

Badische TURNZEITUNG

114. Jahrgang | Nr. 12
Dezember 2010

E1470 - ISSN 0721-2828



Landes- gymnaestrada Konstanz 3. - 5. Juni 2011

Offizielle Hauptförderer



Offizielle Partner



Druckhaus Karlsruhe
Druck + Verlag Südwest



Rothaus



**Badische Staatsbrauerei
Rothaus AG**



**See you – vom 2. bis zum
5. Juni 2011 in Konstanz**

Der Bodensee ruft!



Zehn Jahre nach dem Landesturnfest in Konstanz dürfen wir wieder in die Bodenseemetropole reisen. Diesmal richtet der Badische Turner-Bund dort die Landesgymnaestrada aus. Am „Vatertagswochenende“ erwartet alle Besucher ein attraktives Programm und das absolut Tolle dabei: die Teilnahme ist erstmals kostenlos. Da erhoffen wir uns natürlich besonders viele Gruppen, die ihr Können zeigen werden.

Weil wir aber wissen, dass Konstanz nicht unbedingt zentral im Verbandsbereich liegt und sicherlich viele Turnerinnen und Turner übernachten wollen haben wir auch an die gedacht. Viele kleine und große Specials gibt es zum Schlafplatz dazu. Außerdem ist die Anreise bereits am Donnerstag möglich. Da kann dann auch die Gala des National Danish Performance Teams besucht werden.

Neben den traditionellen Veranstaltungen wie Eröffnungs- und Abschlußfeier, Matinee, Gala der Älteren und Gymnaestrada-Gala stehen erneut die Schauführungen unserer Vereine im Mittelpunkt. Dafür stehen vier Bühnen zur Verfügung. Wichtig war dabei, die Nähe zum See zu suchen. Deshalb befinden sich zwei Bühnen direkt am Bodensee. Um auch die schöne Stadt Konstanz nicht außen vor zu lassen wird eine Bühne an der Markstätte und eine weitere am Augustinerplatz aufgebaut. Erstmals wird in Konstanz im Rahmen der Landesgymnaestrada auch der TuJu-Star vergeben, was anschließend mit einer großen Fete gefeiert werden soll.

Was wäre eine Gymnaestrada ohne ihren Markt mit den vielen Möglichkeiten zum Bumeln und Schoppen, aber auch viele Mitmachaktionen am und auf dem See werden die Turnerinnen und Turner jeden Alters anlocken und schnell den Gedanken aufkommen lassen, dass die Zeit viel zu kurz ist, um alles ausgiebig genießen zu können. Und um das Ganze noch zu toppen setzen wir noch einen drauf: am Freitag wird für die Übungsleiterinnen und Übungsleiter eine Gymnaestrada-Akademie in Zusammenarbeit mit der Universität Konstanz angeboten. Sicher eine Gelegenheit sich neue Ideen und Techniken anzueignen, aber auch Gelegenheit zum Austausch mit Gleichgesinnten.

Also den Termin unbedingt vormerken, Vorführung zusammenstellen, trainieren, Kostüme schneiden und so schnell wie möglich buchen!

See you – vom 2. bis zum 5. Juni 2011 in KONSTANZ

Die Stadt zum See



Marianne Rutkowski

Vizepräsidentin Turnen und Gesundheitssport

IMPRESSUM

Herausgeber

Badischer Turner-Bund e.V.
Postfach 1405, 76003 Karlsruhe
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe
Telefon (0721) 181 50, Fax (0721) 261 76
www.Badischer-Turner-Bund.de

Verantwortlich Reinhard Stark

Redaktion Kurt Klumpp
Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

Ständige Mitarbeiter/innen d. Redaktion

Die Pressewarte/innen der Turngaue und der Fachgebiete im BTB.

Redaktionsschluss der 3. eines Monats

Anzeigenverwaltung Henning Paul
Henning.Paul@Badischer-Turner-Bund.de

Einsendung von Artikeln und Bilder bitte an die Redaktion. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Für unverlangte Einsendungen übernehmen wir keine Haftung.

INHALT

BTB-Aktuell

Kurz & bündig / Terminkalender	4
Schwerpunktthema:	
Landesgymnaestrada 2011	9
Aktiva Gastehäuser	12

BTJ-Aktuell

Vorsitzende ziehen Jahresbilanz	13
Turngruppenmeisterschaften	14
2011 Gruppenarbeit TGM/TGW	16
Kampfrichter-Fortbildung	17

Wettkampfsport

Gerätturnen	18
Kunstturnen Frauen	19
Leichtathletik	21
Orientierungslauf	23
Rhönradturnen	24
Trampolinturnen	26

Personalien

Rolf Schmich	28
Doris Knab	28
Else Meinzer †	29
Volker Enderle †	29
Aus der badischen Turnfamilie	29

Aus den Turngaue

Badischer Schwarzwald-Turngau	30
Breisgauer Turngau	31
Elsenz-Turngau Sinsheim	32
Hegau Bodensee-Turngau	33
Turngau Heidelberg	34
Karlsruher Turngau	35
Kraichturngau Bruchsal	36
Main-Neckar-Turngau	38
Turngau Mannheim	40
Markgräfler-Hochrhein Turngau	41
Turngau-Mittelbaden-Murgtal	41
Ortenauer Turngau	42

Amtliche Mitteilungen

DTB-Fachtagung	46
Badische Turnerjugend	47
Gerätturnen	47
Breisgauer Turngau	49
Turngau Heidelberg	49
Karlsruher Turngau	49
Turngau Mannheim	49
Markgräfler-Hochrhein Turngau	50
Turngau Pforzheim-Enz	50

Jobbörse _____ 8

Gestaltung Xdream Werbe-Support GmbH

Druck Druckhaus Karlsruhe · Druck + Verlagsgesellschaft Südwest mbH

Die Badische Turnzeitung (BTZ) erscheint monatlich und kostet jährlich 30,- Euro. Sie ist bei der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes in Karlsruhe (Telefon 0721/181 50) zu beziehen. Kündigungen sind nur schriftlich zum 31. Dezember eines Jahres möglich und müssen mindestens sechs Wochen vor diesem Termin bei der BTB-Geschäftsstelle eintreffen.

KURZ & BÜNDIG



EUROPEAN CHAMPIONSHIPS
ARTISTIC GYMNASTICS 2011

TURN-EM IN BERLIN

Bundeskanzlerin Angela Merkel übernimmt Schirmherrschaft

Die Turn-EM Berlin 2011 erhält bedeutende politische Unterstützung. Kanzlerin Angela Merkel wird die Schirmherrschaft über die Turn-Europameisterschaften 2011 übernehmen.

„Die Turn-Europameisterschaften 2011 führen die besten europäischen Turnnationen nach Berlin.

Dies bietet die gute Gelegenheit, Deutschland als offene und sportbegeisterte Nation zu präsentieren“, deshalb sei sie „auch gern bereit, die Schirmherrschaft über dieses Spitzenereignis zu übernehmen“, ließ die Kanzlerin in einem Schreiben an DTB-Präsident Rainer Brechtken, der zugleich Vorsitzender des Organisationskomitees der EM ist, verlauten. „Mit der Schirmherrschaft der Bundeskanzlerin wird die öffentliche Wahrnehmung der Turn-EM 2011 in Verbindung mit den sportlichen Erfolgen des Turn-Team Deutschland zusätzlich erhöht“, erklärte Brechtken.

Damit weisen die kontinentalen Titelkämpfe in der Hauptstadt (4. – 10. April 2011) weitere prominente Unterstützung aus der Politik vor. Zuvor hatte sich Berlins Regierender Bürgermeister Klaus Wowereit bereit erklärt, dem Kuratorium für die Europameisterschaften vorzusitzen. Ziel des Kuratoriums ist es, Partner und Unterstützer aus verschiedenen Bereichen für die Titelkämpfe zu gewinnen.

Wowereit empfängt Kuratorium

Auf Einladung des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Klaus Wowereit, traf sich das Kuratorium der Turn-EM am 19.11.2010 im Roten Rathaus. Neben DTB-Präsident Rainer Brechtken war u.a. auch der Präsident der IHK zu Berlin, Dr. Eric Schweitzer, sowie die einstigen Turner Katja Abel, Ronny Ziesmer und Prof. Dr. Karin Büttner-Janz der Einladung gefolgt.

Wowereit hob in seiner Rede die hohe Bedeutung dieser Europameisterschaften für Berlin hervor und konnte dabei auf die guten

Bedingungen für den Sport in der Stadt verweisen. Berlin freue sich als Sportmetropole außerordentlich auf dieses Ereignis. Der Senat werde die Europameisterschaften weiter aktiv unterstützen.

Rainer Brechtken verwies in seinem Statement auf die historische Entwicklung des Turnens, ausgehend vom Turnplatz in der Berliner Hasenheide 1811 bis in das Jubiläumsjahr 2011. Bei den Europameisterschaften könne man bei den Wettkämpfen die Leistungsspitze im Turnen und in den Rahmenveranstaltungen auch die Breite und Vielfalt der Turnbewegung erleben.

Die Kuratoriumsmitglieder zeigten sich überzeugt vom Konzept und boten vielfältige Maßnahmen der Unterstützung. Im Anschluss wurde eine Arbeitsgruppe unter Leitung des OK-Teamchefs Frank Ebel verabredet, welche die Ergebnisse und Angebote aus der Kuratoriumssitzung umsetzen wird.

Athleten aus 39 Nationen für die Turn-EM 2011 in Berlin gemeldet

Die nationalen Turnverbände haben in ihrer ersten Meldung zu den Turn-Europameisterschaften 2011 in Berlin insgesamt 323 Athleten angekündigt. Das sind deutlich mehr als noch bei den Turn-Europameisterschaften gleichen Formates vor zwei Jahren in Mailand. 39 der 47 UEG-Verbände entsenden Aktive nach Berlin.



Foto: Reetz

Terminkalender Dezember 2010 und Januar 2011

28. Dezember 2010, 14.00 Uhr
BTB/STB-TurnGala in Freiburg (Rothaus-Arena)

28. Dezember 2010, 18.30 Uhr
BTB/STB-TurnGala in Freiburg (Rothaus-Arena)

29. Dezember 2010
BTB/STB-TurnGala in Konstanz (Schanzle-Sporthalle)

5. Januar 2011
BTB/STB-TurnGala in Karlsruhe (Europahalle)

6. Januar 2011
BTB/STB-TurnGala in Mannheim (SAP-Arena)

21. Januar 2011
Gau-Jugendturntag des Mannheimer Turngaus in Seckenheim

21. – 23. Januar 2011
Vollversammlung mit TuJu-Night der Turnerjugend im Kraichturngau Bruchsal

21. – 23. Januar 2011
DTB-Turngau-Konferenz in Heidelberg

22. Januar 2011
Gauturntag des Turngaus Mannheim in Hockenheim

22. Januar 2011
Gauturntag des Markgräfler-Hochrhein-Turngaus in Grenzach

29./30. Januar 2011
BTJ-Jugendhauptausschuss in Altglashütten

29. Januar 2011
Jugendvollversammlung des Karlsruher Turngaus in Karlsruhe



Tickets und Preise

Tickets für die Turn-Europameisterschaften kann man unter der **Ticket-Hotline 01805-962011** (Ticket online) oder online unter **www.turn-em2011.de**, Rubrik Tickets bestellen.

Es gibt drei Preis-Kategorien. Die Einzelticket-Preise reichen von 7,00 bis zu 30,00 Euro. Für Gymcard-Inhaber und für Kinder unter 12 Jahren werden Ermäßigungen gewährt. Final-Dauerkarten (Freitag – Sonntag) kosten von 60,00 bis 95,00 Euro, die Dauerkarten für alle Wettkämpfe der EM von 80,00 bis 115,00 Euro.

Wettkampf	Erwachsene			Kinder unter 12 Jahren					
	Standard	GymCard	Erwachsene	GymCard	Kinder unter 12 Jahren	Standard	GymCard	Kinder unter 12 Jahren	
Freitag 08.04.2011 Qualifikation Männer*	13,00 €	12,00 €	7,00 €	12,00 €	8,00 €	8,00 €	7,00 €	6,00 €	6,00 €
Sonntag 07.04.2011 Qualifikation Männer*	13,00 €	12,00 €	7,00 €	12,00 €	8,00 €	8,00 €	7,00 €	6,00 €	6,00 €
Freitag 08.04.2011, 14.00 Uhr Mehrkampffinale Männer	30,00 €	26,00 €	18,00 €	24,00 €	21,00 €	12,00 €	22,00 €	17,00 €	10,00 €
Freitag 08.04.2011, 18.00 Uhr Mehrkampffinale Frauen	30,00 €	26,00 €	18,00 €	24,00 €	21,00 €	12,00 €	22,00 €	17,00 €	10,00 €
Sonntag 09.04.2011, 14.00 Uhr Qualifikation Männer (Freitag, Sonntag) Qualifikation Männer (Sa., Sonntag, Feiertag)	30,00 €	26,00 €	18,00 €	24,00 €	21,00 €	12,00 €	22,00 €	17,00 €	10,00 €
Sonntag 09.04.2011, 18.00 Uhr Qualifikation Männer (Freitag, Sonntag) Qualifikation Männer (Sa., So., Feiertag)	30,00 €	26,00 €	18,00 €	24,00 €	21,00 €	12,00 €	22,00 €	17,00 €	10,00 €
Mehrkampffinale Männer (Freitag, Sonntag)	85,00 €	80,00 €	47,00 €	80,00 €	65,00 €	40,00 €	80,00 €	65,00 €	35,00 €
Mehrkampffinale Frauen (Freitag, Sonntag)	115,00 €	100,00 €	57,00 €	100,00 €	85,00 €	50,00 €	100,00 €	85,00 €	45,00 €

Besucher-Pakete zu den Turn-Europameisterschaften Berlin 2011

Alle Pakete enthalten folgende Leistungen und Highlights:

- Übernachtung wahlweise zu den Finals vom 08.04.2011 bis zum 10.04.2011 bzw. zu allen Wettkampftagen vom 06.04.2011 bis zum 10.04.2011
- ausgewählte Hotels bzw. 3* und 4* Hotels in guter zentraler Lage
- Eintrittskarten (Kat. I oder Kat. II)
- Besucherakkreditierung
- Ticket Verkehrsverbund (Berlin A, B, C)
- Programmheft
- 3-stündige Sightseeing-Tour

Silber-Paket

- Übernachtung im 3* Hotel
- Eintrittskarten EM Kategorie II
- Besuch eines Musicals von Stage Entertainment

Silber-Final-Paket 08.04. – 10.04.2011

DZ: 275,00 Euro, Gymcard-Preis: 250,00 Euro
EZ: 330,00 Euro, Gymcard-Preis: 305,00 Euro

Silber-Komplett-Paket 06.04. – 10.04.2011

DZ: 395,00 Euro, Gymcard-Preis: 370,00 Euro
EZ: 505,00 Euro, Gymcard-Preis: 480,00 Euro

Gold-Paket

- Übernachtung im 4* Hotel
- Eintrittskarten EM Kategorie I
- Besuch eines Musicals von Stage Entertainment

Gold-Final-Paket 08.04. – 10.04.2011

DZ: 310,00 Euro, Gymcard-Preis: 280,00 Euro
EZ: 390,00 Euro, Gymcard-Preis: 360,00 Euro

Gold-Komplett-Paket 06.04. – 10.04.2011

DZ: 460,00 Euro, Gymcard-Preis: 425,00 Euro
EZ: 620,00 Euro, Gymcard-Preis: 585,00 Euro

Jugendclub-Paket (bis 18 Jahre) 08.04. – 10.04.2011 ohne Übernachtung

- Eintrittskarten
 - T-Shirt
 - EM Party im Matrix Club Berlin
- 79,00 Euro, Betreuer 99,00 Euro

Jugendclub-Paket (bis 18 Jahre) 08.04. – 10.04.2011

- Übernachtung im Meininger oder A&O-Hostels inkl. Frühstück
 - Eintrittskarten
 - T-Shirt
 - EM Party im Matrix Club Berlin
- 165,00 Euro, Betreuer 215,00 Euro

(Änderungen vorbehalten)

Offizielle Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes



CLAUSEN WIRD GESCHÄFTSFÜHRER beim Turnfest 2013

Heinrich Clausen übernimmt ab Februar 2011 die Geschäftsführung in der Organisation des Internationalen Deutschen Turnfestes 2013. Die Veranstaltung des Deutschen Turner-Bundes wird vom 18. Mai bis 5. Juni in der Metropolregion Rhein-Neckar ausgetragen.



Clausen ist seit 1986 in die Organisation zahlreicher bedeutender Sport-Großveranstaltungen eingebunden und war zuletzt als Geschäftsführer maßgeblich für die erfolgreiche Umsetzung der Leichtathletik-WM 2009 in Berlin verantwortlich. „Heinrich Clausen ist aufgrund seiner

großen Erfahrung in der Ausrichtung internationaler Sportveranstaltungen und seiner Kenntnisse im organisierten Sport die ideale Besetzung als Geschäftsführer. Ich bin mir sicher, dass wir mit ihm ein attraktives und erfolgreiches Turnfest 2013 erleben werden“, sagte DTB-Präsident Rainer Brechtken.

Der 62-jährige Clausen, der in Steinbergkirche (Schleswig-Holstein) geboren wurde, wirkte bereits 2002 als Organisationsleiter der Leichtathletik-EM in München mit und war 1993 bei der Leichtathletik-WM in Stuttgart als Leiter des Athletendorfes im Einsatz.

Das Internationale Deutsche Turnfest ist die größte Wettkampf- und Breitensportveranstaltung der Welt. Zuletzt waren 2009 in Frankfurt am Main über 95.000 Teilnehmer/innen am Start. 2013 wird die 34. Auflage des Turnfestes unter dem Motto „Leben in Bewegung“ in den Städten Heidelberg, Ludwigshafen und Mannheim zu Gast sein. In der über 5.600 km² großen Region zwischen Rhein und Neckar erwartet die Turnfestbesucher ein einzigartiges Programm mit hochkarätigen Wettkämpfen, spannenden Mitmachaktionen und zahlreichen Vorführungen.

Alle Informationen zum Internationalen Turnfest unter www.turnfest.de

DTB-Vertreter bei DOSB-Mitgliederversammlung:

DTB-PRÄSIDENT RAINER BRECHTKEN Vorsitzender der Spitzenverbände im DOSB

Rainer Brechtken, Präsident des Deutschen Turner-Bundes, wurde am 4. Dezember 2010 zum Vorsitzenden der Konferenz der Spitzenverbände im Deutschen Olympischen Sportbund gewählt.

Die Vertreter der 62 nationalen Spitzenverbände ernannten den 65-jährigen Schorndorfer in München einstimmig zum Nachfolger von Christa Thiel, die für den Bundestagsabgeordneten und ehemaligen Reckweltmeister Eberhard Gienger in das DOSB-Präsidium rückt.

Bei der 6. Mitgliederversammlung des DOSB wurden weitere Vertreter des DTB in die Gremien des olympischen Dachverbandes gewählt. So wurde Prof. Dr. Walter Brehm als Vertreter der Spitzenverbände in den Präsidialausschuss Breitensport/Sportentwicklung gewählt. Brehm ist seit 2009 als Vizepräsident für Allgemeines Turnen im DTB tätig. Trampolinturner Henrik Stehlik wurde nach 2006 zum zweiten Mal eines von 15 persönlichen Mitgliedern im DOSB.

KARTENVORVERKAUF für National-Team-Cup 2011 gestartet



Pünktlich zum Beginn des Weihnachtsgeschäfts hat der Kartenvorverkauf für die 6. Auflage des National Team-Cup der Deutschen Turnliga (DTL) begonnen.

Der erste nationale Turnhöhepunkt findet am 26. Februar 2011 in der Hermann-Kessler-Halle im Rieser Sportpark von Nördlingen statt. Erstmals kommt es dabei auch zu einem Frauenvergleich zwischen dem Turn-Team Deutschland und einer Auswahl der Deutschen Turnliga.

Beim National Team-Cup im Bereich der Männer trifft der Deutsche Meister SC Cottbus auf eine Auswahl der Deutschen Turnliga und dem Turn-Team Deutschland. Mittlerweile hat sich dieser Wettkampf als wichtiger nationaler Auftakt in die Saison etabliert und dient als erste Überprüfung für die Europameisterschaften in Berlin (04. – 10.04.2011) und die internationalen Turniere im Frühjahr, wie dem Turnier der Meister in Cottbus, das am 11. und 12. März 2011 stattfinden wird.



Aktuelle Informationen rund um den National Team-Cup 2011 finden Sie unter www.ktv-ries.de



Aus dem Badischen Turner-Bund

JUBILÄUMSFESTSCHRIFTEN einreichen

Mitgliedsvereine des Badischen Turner-Bundes, die im Jahr 2010 ein epochales Jubiläum feiern konnten und aus diesem Anlass ein repräsentatives Festbuch herausgebracht haben, können an einem attraktiven Wettbewerb teilnehmen. Die Vereine werden gebeten, drei Exemplare ihres Jubiläumsbuches an den Badischen Turner-Bund, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe einzureichen.

Folgende Preise werden ausgelobt:

- 1. Platz: 300,00 Euro
- 2. Platz: 200,00 Euro
- 3. Platz: 100,00 Euro

Die Preise werden im nächsten Jahr beim Landesturntag des Badischen Turner-Bundes am 19. November in Zell a.H. überreicht.

Offizieller Ausrüster



Offizieller Geräteausstatter





TV BRETEN erhält die Dr. Rolf Kiefer Plakette

Eine schöne Bescherung bereite BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf (links) dem TV Bretten anlässlich seiner Nikolausfeier am 12. Dezember. Er überreichte dem 1. Vorsitzenden Stefan Hammes die höchste Auszeichnung des Badischen Turner-Bundes für seine Mitgliedsvereine, die Dr. Rolf-Kiefer-Plakette. Der erste Präsident des gesamtbadischen Turner-Bundes war maßgeblicher Impulsgeber für eine innovative Vereinsentwicklung und hat den BTB in seiner Entwicklung maßgeblich geprägt.

MANNHEIM GEWINNT Städtewettbewerb des DOSB

Mannheim ist „Deutschlands aktivste Stadt 2010“. Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und Coca-Cola Deutschland zeichneten Mannheim bei der feierlichen Preisverleihung des bundesweiten Städtewettbewerbs Mission Olympic als eine von fünf Finalstädten aus.

„Wir sind glücklich, dass sich das große Engagement von Mannheim ausgezahlt hat. Auch unsere Vereine haben hier herausragende Arbeit geleistet und sich gewinnbringend eingebracht.“, lobte LSV-Präsident Dieter Schmidt-Volkmar.

Peter Kurz, Oberbürgermeister der größten Stadt im Wettbewerb, jubelte mit seinem Team: „Das war eine große Herausforderung, 320.000 Einwohner in Bewegung zu bringen. Es ist uns hervorragend gelungen, auch dank der engagierten ehrenamtlichen Helfer. Jetzt werden wir natürlich die große Party, die mit unserem Festival des Sports begonnen hat, weiter feiern.“ Das Projekt Mission Olympic soll die Förderung von Städten sowie ihrer Bürger/innen, die sich engagiert für mehr Bewegung im Alltag und einen aktiven Lebensstil einsetzen, unterstützen. Mannheim wurde vor allem für den herausragenden sportlichen Einsatz, die Vernetzung städtischer Institutionen und das bürgerschaftliche Engagement mit dem Titel ausgezeichnet.

Mit dem Titel „Deutschlands aktivste Stadt 2010“ erhält Mannheim von Coca-Cola Deutschland 75.000 Euro für die Weiterentwicklung des Breitensports und die Förderung von Bewegungsinitiativen, die anderen vier Finalstädte werden mit jeweils 10.000 Euro prämiert.

Walter Schneeloch, DOSB-Vizepräsident Sportentwicklung, zur Juryentscheidung: „Mission Olympic trägt zur Entstehung neuer und Stärkung alter Netzwerke und Kontakte in den Regionen bei, die oft über den Wettbewerb hinaus bestehen bleiben. Sport ist hier die treibende Kraft. Der Sieger Mannheim, aber auch die anderen Finalstädte Cottbus, Nordhorn, Wetzlar und Zehdenick zeigen, wie das Miteinander und die Integration durch den Sport vorbildlich gelebt werden.“

Hendrik Steckhan, Geschäftsführer der Coca-Cola GmbH betont, die Entwicklungen der vergangenen drei Wettbewerbsjahre zeigten, „dass unser gezieltes Interesse für ein Leben in Bewegung in Deutschlands Städten großen Anklang findet. Die Einsatzfreude aller Bewerber und die Begeisterung der Menschen bei den Mission Olympic Finalevents bestärken uns als engagiertes Unternehmen, den Breitensport und das damit verbundene bürgerschaftliche Engagement auch weiterhin zu unterstützen“.

29 Städte aus ganz Deutschland wurden im letzten Jahr von der offiziellen Jury als Kandidatenstädte des Wettbewerbs Mission Olympic gewählt. Diese Städte mussten im Anschluss möglichst viele sportliche Initiativen, z.B. aus privaten Gruppen, Unternehmen oder Vereinen, für den Wettbewerb aktivieren. Die Städte Cottbus, Mannheim, Nordhorn, Wetzlar und Zehdenick lösten diese Aufgabe nach dem Urteil der Jury am besten und erreichten das Fina-

ANZEIGE



Gestatten, Familie Häusel – von Haus aus entspannt.

Planbar, zinssicher und Riester gefördert.



Altersvorsorge –
ich wohne drin!

Sparkassen-Finanzgruppe · www.LBS-BW.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Nutzen Sie unseren Immobilien-Service!



le. In diesem Finale richteten die Städte jeweils ein dreitägiges Festival des Sports aus, bei dem möglichst viele durch ein vielfältiges Sportangebot zum Mitmachen animiert werden sollten. Dabei ist es Mannheim gelungen, über 130.000 Bürger/innen in Bewegung zu bringen, die 370.906 sportliche Aktivitäten sammelten. Ein wichtiger Beitrag für den späteren Sieg. Nicht nur die Bürger/innen unterstützten ihre jeweilige Stadt auf dem Weg zum Titel – vor allem lokale Sportvereine und zahlreiche städtische Institutionen haben die Festivals des Sports mit ihren vielfältigen Bewegungsangeboten bereichert. Dabei erhielten Jung und Alt kreative Anregungen, ihren Alltag mit einfachen Mitteln bewegungsaktiver zu gestalten.

Weitere Informationen und aktuelle Pressefotos zum Wettbewerb finden Sie auf www.mission-olympic.de/presse



T.I.P. – das Turn-Information-Portal:

Heute: DER VEREINSZUGANG

Die Zahl der Benutzer im T.I.P. entwickelt sich sehr erfreulich, Anfang Dezember konnte der Badische Turner-Bund bereits über 2.000 Personen registrieren, die sich über das Portal zu Lehrgängen anmelden bzw. über das Angebot des Verbandes informieren.

Etwas zögerlicher verhalten sich noch die sogenannten „Vereinsadmins“, die Verantwortlichen der Vereine, die über den im Herbst in Betrieb genommenen Vereinszugang einen Überblick über die beim BTB verwalteten Strukturdaten erhalten können. Hier haben sich erst 200 Vereine registrieren lassen. Dabei bietet der Vereinszugang den Vereinen eine wichtige Kontrollfunktion, die rund um die Uhr zur Verfügung steht. Statt eines Vereinsstempels auf der schriftlichen Anmeldung erhält der Verein automatisch dann eine Anmeldung, wenn sich ein Übungsleiter des Vereins zu einem Lehrgang angemeldet hat. Der „Vereinsadmin“ hat einen Überblick über Ehrungen, Bezieher der BTZ, Pluspunkt Gesundheit, Lizenzinhaber und über die Mitglieder-meldungen des Vereins der letzten fünf Jahre.

BTB-Aktuell

Wie werde ich „T.I.P.-Betreuer“ für meinen Verein?

Das erforderliche Formular wurde mit der letzten Aussendung an die Vereine verschickt. Sollte es verloren gegangen sein kann es im Internet heruntergeladen werden: www.Badischer-Turner-Bund.de/Service/Downloads/Sonstiges

Was muss ich tun, wenn die Daten im Vereinszugang korrigiert werden müssen?

Änderungen an Personendaten können grundsätzlich von der registrierten Person selbst vorgenommen werden. Der T.I.P.-Betreuer des Vereins kann die Daten ändern, die er selbst eingestellt hat. Änderungen an den sonstigen Datenbeständen können nur in der Geschäftsstelle vorgenommen werden, wenn der Verein diese schriftlich meldet. Dies ist per E-Mail möglich und soll künftig auch aus der Vereinsansicht heraus generiert werden können.

Die Anmeldung zum Portal ist unter www.btb-tip.de möglich, Hinweise zur Benutzung sind dort hinterlegt. Die Bearbeitung von Neuanmeldungen erfolgt umgehend. Da die Zugangsberechtigung geprüft werden muss kann der Registrierungscode nicht am Wochenende versandt werden. Bei Rückfragen helfen wir gerne weiter: (0721) 181515

Jobbörse

Der **TUS Steißlingen** Abteilung Turnen sucht im Kinder- und Jugendbereich für Wettkampfgruppen im Bereich Gymnastik, Tanz und Turnen

Übungsleiter/innen

Bei Interesse melden bei Renate Jaiter, Telefon (07738) 1418 oder wjaiter@aol.com.

Die **Turnerschaft Mühlburg 1861 e.V.** in Karlsruhe sucht

Übungsleiter/innen

die über einen begrenzten Zeitraum Gruppen im Kindergartenalter in Karlsruhe-Mühlburg leiten möchten. Der Besitz der Übungsleiter C Lizenz ist Voraussetzung.

Infos: Geschäftsstelle Turnerschaft Mühlburg 1861 e.V., Am Mühlburger Bahnhof 12, 76189 Karlsruhe, Telefon (0721) 554031, gs@turnerschaft-muehlburg.de

*Der Badische Turner-Bund
wünscht allen Mitgliedern seiner Turn- und Sportvereine,
allen Übungsleiterinnen und Übungsleitern,
allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Gremien
der Turngaue und des Verbandes
und allen Freunden des Turnens
frohe und besinnliche Weihnachtstage
sowie einen guten Start in das Neue Jahr 2011.*

Gerhard Mengsdorf
Gerhard Mengsdorf (Präsident)

Reinhard Stark
Reinhard Stark (Geschäftsführer)



See you - vom 3. bis zum 5. Juni 2011 in Konstanz

LANDESGYMNAESTRADA des Badischen Turner-Bundes



Konstanz ist eine Reise wert. Vor allem am ersten Juni-Wochenende des nächsten Jahres. Dann findet in der Bodensee-Metropole vom 3. bis 5. Juni 2011 die Landesgymnaestrada des Badischen Turner-Bundes statt.

„Frühstarter“ haben bereits am Donnerstag, dem 2. Juni (Christi Himmelfahrt), die Möglichkeit anzureisen und können demnach das verlängerte Wochenende zu einem erlebnisreichen Viertagesausflug an den Bodensee nutzen.

(Siehe hierzu die Ausschreibung der Landesgymnaestrada, die dieser Ausgabe der Badischen Turnzeitung beiliegt.)

Landesgymnaestraden sind immer auch Erlebnisse pur. Die Vorführgruppen unserer Turn- und Sportvereine haben nicht nur die Möglichkeit, sich insgesamt auf vier Schaubühnen zu präsentieren, sondern dürfen auch ein attraktives Rahmenprogramm genießen. Mitmachen können Kinder und Jugendliche, Erwachsene und Senioren, gemischte Gruppen und Einzelpersonen – also alle, die ihr Können gerne auf einer Bühne zeigen. Geeignet sind hierzu die bei der Weihnachtsfeier des Vereins gezeigten Vorführungen ebenso wie die für den Fastnachtsball enstudierten Shows. Turnen, Tanzen, Gymnastik, Akrobatik, Rope Skipping und vieles mehr darf in Konstanz in seiner ganzen Vielfalt auf den direkt am Bodensee sowie in der Konstanzer Altstadt aufgebauten Bühnen gezeigt werden.

Keine Teilnehmergebühren

Erstmals verlangt der Badische Turner-Bund für die aktive Teilnahme an der Landesgymnaestrada keine Gebühren. Dieser Entschluss ist den Verantwortlichen nicht leicht gefallen. Verbunden ist damit die Hoffnung, dass sich noch mehr Vorführgruppen an der Landesgymnaestrada aktiv beteiligen. Lediglich die Übernachtung in den Schulen sowie die Eintrittskarten zu den attraktiven Sonderveranstaltungen müssen bezahlt werden. Die Landesgymnaestrada in Konstanz eignet sich deshalb im nächsten Jahr vortrefflich für einen mehrtägigen Vereinsausflug.

Landesgymnaestrada ist international

Durch die Mitwirkung des National Danish Performance Teams sowie Gruppen aus der Schweiz, Frankreich und Österreich erhält die Landesgymnaestrada des Badischen Turner-Bundes ein internationales Flair.

Die dänische Gruppe macht auf ihrer Welttournee Station am Bodensee und wird – quasi als pre opening zur Landesgymnaestrada – bereits am Donnerstag (Viertag), dem 2. Juni, um 18 Uhr in der Schänzlehalle eine eigene Gala gestalten.



Die Gymnaestrada-Gala im Baden-Badener Festspielhaus ist allen Besuchern unvergessen. Wie damals wird auch in Konstanz der bekannte Choreograf Harry Stephan Regie führen. Versprochen wird am Sonntag, dem 4. Juni, um 16.30 Uhr und 20.00 Uhr in der Schänzlehalle erneut ein buntes Feuerwerk aus Bewegung und Körperbeherrschung sowie aus Musik und Licht. Nationale und internationale Gruppen garantieren ein Spektakel aus Turnen, Gymnastik, Akrobatik und Tanz.

Anmeldeschluss am 5. April 2011

Die Vorführgruppen unserer Turn- und Sportvereine sind aufgerufen, sich bis zum 5. April 2011 zur aktiven Teilnahme oder zum Besuch der Landesgymnaestrada in Konstanz anzumelden. Wer bis zum diesem Zeitpunkt auch Karten für die verschiedenen Sonderveranstaltungen bestellt, erhält zudem einen Rabatt von 10 Prozent. Weitere 10 Prozent Nachlass auf die Eintrittspreise erhalten Vereine, die für eine Veranstaltung mindestens 20 Karten kaufen. Da lohnt es sich im Verein und in der Turnabteilung die Werbetrommel zu rühren.

See you – vom 3. bis zum 5. Juni 2011 in Konstanz

Kurt Klumpp





**Landesgymnaestrada
in Konstanz
3. – 5. Juni 2011**

Landesgymnaestrada Konstanz 2011

**BEWERBUNG zur Mitwirkung
an den Veranstaltungen
des Festprogramms**

Vom 3. bis 5. Juni 2010 findet in der Bodensee-Metropole Konstanz die Landesgymnaestrada des Badischen Turner-Bundes statt. Interessierte Vorführguppen können sich mit diesem Meldebogen für eine Teilnahme an der Eröffnungs- und Abschlussveranstaltung, an der Gymnaestrada-Gala und an der Gala der Älteren „Aktiv sein mit Genuss“ bewerben.

Wir haben Interesse an einer Mitwirkung bei folgender Veranstaltung

- | | | | |
|--|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> Eröffnungsveranstaltung
Freitag, 03.06.2011
Bühne 12 x 12 m | <input type="checkbox"/> Abschlussveranstaltung
Sonntag, 05.06.2011
Bühne 12 x 12 m | <input type="checkbox"/> Gymnaestrada-Gala
Samstag, 04.06.2011
Schänzlehalle | <input type="checkbox"/> Gala der Älteren
Samstag, 04.06.2011
Wollmatinger Sporthalle |
|--|---|--|---|

Name des Vereins _____ Gruppe / Abteilung _____

Verantwortliche/r: Vorname | Name _____ Mail-Anschrift _____

Straße _____ PLZ | Ort _____ Telefon _____

Titel der Vorführung _____

Kurze Beschreibung der Vorführung _____

Unsere Teilnehmer sind überwiegend: Kinder/Jugendliche Frauen Männer Ältere

Benötigte Vorführläche (Breite x Tiefe): _____ Mitwirkende: _____ Dauer der Vorführung: _____

Musiktitel: _____

Gerätebedarf (Handgeräte müssen selbst mitgebracht werden): _____

BITTE MIT DER BEWERBUNG EIN VIDEO ODER EINE DVD DER VORFÜHRUNG MIT EINSENDEN !

Rücksendung bitte bis zum 31. Januar 2011 an den

Badischen Turner-Bund, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe

Telefon (0721) 18150, Fax (0721) 26176, E-Mail: Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de



PROGRAMM der Landesgymnaestrada in Konstanz

– Änderungen vorbehalten –

Donnerstag, 2. Juni

- ab 15.00 Uhr Anreise der Teilnehmer
- 18.00 Uhr Gala „National Danish Performance Team“ in der Schänzlehalle
- abends „Warm up“ – Party in der Schule
- 21.00 Uhr Nachtwächter-Stadtführung *(begrenzte Teilnehmerzahl – Anmeldung erforderlich)*

Freitag, 3. Juni

- tagsüber Anreise der Teilnehmer
- 10.00 - 17.00 Uhr Gymnaestrada-Akademie Universität Konstanz
- 10.00 Uhr Wanderung am Bodensee
- 10.00 Uhr Aktionen im Wasser mit Drachenbooten und Kanus Gondelhafen
- 14.00 - 18.00 Uhr Eröffnung der Ausstellung **200 Jahre Turnbewegung**
Soziale Verantwortung Konzil Konstanz
- 13.00 Uhr Eröffnung des Gymnaestrada-Marktes Hafen-Gelände
- ab 15.00 Uhr Schauführungen Seebühne
- 19.30 Uhr musikalisches Vorprogramm Bühne im Stadtgarten
- 21.00 Uhr Eröffnung der Landesgymnaestrada „See you“ Bühne im Stadtgarten
- danach Eröffnungsparty im Stadtgarten mit DJ

Samstag, 4. Juni

- 10.00 - 17.00 Uhr Schauführungen auf 4 Bühnen Bühne im Stadtgarten,
Seebühne, Bühne Marktstätte,
Bühne Augustinerplatz
- 10.00 - 18.00 Uhr Gymnaestrada-Markt Hafen-Gelände
- 10.00 Uhr Aktionen im Wasser mit Drachenbooten und Kanus Gondelhafen
- 10.00 - 18.00 Uhr Ausstellung **200 Jahre Turnbewegung**
Soziale Verantwortung Konzil Konstanz
- 14.00 Uhr Gala der Älteren „Aktiv sein mit Genuss“ Wollmatinger Sporthalle
- 16.30 Uhr Gymnaestrada-Gala (1. Veranstaltung) Schänzlehalle
- 20.00 Uhr Gymnaestrada-Gala (2. Veranstaltung) Schänzlehalle
- 20.00 Uhr „TuJu-Star“ Bühne im Stadtgarten
- danach Gymnaestrada-Party im Stadtgarten mit DJ

Sonntag, 5. Juni

- 8.30 Uhr Ökumenischer Sportgottesdienst Bühne im Stadtgarten
- 9.30 - 12.30 Uhr Schauführungen auf 3 Bühnen Seebühne, Bühne Marktstätte,
Bühne Augustinerplatz
- 10.00 - 14.00 Uhr Gymnaestrada-Markt Hafengelände
- 10.00 - 18.00 Uhr Ausstellung **200 Jahre Turnbewegung**
Soziale Verantwortung Konzil Konstanz
- 10.00 Uhr Matinee: „Highlights see'n und gese'e'n werden“ Schänzlehalle
- 13.30 Uhr Abschluss der Landesgymnaestrada Bühne im Stadtgarten
- danach Heimreise Heimreise

AKTIVA

Gästehäuser für Vereine, Gruppen, Familien oder Firmen

Sechs Landesturnverbände schlossen sich zur „Interessengemeinschaft (IG) Landesturnschulen“ zusammen und bieten im Verbund ihre Häuser an.

Anfang 2008 beschlossen sechs Landesturnverbände, die jeweils eigene Gästehäuser (Landesturnschulen) betreiben, sich zur „IG Landesturnschulen“ zusammenzuschließen. Der Hintergrund für diesen Zusammenschluss war die Absicht, Informationen und Erfahrungen auszutauschen und dadurch den Service für die Gäste und die Abläufe in den Häusern zu verbessern, aber natürlich auch, um die Häuser im Verbund besser vermarkten zu können. Um diesen gemeinsamen Auftritt zu erleichtern, wurde im September 2008 die gemeinsame Dachmarke **AKTIVA Gästehäuser** eingeführt. Der Name soll zum Ausdruck bringen, dass alle Häuser mit ihren Einrichtungen und ihrer Lage hervorragende Möglichkeiten der aktiven Erholung bieten. Nachdem wir Ihnen hier einen Überblick über die Häuser geben wollen werden wir Ihnen in den folgenden Ausgaben jeweils ein Haus detailliert vorstellen.



Der Badische Turner-Bund verfügt in seinem **Freizeit- und Bildungszentrum in Altglashütten** am Südhang des Feldbergs im Schwarzwald über 90 Betten und bietet ausgezeichnete Möglichkeiten für Wintersportaktivitäten. Aber auch im Sommer bietet die touristisch sehr gut ausgebaut Region zahlreiche Freizeitmöglichkeiten.



Am Saar-Hunsrück-Steig am Fuße des Petersbergs steht das **Gästehaus Braunshausen** mit 117 Betten. Zusätzlich gibt es für große Gruppen 10 Blockhütten mit je 8 Betten. Es stehen diverse Außenanlagen sowie eine Sport- und Spielhalle mit Kletterwand für die Freizeitgestaltung zur Verfügung. Für Selbstversorgergruppen unterhält der Saarländische Turnbund mit der **Ski- und Berghütte Herzogshorn** am Feldberg noch ein weiteres Gästehaus.



Auch der Schleswig-Holsteinische Turnverband hat im zwischen Nord- und Ostsee gelegenen **Gästehaus Trappenkamp** mit 92 Betten ein breit gefächertes Angebot im Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport. Nicht umsonst nennt man das Haus in Trappenkamp mit seinen verschiedenen Sportstätten „Insel des Sports“.



Das umfassend sanierte **Gästehaus Annweiler** des Pfälzer Turnbundes im Pfälzerwald öffnete Anfang Oktober 2010 seine Pforten wieder für Gäste. Nach der Modernisierung stehen hier mit 97 Betten und einer modern ausgestatteten Sporthalle genügend Platz und zahlreiche Möglichkeiten der Freizeitgestaltung zur Verfügung.



Das **Sportschule Oberwerth** des Turnverbands Mittelrhein liegt landschaftlich reizvoll in unmittelbarer Nähe des Rheins. Das Haus verfügt über 42 Zimmer mit einer Gesamtkapazität von 92 Betten. Schulungsräume mit neuester Medientechnik bieten ideale Voraussetzungen für Seminare und Tagungen und zum Ausgleich steht den Gästen eine gemütliche Sportsbar mit Außenterrasse zur Verfügung.



Das **Sport- und Bildungszentrum Bartholomä** des Schwäbischen Turnbundes in idyllischer Lage am östlichen Rand der schwäbischen Alb verfügt in insgesamt 95 modern ausgestatteten Zimmern über 149 Betten. Modernste Tagungsräume, alle multifunktional eingerichtet,

exklusive Freizeiteinrichtungen – zweiteilbare Sporthalle, Gymnastikhalle, Allwetterspielfeld, Beachfeld und Kegelbahn – sowie eine ausgezeichnete Küche runden das Angebot ab.

Aufgrund der Zugehörigkeit der Häuser zu Landesturnverbänden, bieten diese durchweg gute bis sehr gute Bedingungen für die Durchführung von Jugend- und Vereinsfreizeiten, Seminaren, Trainingslagern, Tagungen oder Workshops. Auch Schulen finden hier ideale Voraussetzungen für Schullandheimaufenthalte mit individueller Beratung und teilweise auch betreuten Angeboten. Alle Einrichtungen verfügen jeweils über mehrere Gruppen- und Seminarräume und bieten so auch bei schlechtem Wetter gute Möglichkeiten der Freizeitgestaltung.

Aber nicht nur für Gruppen, auch für Familien, Paare und Einzelreisende gibt es zahlreiche Möglichkeiten der aktiven Freizeitgestaltung und der Erholung. Die Zimmer sind komfortabel eingerichtet und bieten eigene Dusche und WC. Einzel- und Doppelzimmer sind oft auch mit TV und Telefon ausgestattet. Die Gästehäuser bieten entweder Übernachtungen mit Frühstück, Halb- oder Vollpension. Für Schulklassen werden natürlich auch gern Lunchpakete für Tagesausflüge vorbereitet. Aufgrund der ruhigen, naturnahen Lage der Häuser, abseits großer Verkehrswege, können die Gästehäuser im Sommer beispielsweise als Ausgangspunkt für Wanderungen, Fahrradtouren oder Ausflüge genutzt werden. Ski- und Snowboardurlaube bzw. -freizeiten ermöglichen die Gästehäuser im Winter.

Wir würden uns freuen, Sie in unseren Häusern willkommen heißen zu dürfen. Detaillierte Informationen der einzelnen Häuser sind auf der gemeinsamen Internetseite der **AKTIVA Gästehäuser** zu finden:

www.aktiva-gaestehaeuser.de . info@aktiva-gaestehaeuser.de

Im Gespräch mit Lutz Engert:

VORSITZENDE der BADISCHEN TURNERJUGEND ziehen eine erfolgreiche Jahresbilanz



Es war ein ereignisreiches und vor allem arbeitsreiches Jahr für die Badische Turnerjugend (BTJ).

Die Vorstandsmitglieder waren nicht nur beim Landesturnfest Anfang Juni in Offenburg, sondern gut vier Wochen später vor allem beim Landeskinderturnfest in Donaueschingen richtig gefordert. Um insgesamt 6.100 Teilnehmer kümmerte sich die BTJ gemeinsam mit dem ausrichtenden Turnverein an drei Tagen im malerischen Schwarzwaldstädtchen.

Sicher ein Grund für Sabine Reil (Kraichtal) und Jürgen Kugler (Ketsch), die beiden BTJ-Vorsitzenden, überaus zufrieden auf das Jahr 2010 zurückzublicken.



Sabine, über einen Mangel an Arbeit konntet ihr euch in diesem Jahr nicht beklagen. Oder doch?

Sabine Reil: Ganz bestimmt nicht (lacht). Wir hatten neben den beiden Großveranstaltungen auch das ganz normale Jahresprogramm zu bewältigen. Der komplette BTJ-Vorstand war gefordert. Und dank des super Teams fiel die Arbeit doch leicht. Alles in allem kann ich sagen, es hat trotz der zahlreichen Veranstaltungen viel Spaß gemacht.

Höhepunkt war neben dem Landesturnfest sicher die Veranstaltung in Donaueschingen. Bestimmt auch, weil nach vielen Jahren die BTJ erstmals wieder ein rein badisches Landeskinderturnfest ausgerichtet hat. Wie fällt euer Fazit aus?

Jürgen Kugler: Es war ein rundum gelungenes Kinderturnfest. Sehr erfreut waren wir natürlich über die Meldezahlen, mit denen wir beinahe an die der vorherigen, gemeinsam mit der Turnerjugend des Schwäbischen Turnerbundes organisierten Veranstaltungen anknüpfen konnten.

Hat alles so geklappt, wie ihr euch es vorgestellt habt?

Sabine Reil: Eigentlich schon. Mal abgesehen vom Wetter, das leider nicht so mitgespielt hat. Das hat uns leider vor einige Herausforderungen gestellt.

Welche?

Sabine Reil: Wir mussten kurzfristig einiges umplanen. Die Erlebnisrallye und die Abschlussveranstaltung am Sonntagvormittag haben wir kurzerhand in die Baar-Sporthalle verlegt. Da waren vor allem unsere vielen Helfer gefordert, die die Geräte transportiert haben. Dank des unermüdlichen Einsatzes der Ehrenamtlichen hat dann doch alles geklappt. Die Zusammenarbeit mit der Stadt und dem TV Donaueschingen war hervorragend, besser kann es eigentlich nicht laufen. Alle Beteiligten haben ihren Anteil an einem ganz tollen Wochenende. Das Konzept, in erster Linie auf das Gruppenerlebnis und nicht so sehr auf die sportlichen Wettkämpfe zu setzen, hat sich bewährt. Die Teilnehmerzahlen sprechen eine deutliche Sprache.

Jürgen Kugler: Das stimmt. Unser Focus liegt eindeutig auf dem Gruppenerlebnis. Unser Motto lautet ja: gemeinsam erleben, gemeinsam feiern, gemeinsam etwas erreichen. Die Erfahrungen, die Kinder auf dem Landeskinderturnfest machen

können, sind einmalig und mit Sicherheit prägend. Deshalb werden wir an unserem Konzept weitgehend festhalten, natürlich nicht ohne es weiterzuentwickeln und unser Angebot den aktuellen Anforderungen anzupassen.

Mit dem Muck- und Minchen-Test gab's in Donaueschingen ja schon einen neuen Programmpunkt.

Sabine Reil: Ja, die Kinder hatten dabei jede Menge Spaß. Kerstin Sauer und Kerstin Kollinger (Anm. d. Red., BTJ-Vorstandsmitglieder für Kinderturnen) haben sich mit ihrem Fachausschuss viele Gedanken gemacht. Und ich bin sicher, die beiden werden auch weiterhin gute Ideen haben.

Nach dem Turnfest ist immer vor dem Turnfest. Steht schon fest, wo die Veranstaltung 2012 stattfindet?

Jürgen Kugler: Nein, leider noch nicht. Wir führen zurzeit intensive Gespräche mit interessierten Kommunen und Vereinen. Ich denke, wir können schon bald einen Ausrichter benennen.

Die BTJ hat aber noch mehr zu bieten als das Landeskinderturnfest. Unter anderem das Internationale Jugendzeltlager in Breisach, das in diesem Jahr bereits zum 42. Mal über die Bühne ging. Ein Dauerbrenner sozusagen.

Sabine Reil: Vor über 40 Jahren hätte wohl niemand gedacht, dass das Zeltlager so lange Bestand haben würde. Es ist ein BTJ-Klassiker. Auch wenn sich in den vergangenen Jahren so einiges verändert und der Zeit angepasst hat, ist eins geblieben: die Begeisterung für elf unvergleichliche Tage mit bis zu 600 Nachwuchsturnern, mit jeder Menge Spaß und Action.

Jürgen Kugler: Das Zeltlager in Breisach ist ein wichtiger und wertvoller Bestandteil unserer Arbeit. Begeisterung für eine sportliche und aktive Freizeitgestaltung wecken und verantwortungsbewusstes Miteinander erlernen, stehen hierbei im Vordergrund und leisten einen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung der jungen Menschen. Und wie schon vor über vier Jahrzehnten können wir auch heute noch den einen oder anderen Breisach-Teilnehmer für ein Ehrenamt begeistern – egal, ob auf Gau-Ebene oder bei der BTJ. Auch auf diesem Gebiet hat Breisach große Bedeutung für uns.

Neben Klassikern hat die Turnerjugend 2010 auch einiges Neues angeschoben. Die Veranstaltung „BTJunior“ zum Beispiel. Was hat es damit genau auf sich?

Sabine Reil: „BTJunior“ steht für ein umfassendes Ausbildungsprogramm, mit dem wir jungen Menschen die Möglichkeit bieten möchten, im Bereich der Vereins- und Jugendarbeit Fuß zu fassen und sich gezielt mit ihren Ideen und ihrer Persönlichkeit einbringen zu können. In mehreren Bausteinen werden verschiedene Themen zur Vereinsarbeit behandelt und Workshops zu aktuellen Trends angeboten. In Theorie und Praxis wird das notwendige Know-How vermittelt, um die Jugendlichen gezielt in die laufende Vereins- bzw. Verbandsaktivitäten einbinden zu können.

Man könnte meinen, dass die Vorstandsmitglieder nach dem arbeitsreichen Jahr erst einmal durchschnaufen könnten. Ist das so?
Jürgen Kugler: (lacht) Nicht wirklich. Wir werden die turnfestfreie Zeit intensiv nutzen, um uns gezielt und kritisch mit unserem Alltagsgeschäft auseinanderzusetzen. Das ist auch notwendig, um in Zukunft gut aufgestellt zu sein.

Was steht also 2011 auf eurer Agenda? Welche Ziele habt ihr euch gesetzt?

Sabine Reil: In diesem Jahr haben wir die Tagung des Jugendhauptausschusses genutzt, um mit den Gaujugenden intensiver in Kontakt zu treten. Wichtig war uns, herauszufinden, welche Erwartungen die Mitarbeiter der Turnerjugenden an uns haben. Die Ergebnisse haben wir gesammelt und werden uns gezielt damit auseinandersetzen. Diesen Dialog mit den Gaujugenden möchten wir 2011 fortsetzen, um gemeinsam das Turnen weiter voranzubringen.

Jürgen Kugler: Darüber hinaus haben wir im nächsten Jahr mit der Vollversammlung eine zentrale Veranstaltung. Das höchste demokratische Gremium der Badischen Turnerjugend stellt hier die Weichen für die Arbeit der kommenden Jahre. Daher ist uns es sehr wichtig, dass die Turngaue die ihnen zustehende Zahl an Delegierten auch voll ausschöpfen. ■

Die Medaillen fürs nächste Jahr aufgehoben:

BADISCHE TEAMS **schlugen sich bei den Deutschen** **Turngruppenmeisterschaften beachtlich**



Ein Platz auf dem Treppchen blieb den badischen Startern das erste Mal seit vielen Jahren leider versagt. Dennoch war Ursula Hildbrand mit den Teams, die bei den Deutschen Turngruppenmeisterschaften in Augsburg an den Start gingen, zufrieden.

„Wir haben gut abgeschnitten“, freute sich das BTJ-Vorstandsmitglied für Gruppenarbeit. Vom 24. bis 26. September wetteiferten 170 Mann-

schaften in Augsburg um Titel und Ehren in den verschiedenen Klassen. Am knappsten daran vorbei schrammte eine Gruppe vom TuS Karlsruhe-Rüppurr. Gerade mal 1,5 Zehntel fehlten den Turner/innen im Wettbewerb „TGW offen“ zu einem Podestplatz. „Das war wirklich knapp. Die Rüppurrer hätten den dritten Rang auch verdient gehabt“, spendete Ursula Hildbrand Trost. Nicht viel besser ging es den Vereinskameraden in der Klasse „TGM Erwachsene“. Drei Zehntel fehlten hier dem Rüppurrer Team. So blieb den Karlsruhern nur die ungeliebte Holzmedaille. Übrigens genauso wie einer Mannschaft vom Turnverein Bretten, die im Wettkampf „TGW Nachwuchs“ ebenfalls einen ausgezeichneten vierten Rang belegte. Einen tollen fünften Platz unter 24 Teams erkämpfte sich der TSV Tauberbischofsheim. Bei der „TGW Jugend“ fehlte den Nordbadenern gerade mal ein Punkt, um einen Platz auf dem Podest zu ergattern.





Wacker schlugen sich auch alle anderen badischen Mannschaften. Für die Wettbewerbe, die samt und sonders auf dem Augsburger Messegelände über die Bühne gingen, hatten sich Gruppen vom TV Steinach, des MTV Karlsruhe, des HSV Hockenheim, des TV Wössingen, des TV Wertheim, des VfB Randegg, des TV Friedrichstal, der TSG Niefern, des TB Bad Dürkheim und der TG Heddesheim qualifiziert. Auch diese Teams lobte Ursula Hildbrand für ihre Leistungen. „Unsere Gruppen haben Klasse gezeigt.“ Und das trotz widriger äußerer Bedingungen – es goss in Strömen. So landete mancher Medizinball in einer riesigen Pfütze, was den Teilnehmern und Kampfrichtern ungewollt eine Abkühlung verschaffte. Beim Staffellauf verlor so manche Mannschaft den Stab und damit die Hoffnung auf eine bessere Platzierung. Und auch zwischen Einturn- und Wettkampfhalle gab es keinen „trockenen“ Durchgang – die Turner/innen mussten in Turnanzug und Tanzkleidchen durch den Regen marschieren. Der guten Laune tat das miese Wetter aber keinen Abbruch. „Die Stimmung war richtig gut“, berichtete Ursula Hildbrand.



Die „Deutschen“ fanden übrigens zum zweiten Mal in Augsburg statt, der dortige Turnverein hatte kurzfristig die Organisation übernommen. Keine leichte Aufgabe, bei 2.500 Sportler/innen aus 170 Teams. „Es hat aber alles gut geklappt“, bestätigte das BTJ-Vorstandsmitglied. Und Anregungen konnte sich „Ursel“ auch ein paar holen, schließlich finden im kommenden Jahr die Meisterschaften





in Baden statt. Genauer gesagt in Neureut sowie Eggenstein und unter der Regie von Ausrichter MTV Karlsruhe (s.u.). Und dank des Heimvorteils fällt vom 30. September bis 2. Oktober 2011 sicher auch die eine oder andere Medaille ab.

Siegerliste

TGM Erwachsene

(13 Mannschaften)

4. TuS Karlsruhe-Rüppurr
7. TSG Niefern
11. HSV Hockenheim

TGM Jugend

(16 Mannschaften)

9. TV Steinach

TGW Nachwuchs

(20 Mannschaften)

4. TV Bretten
8. TV Steinach
16. TV Wertheim
19. TuS Karlsruhe-Rüppurr

TGW Offen

(14 Mannschaften)

4. TuS Karlsruhe-Rüppurr
8. TV Bretten

BTJ-Aktuell

TGW Light 12+

(58 Mannschaften)

9. TSV Tauberbischofsheim
26. TV Wertheim 2
31. TV Friedrichstal
33. TB Bad Dürreheim
34. TuS Karlsruhe-Rüppurr
36. VfB Randegg
36. TG Heddesheim
38. TV Wertheim 1

TGW Light 12+

(58 Mannschaften)

9. TSV Tauberbischofsheim
26. TV Wertheim 2

31. TV Friedrichstal

33. TB Bad Dürreheim

34. TuS Karlsruhe-Rüppurr

36. VfB Randegg

36. TG Heddesheim

38. TV Wertheim 1

TGW Jugend

(24 Mannschaften)

5. TSV Tauberbischofsheim

9. TV Wössingen

13. MTV Karlsruhe

19. TV Bretten

24. HSV Hockenheim

Lutz Engert



Vom Nachwuchs bis zu Deutschen Meistern:

2011 GANZ IM ZEICHEN der Gruppenarbeit TGM/TGW

Die Badische Turnerjugend (BTJ) freut sich, einen prall gefüllten TGM-/TGW-Kalender 2011 zu präsentieren. Darunter neue Konzepte wie das Schülergruppentreffen zur Nachwuchsgewinnung oder aber das Highlight für alle TGM- und TGW-ler: die Deutschen Meisterschaften in Karlsruhe. Nicht zu vergessen natürlich das Badische Turnerjugend-Gruppentreffen und die verschiedenen Aus- und Fortbildungen für Mannschaften, Trainer und Kampfrichter.

„Einmalig!“, freut sich Ursula Hildbrand, BTJ-Vorstandsmitglied für Gruppenarbeit, nachdem der TGM-/TGW-Kalender 2011 in trockenen Tüchern ist. „Ein solches Paket haben wir unseren Vereinen schon lange nicht mehr bieten können.“ Die Euphorie ist verständlich. So gelang es mit dem **Schülergruppentreffen** vom **15. bis 16. Oktober 2011 in Unteröwisheim** ein neues Wettkampfangbot zu installieren, das sich an Nachwuchsgruppen und Neueinsteiger richtet. Nachdem sich der „Schülergruppenwettbewerb light – 10 Jahre“ bei den Landeskinderturnfesten immer größerer Beliebtheit erfreut, beschloss die BTB Nachwuchsorganisation, den Wettkampf auch in kinderturnfestfreien Jahren auszuscheiden und reagiert damit auf das Interesse der Vereine. Gleichzeitig dient das Schülergruppentreffen als



Einstieg zum Badischen Turnerjugend-Gruppentreffen, was sich auch im ähnlichen Veranstaltungsaufbau widerspiegelt. „Wir möchten den Nachwuchsgruppen einen Vorgeschmack auf die Badischen liefern und ihnen den Zugang hierzu erleichtern“, so die BTJ-Verantwortliche weiter.

Das Schülergruppentreffen erfreut die BTJ-Führungsriege aber noch aus einem ganz anderen Grund. Mit dem TV Unteröwisheim konnte ein Ausrichter gewonnen werden, in dessen Turngau die TGM-, TGW und SGW-Gruppen nicht so stark vertreten sind. Hofft sie doch, mit der Veranstaltung das Interesse an diesen attraktiven Wettkämpfen im Kraichgau zu wecken.

Gleiches gilt für das **Badische Turnerjugend-Gruppentreffen**, das vom **1. bis 3. Juli 2011 in Bad Rotenfels (Turngau Mittelbaden-Murgtal)** stattfindet. „Auch hier sehen wir die Chance, die Begeisterung für die Gruppenwettkämpfe im Turngau neu zu entfachen.“ Umso herzlicher fällt der Dank an beide Ausrichter aus, die in der Gruppenarbeit derzeit nicht aktiv sind und sich so auf unbekanntes Terrain begeben. „Sie werden es nicht bereuen!“ ist sich Hildbrand sicher. Allein in Bad Rotenfels erwartet die Steinacherin mit ihrem Team über 500 Aktive, die um Badische Meistertitel kämpfen und die Landesbesten ermitteln. Immer ein besonderes Erlebnis, wenn am Samstagmittag die Gruppen einmarschieren und offiziell begrüßt werden. Gänsehaut ist dabei garantiert!

Ob es tatsächlich bei den gut 500 Wettkämpfern der Vorjahre bleibt ist abzuwarten. Denn nicht nur Landesmeister und -beste werden Anfang Juli im Stadtteil von Gaggenau ermittelt. Der Wettkampf dient auch als Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften.



Und spätestens seit dem 13. November 2010 ist es fix: Vom **30. September bis 2. Oktober 2011** findet das **Deutsche Turnerjugend-Gruppentreffen in Karlsruhe** statt, Gastgeber ist der Männerturnverein Karlsruhe. Bereits vor gut einem Jahr bekundete der Ausrichter des Badischen Gruppentreffens 2007 Interesse, diese Veranstaltung nach Baden holen zu wollen. In Absprache mit der Führungsspitze der Badischen Turnerjugend verständigte man sich dann auf eine Bewerbung für das kommende „turnfestfreie“ Jahr. Nach ersten Abstimmungsgesprächen kam es nun im November 2010 in der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes zur offiziellen Vertragsunterzeichnung zwischen dem MTV und der Deutschen Turnerjugend.



Neben den verschiedenen Wettkämpfen bietet die BTJ verschiedene Aus- und Fortbildungen an, um sowohl Wettkämpfer wie auch Übungsleiter und Kampfrichter auf die Wettkämpfe vorzubereiten. Ein fester Baustein im Jahresprogramm ist das **Mannschaftstrainingslager**, das am **16. April 2011 in Bad Dürkheim** angeboten wird. Hier können sich alle Mannschaften, die im Bereich TGM, TGW und SGW aktiv sind oder aktiv werden möchten Ideen und Verbesserungsvorschläge zur Vorbereitung auf die Wettkampfsaison holen.

In mehreren praktischen Arbeitskreisen werden die Teildisziplinen der TGM-, TGW- und SGW-Wettbewerbe (Tanz, Gymnastik, Turnen, Schwimmen, Singen und Leichtathletik) behandelt. Die Vereinsgruppen werden mannschaftsweise unterrichtet, um gezielt Tipps zu Gestaltung, Choreografie und Technik geben zu können.

Kein Gruppentreffen ohne qualifizierte Kampfrichter. Wer die Landeslizenz erwerben möchte oder die vorhandene verlängern, dem bietet die BTJ im Rahmen des Mannschaftstrainingslagers beziehungsweise beim Badischen Turnerjugend-Gruppentreffen die Möglichkeit dazu.

ANZEIGE

www.benz-sport.de

Sportgeräte für die perfekte Umsetzung Ihrer Ziele!

Als Partner des Sports bieten wir allen Sportvereinen in Baden-Württemberg: **8% Sonderrabatt und 2% Skonto auf alle Artikel in unserem Katalog!**

Fordern Sie jetzt kostenlos unseren aktuellen Hauptkatalog an!



ORIGINAL **BENZ**® SPORT

Schulsport · Breitensport · Leistungssport · Gymnastik · Fitness · Therapie

Tel. 07195/69 05-0 · Fax 07195/69 05-77 · info@benz-sport.de
 Gotthilf BENZ® Turngerätefabrik GmbH + Co.KG · Grüninger Straße 1-3 · D-71364 Winnenden

Kampfrichterausbildung Teil I am 16. April 2011 in Bad Dürkheim

Kampfrichterausbildung Teil II inkl. Prüfung vom 1. bis 2. Juli 2011 in Bad Rotenfels

Kampfrichter-Fortbildung am 16. April in Bad Dürkheim

Einen Wunsch neben fairen, erfolgreichen Gruppentreffen äußert Ursula Hildbrand aber dann doch noch: „Besonders ans Herz legen möchte ich den bereits lizenzierten Landeskampfrichtern die Weiterqualifikation zum Bundeskampfrichter.“ Denn hier sind die Badener zahlenmäßig leider schwach vertreten.

Alle Informationen zu den Gruppenwettkämpfen TGM/TGW sowie zu den einzelnen Veranstaltungen, Aus- und Fortbildungen unter **www.Badische-Turnerjugend.de**

(Ausschreibungen Schülergruppentreffen und Badischen Turnerjugend-Gruppentreffen siehe „Amtliche Bekanntmachungen“.)

Paul Lemlein

Gerätturnen

Tolles Turnwochenende in Dresden:

ANTJE FINDEISEN (TV Tumringen 1898) deutsche Meisterin der AK 35 – 39

Das sonnenbeschienene letzte Oktoberwochenende war wie geschaffen für die 11. Deutschen Seniorenmeisterschaften im Gerätturnen. Mit dem Teilnehmerrekord von 320 aktiven Turner/innen aus allen Bundesländern steigt auch der Stellenwert dieser Meisterschaft im Terminkalender des Deutschen Turner-Bundes.



Siegerin und älteste Teilnehmerin Johanna Quaas (SV Halle).

Die Wettkämpfe fanden in der modernen Margon-Arena statt, die von den Dresdner Gastgebern hervorragend hergerichtet wurde. Das sehr hohe Niveau der Aktiven erstaunte Zuschauer und Kampfrichter, auch beim verstohlenen Blick auf das jeweilige Geburtsjahr.

Mit stehenden Ovationen wurde die älteste Teilnehmerin der Meisterschaften, Johanna Quaas (Jahrgang 1925 – SV Halle e.V.) gefeiert, die ihre z.T. 15 Jahre(!) jüngere Konkurrenz mit fast einem Punkt Unterschied hinter sich ließ und durch Ausstrahlung, Spannung und technische Korrektheit bestach.

Der mit 88 Jahren älteste Turner, Friedrich Mäuer (TV Schwanenberg / Rheinland) wurde in seiner Altersklasse 80+ nur vom sechs Jahre jüngeren Kurt Kühn (TSV Burgstädt 1878 / Sachsen) besiegt.

In vielen Altersklassen ging es sehr knapp zu. Dabei sahen die Zuschauer hochkarätige Übungen mit Rückschwung – Handstand, Riesenfelgen an Reck / Barren, Schraubensalti am Boden, Rückwärtssalto auf der Bank oder Tsukahara über den Sprungtisch.

Der Badische Turner-Bund wurde hervorragend vertreten durch elf Turnerinnen und 14 Turner. Antje Findeisen vom TV Tumringen 1898 erturnte sich die Deutsche Seniorenmeisterschaft in der AK 35 – 39 mit 48,35 Punkten. Den Grundstein für diesen Erfolg legte sie durch tolle Sprünge über den Sprungtisch, gefolgt durch eine saubere und sichere Balkenkür. Herzlichen Glückwunsch!

Eine Silbermedaille in der AK 45 – 49 erturnte sich Dagmar Rothardt (TV Oberhausen) mit herausragenden 49,95 Punkten. Sie überzeugte besonders am Sprung (13,30 P.) und auf der Bank (13,15 P.). Dirk Walterspacher (TV Oberndorf 1907) stand ebenfalls für den BTB auf dem silbernen Podestplatz, in der AK 35 – 39 (64,20 P.)

Jeannette Matheis vom Heidelberger TV 1846 turnte gemeinsam mit ihrer Vereinskameradin



Antje Findeisen (TV Tumringen 1898)

Annette Wirth in einem sehr hochklassigen Starterfeld der AK 40 – 45 einen ausgezeichneten Wettkampf. Hervorzuheben ist ihre ausdrucksstarke und schwierige Kür auf der Bank (13,35 P.). Am Ende musste sie sich im Kampf um Platz 2 um fünf Hundertstel Cornelia Erbe (Turbine Leipzig) geschlagen geben (50,70 P.), Annette schrammte mit 50,35 Punkten knapp an den Medaillen vorbei.

Diesmal auch knapp ohne Medaille auf Platz 4, aber nichtsdestotrotz mit einem tollen Wettkampf, blieben Ellen Felkl / TSG Niefern 1884 (AK 65 – 69 / 35,85 P.), Jürgen Fischer / TV Britzingen 1920 (AK 55 – 59 / 44,85 P.) und Reinhard Reetz / SG Kirchheim 1945 gemeinsam mit Robert Sättele (PTSV Jahn Freiburg 1923) in der AK 65 – 69 (46,60 P.).

Den mit 74 Jahren ältesten badischen Turner Augustin Moser vom TV Kollnau-Gutach beglückwünschen wir zum 11. Platz in seiner Altersklasse.

Die weiteren Platzierungen

AK 30 – 34: 7. Katrin Müller (TV Knielingen 1891), 19. Marion Riedl-Groß (Rastatter TV 1846)

AK 45 – 49: 8. Eveline Schmidl (ETSV 1846 Jahn Offenburg)

AK 50 – 54: 13. Ilona Lehmann (ETSV 184 Jahn Offenburg)

AK 55 – 59: 11. Claudia Vollert (TV Güttingen 1902)

AK 65 – 69: 7. Herta Steiner (TV 1890 Bammental)

AK 30 – 34: 5. Andreas Flack (PTSV Jahn Freiburg)

AK 40 – 44: 9. Dieter Bauert (TV Hofweier), 11. Frank Brauhardt (TV Kollnau-Gutach)

AK 50 – 54: 6. Manfred Krause (TSG Germania Dossenheim), 12. Harald Hannich (TV Obergrombach)

AK 55 – 59: 10. Guntram Härdle (TV 1907 Helmsheim)

AK 65 – 69: 6. Klaus Burger (TSG Schopfheim)

Vielen Dank an alle Turner/innen des Badischen Turner-Bundes, die in Dresden an den Start gingen.

Am Abend luden die Dresdner Gastgeber zu einer Besichtigung der eindrucksvollen historischen Innenstadt und einer Abendveranstaltung in den Pulverturm (neben der Frauenkirche) ein. Dort war dann Gelegenheit, über diese Meisterschaften zu fachsimpeln und Verbesserungsvorschläge zu notieren. Eine Idee sind neu zu begründende Europameisterschaften der Senior/innen, damit die grandiosen Leistungen unserer Turnaktiven auch europaweit Anerkennung finden.

Die badischen Aktiven hatten die Idee ein „Workshop-Wochenende“ für alle Turnfreunde ab 25 Jahren durchzuführen. Neben gemeinsamen Training wollen wir Erfahrungen unseres Turnalltags austauschen und die Badischen Mannschaften für das im nächsten Jahr erstmals stattfindenden Senioren-Mannschaftspokal für Ländermannschaften besprechen.

Dagmar Rühl

Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes



Kunstturnen Frauen



Landesentscheid der VR-Talentiade: **STARKER TURNJAHRGANG bei den Kleinen**

Turnerisches Können, Kraft und Geschicklichkeit zeigten die 42 Nachwuchsturnerinnen aus 20 verschiedenen Vereinen am 13. November beim Landesentscheid der VR-Talentiade im weiblichen Kunstturnen in der Rudi-Seiter-Halle in Karlsruhe.

Die Turnerinnen hatten sich durch die erfolgreiche Teilnahme an den Regionalwettbewerben für den Landesentscheid qualifiziert und erstaunten Zuschauer, Tester/innen und Trainer/innen mit ihrem erfrischenden Auftreten und ihrem Willen, alles richtig zu machen. Die Ergebnisse des Landesentscheids sind auch relevant für die Kaderqualifikation.

In der Altersklasse 7 gewannen mit Hanna Huser (TuS Oberhausen), Lara Vetter (SV Ottoschwanden) und Lilien Sager (TV Herbolzheim) drei Breisgauer Turnerinnen knapp vor Muriel Klumpp (TV Oberhausen) und Maylea Galuschko (TG Sölingen). Insgesamt zehn Turnerinnen überschritten die 65%-Marke. Damit hat der Badische Turner-Bund wieder einen extrem starken Turnjahrgang und man darf sich darauf freuen, wie sich die Kleinsten in den nächsten Jahren entwickeln werden. Auch bei den Achtjährigen überschritten zehn Turnerinnen die 65%-Hürde. Eine dichte Spitze von fünf Turnerinnen, die sogar über 80 Prozent der möglichen Testwerte hatten, sorgte für einen spannenden Wettkampfverlauf. An diesem Tag gewann Lisa Gerber (SC Forchheim) vor Tashina Gräble (TSG Seckenheim), Hala Sisaoui (TV Hockenheim), Leonie Schmidt (TV Oberhausen) und Gloria Scheuer (TV Oberhausen).

Im Jahrgang 2001 gibt es in Baden wenige Turnerinnen. Anscheinend haben viele Eltern ihr Kind im Jahr 2000 ans Licht der Welt gebracht. Nichtsdestotrotz zeigten auch diese Mädchen ein hohes Niveau. Alle sieben Turnerinnen, die sich qualifiziert hatten, konnten Ergebnisse erbringen, die im Bereich für eine Kaderqualifikation liegen. Es gewann mit 86 Prozent der möglichen Punkte Lisa Krieger vom TSV Loffenau vor Emma Höfele (TG Neureut) und Isabelle Stingl (TSV Rintheim). Mit Leandra Rohnacher (SV Langensteinbach) war der vierfache Triumph der Turnerinnen des Karlsruher Turngaus perfekt. Es folgten Chiara Hummel, Olivia Ziegler und Sarah Burger aus Überlingen. Alle qualifizierten sich für den DTB-Mannschaftswettkampf, der am 20.11. in Berkheim stattfand.

Mit sechs Treppchenplätzen schnitt das Team vom LLZ Herbolzheim am erfolgreichsten ab, gefolgt von den Karlsruherinnen mit drei und Mannheim mit zwei Platzierungen unter den ersten Dreien. Statistische Angaben waren den Turnerinnen aber nicht so wichtig. Sie freuten sich über ihre Leistungen und die Geschenke, die die Volksbank für die Turnküken gestiftet hatte. Der Wettkampf wurde unter der Leitung der BTB-Nachwuchsbeauftragten Tatjana Bachmayer, der stellv. Landeskunstturnwartin Maria Ruf und der Landeskunstturnwartin Doris Poggemann-Blomenkamp routiniert durchgezogen. Die Kunstturnregion Karlsruhe unter der Leitung von Alexander Bachmayer und Joachim Erdwein sorgte mit einem Elternteam dafür, dass das leibliche Wohl nicht zu kurz kam.

Doris Poggemann-Blomenkamp



Fotos: Poggemann-Blomenkamp

Konzentriert folgten die Turn-Talentschultrainer den Ausführungen der Referentinnen.

Intensive Fachdebatten im Turnzentrum Mannheim

31 Teilnehmer aus Süddeutschland nahmen an der Trainerfortbildung für DTB-TTS-Trainer Kunstturnen weiblich am 6. November in Mannheim teil.

Große Aufmerksamkeit bekamen die Vorträge der Mannheimer Stützpunkt-Trainerinnen Ines Jung und Narina Kirakosyan, die mit ihren Turnerinnen praxisnah die Entwicklung der Felgbewegungen am Barren und die Entwicklung der Beweglichkeit demonstrierten. Der Physiotherapeut D. Bose informierte über das Regenerationstraining als Trainingsprinzip um möglichen Überlastungen vorzubeugen. LFW Doris Poggemann-Blomenkamp gab einen Einblick über die organisatorischen Abläufe am Stützpunkt und diskutierte mit den Teilnehmern die Bedeutung der gelungenen Kommunikation zwischen Trainer und Turnerinnen.



Ines Jung referierte zum Thema Einführung Felgbewegungen.



Narina Kirakosyan stellte verschiedene Programme zum Thema Entwicklung der Beweglichkeit vor.



Vorbereitende Kraftübungen für den Stufenbarren.

Auf Wunsch des Deutschen Turner-Bundes wird das DTB-Turnzentrum Mannheim künftig jährlich eine Fortbildung anbieten. ■

Kaderturncup in Berkheim:

LEAH GRIESSER und PAULINE TRATZ vorn

Am 21. November fand im schwäbischen Berkheim der Kaderturncup des Deutschen Turner-Bundes statt, der zur Qualifikation für den Bundeskader dient.

In der AK 11 hatten sich mit Pauline Tratz (KR Karlsruhe), Benita Braun (SV Forchheim) und Melissa Bracko (TV Überlingen) gleich drei Turnerinnen für das Bundesfinale qualifiziert.



Leah Grießer überraschte in der Kür.

Wettkampfsport



Pauline Tratz (KR Karlsruhe) wurde Zweite der AK 11.



Katharina Müller

Durch die gute Vorbereitung konnten die extrem hart wertenden Kampfrichterinnen den Mädchen nichts anhaben. So belegte Pauline Rang 2 hinter der favorisierten Kim Janas aus Halle an der Saale. Benita und Melissa belegten Rang 10 und 11 und überschritten die für den Bundeskaderplatz geforderte 65%-Marke.

Im Kürvierkampf der AK 12 wurde Leah Grießer (TG Neureut) nach langer Trainingspause in ihrer Altersklasse auf Anhieb Zweite und dürfte die anwesenden Bundestrainer überzeugt haben. Nachdem sie bisher vor allem als anmutige Schwebebalkenturnerin aufgefallen war, stach auch ihre Stufenbarrenleistung ins Auge.

Unter den ersten drei Turnerinnen der AK 14 platzierte sich auch Katharina Müller (TV Überlingen). Die letzten zwölf Monate war auch sie stark gehandicapt. Zuerst musste sie längere Zeit wegen einer Nierenoperation pausieren, danach war die im Wachstum befindliche Turnerin im Training lange Zeit nicht voll belastbar. Der fehlende Trainingsumfang machte sich bemerkbar, so dass es trotz sauberem Jägersaltos am Barren und einem hohen Doppelsalto in der 1. Bahn der Bodenübung die Qualifikationsnorm für den Bundeskader noch nicht erreicht wurde.

Doris Poggemann-Blomenkamp

Geräten unter den sehr strengen Augen der Kampfrichter perfekt und landeten am Ende auf Platz 1.

Dementsprechend weit vorne platzierten sich die Mädchen auch in der Einzelwertung. Florine gewann unangefochten mit 1,6 Punkten Vorsprung. Amelie Föllinger platzierte sich auf Rang 8 und Johanna Himmel turnte aufgrund einer leichten Verletzung nur drei Geräte.

Bei der Siegerehrung wurde Narina Kirakosjan als Trainerin des Teams mit einem Geldpreis ausgezeichnet.

Wiederum sehr stark präsentierte sich das Karlsruher Team. Stella Bruzzo, Charlene Burks, Maike Enderle und Gastturnerin Jana Streck (Herbolzheim) erreichten Rang 4. Neun der 43 Turn-Talentschulen hatten sich für den Bundesentscheid qualifiziert. Herausragende Turnerin der Karlsruher Riege war Maike Enderle, die am Barren die Höchstnote des Wettkampfes erreichte und im Einzelergebnis Rang 2 erreichte. Stella Bruzzo machte mit Rang 14 auf sich aufmerksam.

Die Herbolzheimerinnen Katharina Bernhard, Jana Streck und Louisa Wagner belegten Rang 15, 24 und 34.

Doris Poggemann-Blomenkamp



Turnerinnen nach dem Wettkampf.



Bundessieger der AK 10 wurde die TTS Mannheim.

DTB-Turn-Talentpokal AK10:

Siegerpokal für die **TURN-TALENTSCHULE MANNHEIM**

Nachdem die AK 9-Turnerinnen beim Turn-Talentpokal in Berkheim ihre Leistungen präsentiert hatten, kämpften die Mannschaften der AK 10 um den Siegerpokal.

Bereits im vergangenen Jahr stand die TTS Mannheim auf dem Treppchen und auch dieses Jahr turnten sie fehlerfrei. Das Team mit Florine Harder,

Amelie Föllinger, Johanna Himmel und der Gastturnerin Katharina Bernhard aus Herbolzheim zeigten ihre P-Pflichtübungen an allen



DTB-Turn-Talentpokal AK 9:

TT-SCHULE KARLSRUHE GEWINNT

Beim Turn-Talentpokal AK 9 trafen die Nachwuchsturnerinnen der Landesturnverbände erstmals bei einem offiziellen Wettkampf aufeinander. Für Baden waren die TTS-Karlsruhe und die TTS Überlingen am Start, um den begehrten Pokal zu erturnen.

Nach einem überaus spannenden Wettkampf gewann die TTS-Schule der KR Karlsruhe mit nur 0.05 Punkten vor dem schwäbischen Team der TTS Böckingen und der TTS Arnum (Hannover). Trainerin Anna-Lena Pfund wurde als beste Nachwuchstrainerin mit einem Sonderpreis geehrt. Grundlage für den Karlsruher Erfolg ist die Leistungsdichte innerhalb der Mannschaft.



Bundessiegerinnen des DTB-Turn-Talentpokal AK 9, die KR Karlsruhe.



Die Trainerinnen der KR Karlsruhe.

Emma Höfele, Lisa Krieger, Isabelle Stingl und Leandra Rohnacher sind vier Turnerinnen mit einer guten technischen Ausbildung und beherztem Auftreten. Man darf gespannt sein, welches der Mädchen sich langfristig die Freude an dieser komplexen Sportart erhält und sich in den Siegerlisten der AK 15 und 16 wiederfinden wird. An diesem Wettkampftag waren Isabelle Stingl und Lisa Krieger mit Rang 2 und 4 unter knapp 60 Teilnehmerinnen die erfolgreichsten KRK-Turnerinnen. Die TTS Überlingen erreichte mit Sarah Burger, Chiara Hummel, Benita Knoblauch und Olivia Ziegler einen guten 11. Platz. Sie überzeugten vor allem am Sprung, wo sie ihre höchsten Noten erzielten.



Doris Poggemann-Blomenkamp

Einzelsiegerinnen der AK 9 – Rang 2 für Isabelle Stingl KR Karlsruhe.

Leichtathletik

Das Freizeit- und Bildungszentrum wird immer beliebter:

JAHRESTAGUNG und FORTBILDUNGSLEHRGANG Leichtathletik in Altglashütten

Am 30. und 31. Oktober fand die Fachtagung Leichtathletik in Altglashütten statt. Von den insgesamt 13 Gauen waren sieben Gae vertreten. Auch drei Gaujugendfachwarte waren zur Tagung angereist.

Landesfachwart Roland Tremmel trug seinen Jahresbericht vor. In Hinblick auf das Landesturnfest in Offenburg wurden in diesem Jahr viele Kampfrichter-Aus- und Fortbildungen durchgeführt. Über ihre Aktivitäten in den Turngauen berichteten die anwesenden Gaufachwarte. Erwähnt wurde, dass



die Teilnehmer bei den Gaukinderturnfesten langsam wieder zu nehmen. Auch wurden viele Aktivitäten in den einzelnen Gauen durchgeführt.

Roland Tremmel überreichte Hans Bass für seinen besonderen Einsatz beim Landesturnfest in Offenburg ein kleines Weinpräsent.

Für 2011 wurden die Termine für die Kampfrichter-Lehrgänge festgelegt. Zudem soll ein Fachlehrgang durchgeführt werden.

Nach einer längeren Diskussion wurde beschlossen, dass bei einer Meldung auch von nur einem Teilnehmer im Bereich der Leichtathletik grundsätzlich ein ausgebildeter Kampfrichter zu stellen ist. Ob man dann nach vier oder fünf Teilnehmer/innen einen weiteren Kampfrichter zu stellen hat, kommt darauf an, wie viele Kampfrichter noch für die Durchführung der Meisterschaft gebraucht werden.

Druckhaus Karlsruhe
Druck + Verlag Südwest

Kompetenter Partner
für Verbände und Institutionen

- Gestaltung, Satz und Druck von Broschüren, Katalogen, Büchern, Prospekten
- Geschäftsausstattungen
- Zeitschriftenproduktion
 - Verbandszeitungen
 - Gartenzeitschriften
 - Anzeigenblätter
 - Fachzeitschriften
- Lagerhaltung und Versand
- Adressdatenverwaltung, Lettershop
- Anzeigenaquis und Anzeigenverwaltung

Druck + Verlagsgesellschaft Südwest mbH
Ostring 6, 76131 Karlsruhe
Telefon: (07 21) 62 83-0
Fax: (07 21) 62 83-10
E-Mail: info@druck-verlag-sw.de

www.druckhaus-karlsruhe.de

Trainer/in C Breitensport

Fitness und Gesundheit – Schwerpunkt »Natursport Sommer«

Sich zu bewegen und dabei auch noch die Natur zu erleben und zu genießen, etwas für seine Gesundheit zu tun und gleichzeitig Abstand und Erholung vom schnelllebigen und durch zunehmenden Stress geplagten Alltag zu finden ist der Wunsch vieler Menschen, die es hinaus zieht, zum Sport in freier Natur.



In 2011 bietet der Westfälische Turnerbund in Kooperation mit dem Hessischen Turnverband und dem DTB modellhaft eine Trainer/innen C Ausbildung: Fitness und Gesundheit – Schwerpunkt »Natursport Sommer« bundesweit in Nordrhein Westfalen im landschaftlich reizvollen Sauerland und Siegerland an. Die Vereine können mit den neuen Trainern dem einhergehenden Bedürfnis neuer Zielgruppen nachkommen und mit veränderten Angebotsformen für Jung und Alt reagieren. Die Ausbildung ist somit die Chance für Vereine, Natursport in die Angebotspalette mit aufzunehmen!

Ausbildungstermine

25.–27. März 2011

Tagungshaus Keppel (Hilchenbach/Allenbach)

15.–17. April 2011

Jugendwaldheim Giller (Hilchenbach/Lützel)

06.–08. Mai 2011

Jugendherberge Biggensee (Olpe/Biggensee)

20.–22. Mai 2011

Jugendwaldheim Giller (Hilchenbach/Lützel)

17.–19. Juni 2011

Tagungshaus Keppel (Hilchenbach/Allenbach)

Beginn ist immer freitags um 17.00 Uhr,
Ende sonntags 15.30 Uhr.

Ziel der Ausbildung

Ziel der Ausbildung ist es, Trainer/innen zum eigenverantwortlichen und selbstständigen Planen und Durchführen von qualifizierten Fitness- und Gesundheitssportangeboten in freier Natur zu qualifizieren. Auf der Basis sportmedizinischer und trainingswissenschaftlicher sowie pädagogischer, methodischer und organisatorischer Grundlagen ganzheitlicher Gesundheitsförderung wird theoretisches Hintergrundwissen Hand in Hand mit praktischen Inhalten vermittelt.

Lehrgangsgebühr

Die Lehrgangsgebühr für TN aus DTB-Vereinen beträgt (Mehrbettzimmer) 350,00 € inklusive Verpflegung und Übernachtung.

Info!

Passend zum Thema Natursport wurden das Tagungshaus, das Jugendwaldheim und die Jugendherberge Biggensee als Lehrgangsorte ausgewählt. Die Unterkünfte liegen optimal d.h. direkt am Wald, so dass der Einstieg in die freie Natur nicht weit ist. Die Teilnehmer/innen sind im Tagungshaus und der Jugendherberge in Zwei- bzw. Mehrbettzimmern mit Dusche und WC untergebracht. Im Jugendwaldheim befinden sich die Gemeinschaftsduschräume und die Toiletten sowohl im Frauen- als auch Männertrakt auf dem Gang. Das Lehrmaterial wird vom Referenten vor Ort ausgegeben.

Weitere Informationen zur Ausbildung sowie Anmeldungen (mit Vereinsbefürwortung unter Angabe der Lehrgangsnummer 1301121) bei:

Westfälischer Turnerbund e. V.

Zum Schloss Oberwerries
59073 Hamm

Telefon: 02388/300000

Internet: www.wtb.de

WTB 
WESTFÄLISCHER TURNERBUND


HESSISCHER
TURNVERBAND

**Meldeschluss ist der
18. Februar 2011**

LEICHTATHLETIK-LEHRGANG

Am 6./7. November fand in Altglashütten der Leichtathletik-Lehrgang (L-106820) statt. Insgesamt hatten sich für diesen Lehrgang 30 Teilnehmer/innen gemeldet.

Wie in den Vorjahren standen uns die Turnhallen in Altglashütten und Lenzkirch zur Verfügung. Nach der Begrüßung und Eröffnung durch Roland Tremmel stand das Thema: 'Spiele-risches Aufwärmen' auf dem Programm, das nach dem Mittagessen in Lenzkirch fortgesetzt wurde – Referent: W. Löhmann. Anschließend folgte der Hauptteil (Leichtathletik: Lauf, Sprung), der vom erfahrenen Trainer Hubert Mickel geleitet wurde. Hier wurde aufgezeigt, was für Möglichkeiten es gibt in der Halle Leichtathletik zu trainieren. Am Abend referierte Michael Dannenmeier über das Thema: Sorgfalts- und Aufsichtspflicht. Beim abschließenden Zusammensein bewiesen die Teilnehmer/innen Kreativität, Teamfähigkeit und Sangeskraft.

Am Sonntag führte Hubert Mickel das Programm Leichtathletik mit dem Lauf-ABC und Schleuderballwurf fort. Den Ausklang bildeten Übungs- und Spielformen mit dem Ball (W. Löh-

Fotos: Christine Hornung



mann). Nach dem Mittagessen wurde noch die Lehrgangsauswertung und Abschlussbesprechung durchgeführt. Dabei kam heraus, dass den Teilnehmern der Lehrgang, sowie die Organisation des Lehrganges sehr gut gefallen haben. Sie hätten auch sehr gute und neue Möglichkeiten des Trainings mit auf den Weg bekommen. ■

Orientierungslauf

Baden-Württemb. Meisterschaften über MITTELDISTANZ in Pliezhausen

Der TV Wannweil organisierte die diesjährigen Mitteldistanz-Meisterschaften auf der neuen Karte „Dürrenberg“ bei Pliezhausen. Das anspruchsvolle Gelände liegt im südöstlichen Teil des Schönbuchs (Keuperbergland).

Der Höhenrücken ist durch steile Tälchen klingenartig durchschnitten und wartete so mit krassen Wechseln zwischen steilen und eher flachen, gut belaubbaren Passagen auf. Die Regenfälle der Tage zuvor ließen gerade die steilen Abschnitte zur rutschigen Herausforderung werden. Am Lauftag selbst herrschte trockenes und angenehmes Herbstwetter.

Leider überschattete ein technisches Problem den Lauf: die ursprünglich auf 1:7.500 aufgenommene Karte musste kurzfristig im Maßstab 1:10.000 gedruckt werden, wodurch viele Kartensymbole kaum mehr erkennbar waren. Dies wurde zum Wermutstropfen beim Lauf durch das ansonsten überaus interessante Gebiet. Zudem gerieten auch die Bahnen etwas zu lang für einen Mitteldistanz-Orientierungslauf.

Die auf allen Bahnlangen nahezu unschlagbare Meike Jaeger von der Gundelfinger TS siegte bei den Damen (46:09), und verwies Judith Pflieger vom gleichen Verein auf Rang 2 (50:47). Bronze ging an die Vorjahresmeisterin Anne Kunzendorf (53:11), ebenfalls von der GTS. Bei den Herren gelang es Sascha Dammeier vom SV Baidnt (51:10), die Gundelfinger Vorherrschaft zu brechen. Andreas Kunzendorf (GTS) folgte ihm auf dem Silberrang (55:39), und setzte sich vor seinen Vereinskameraden Ananda Berger (57:55). Bei den Seniorinnen siegte Kirsten König (56:19) von der OLG Ortenau souverän vor Carmen Kucza (1:07:49) vom TGV Horn und Stefanie Greiselis-Bailer (1:07:57) vom TSV Stettfeld. Benedikt Funk von der OLG Ortenau holte Gold bei den Senioren (42:06), gefolgt von Marcus Schmidt (43:12) von der TSG 1885 Wiesloch und Rolf Wüstenhagen (45:56) von der Gundelfinger TS.



Foto: Bernhard Seefeld

Sascha Dammeier an einem Posten.

Weitere Meister-Titel und Sieger

D12:	Luisa Trauner, SV Wannweil	22:10
D14:	Sandra Nill, SV Wannweil	22:03
D16:	Lena Nägele, SV Baidnt	35:24
D50:	Marianne Kern, SV Baidnt	41:20
D60:	Gisela Horst, OLG Elsenzgau	48:16
H12:	Lars Maiwald, TV Mönchweiler	13:23
H14:	Erik Döhler, TUS Rüppurr	27:02
H16:	Bernhard Berle, SV Baidnt	37:21
H18:	Shankara Isha Berger, Gundelfinger TS	46:27
H50:	Bernd Döhler, TUS Rüppurr	36:57
H60:	Friedrich Vischer, OL-Team Filder	35:57

Die Orientierungsläufer/innen freuen sich bereits auf den nächsten Lauf auf diesem neuen Gelände, der dann sicher auch mit besserem Kartendruck stattfinden wird. Weitere Ergebnisse der Meisterschaften, sowie die Ergebnisse des Landesranglistenlaufes können auf www.ol-in-baden.de eingesehen werden.

Dirk Fritzsche

Rhönradturnen

Ein Herbstmärchen:

CLAUDIA TRICKES wurde Deutsche Meisterin im Rhönradturnen

Bei den 49. Deutschen Meisterschaften in Essen-Kupferdreh traf sich am 20. November die Rhönrad-Elite Deutschlands um ihre nationalen Meister im Mehrkampf und in den Einzeldisziplinen zu ermitteln. 25 Frauen und neun Männer hatten sich über die Süd- bzw. Norddeutschen Meisterschaften für diesen Wettkampf qualifiziert. Darunter auch Claudia Trickes (TV 1876 Neckargemünd) vom Badischen Turner-Bund.



Trotz der sehr hürdenreichen Vorbereitungszeit aufgrund der andauernden Hallensanierung war es Claudia gelungen, sich für diesen Wettkampf adäquat vorzubereiten. Sie zeigte ihren bisher besten Wettkampf ihrer Turnkarriere. Im Mehrkampf gelang es ihr gleich in ihrer Paradedisziplin Sprung sich mit einer Wertung von 7,35 im vorderen Feld zu etablieren. In der folgenden Disziplin Spirale zeigte sie eine fehlerfreie Übung und vergab lediglich 0,2 Punkte durch ein kurzzeitiges flächenbezogenes Überturnen aus der Wettkampffläche und erturnte 8,45 Punkte. In der abschließenden Disziplin Musikkür überraschte die Neckargemünder Turnerin mit einer perfekten Übung. Um gegen-

über den Mitbewerbern mit mehrfachen Deutschen und WM-Titeln konkurrenzfähig zu bleiben und den veränderten Wertungsbestimmungen Rechnung zu tragen, hatte sie ihre Übung in den vergangenen vier Wochen umgestellt und die Schwierigkeit um 1,0 Punkte erhöht. Diese Trainingsarbeit trug Früchte und das Kampfgericht würdigte die Übung mit der herausragenden Note von 10,15 Punkten. Was dieser perfekte Wettkampf schließlich Wert war, sollte Claudia Trickes bei der darauffolgenden Siegerehrung erfahren. Mit nur 0,30 Punkten Abstand zur Drittplatzierten erreichte sie einen respektablen vierten Platz im Mehrkampf und schaffte somit souverän die Aufnahme in den A-Kader Rhönradturnen.

Doch damit war der Wettkampftag noch nicht beendet. Neben dem bereits kalkulierten Startplatz für das Sprungfinale erreichte Claudia auch die Teilnahme im Finale der Spirale und in der Musikkür. Den Anfang in den Einzelfinals machte sie mit der Spirale. Hier erturnte sie sich mit der Traumnote von 9,90 Punkten die Bronzemedaille.

Diese Platzierung ist umso höher zu werten, weil ihre Übung aufgrund einer Fehlentscheidung des Linienrichters im ersten Durchlauf nicht gewertet wurde. Die Linienrichterin hatte die Sicherheitszone der Spiralefläche mit der überlappenden Sicherheitszone der Geradefläche verwechselt und so zu einem Abbruch der Wertung beigetragen. Dank des Einschreitens der Wettkampfleitung, welche den Fehler der Linienrichterin erkannte, konnte sie ihre Spiraleübung ein zweites Mal präsentieren.

Das Finale der Musikkür meisterte sie mit einem kleinen Wackler sicher und erreichte in einem hochkarätigen Teilnehmerfeld Rang 6. Die Krönung gelang dann im abschließenden Sprungfinale: mit der Tageshöchstnote von 8,05 Punkten bei den Damen sicherte sie sich den Sieg und ist damit Deutsche Meisterin 2010.

Der Highlights nicht genug: Claudia Trickes war in der Live-Übertragung des Westdeutschen Rundfunks auch in den Disziplinen Gerade mit Musik und Sprung im Fernsehen zu erleben. Last but not least sicherte sie sich ihrem vierten Platz im Mehrkampf die Fahrkarte für beide Weltmeisterschafts-Qualifikationswettkämpfe im Februar und März 2011.

HOFFUNGSVOLLER NACHWUCHS im Rhönradturnen

Beim Deutschland-Cup am 13. November in Ansbach kamen in der Schülerklasse zum ersten Mal die Starterinnen des Badischen Turner-Bundes bei der Mannschaftswertung auf den dritten Podestplatz und erhielten einen Pokal.

Ebenfalls in der Schülerklasse erkämpfte sich Marco Pfeffer von TV Niederschopfheim in der Einzelwertung verdient den zweiten Platz. Mit fünf Hunderstel verpasste sein Vereinskamerad Raphael Bühler den zweiten Platz in der Jugendklasse!

Die Turner/innen starteten bei diesem größten deutschen Landesklassenwettkampf für den Badischen Turner-Bund. Jeweils die drei besten der jeweiligen Altersgruppe in einem Landesverband sind qualifiziert, es werden keine Spirale-Übungen gefordert (wie bei den Deutschen Meisterschaften) und ein Sprung über das Rad gibt es nur bei der männlichen Jugend und den Männern.

Für den Badischen Turner-Bund starteten Turner/innen folgender Vereine: TV Neckargemünd, TV Niederschopfheim und



Johanna Schlecht bei ihren Kürübung.

Fotos: Margret Engel

TB Wilferdingen. Die Schülerinnen Sylvia Marie Schneider und Laura Pföhler beide aus Neckargemünd erreichten Platz 8 und 9, Johanna Schlecht vom TB Wilferdingen erkämpfte sich ebenfalls Platz 9 bei 37 Teilnehmerinnen – dadurch verdienten sie sich den Pokal.

Die männlichen Turner sind auch in anderen Vereinen in der Unterzahl. So war Marco Pfeffer der einzige Schülerturner für den BTB. Seine Vereinskameradinnen Ariane Bauer und Saskia Bauert durften beim Talentcup (bis 12 J.) starten. In dieser Klasse sind die vielfältigsten Turnerinnen zu sehen, da hier auch die Turnerinnen teilnehmen, die altersbedingt noch nicht in der Bundesklasse (mit Spiraleturnen) starten dürfen. Ariane und Saskia belegten Platz 15 und 27 bei 30 Starterinnen.

Bei der weiblichen Jugend war der BTB zum ersten Mal durch Laura-Marie Hache (Platz 26) vom TV Neckargemünd und Nathalie Walch (Platz 28) vom TB Wilferdingen vertreten. Sie ließen viele der 37 Starterinnen hinter sich. Als erfahrenste Deutschland-Cup Teilnehmerin erreichte Dorothee Ulrich vom TB Wilferdingen verdient einen tollen 8. Platz.

Dominik Walch hatte sich in seiner bisher achtjährigen Turnkarriere jedes mal für den D-Cup qualifiziert und diesen auch jeweils gewonnen; 2010 konnte er verletzungsbedingt leider nicht beim Deutschlandcup antreten. Dominik unterstützte uns trotzdem tatkräftig als Betreuer und Fotograf.

Die Damen in der Erwachsenenklasse sind zum Teil selber Trainerin oder haben beruflich nicht mehr so häufig die Gelegenheit zum Trainieren. Sie vertraten trotzdem erfolgreich den



Badischen Turner-Bund. Von den 36 Starterinnen wurde Nadine Hoffmann 14., Stefanie Bäder 20. und Sylvia Denger 33.

Die erforderliche Anzahl Kampfrichter konnte der BTB mit Sarah Hasan, Sandra Fuchs und Margret Engel zur Verfügung stellen.

Die Trainerinnen wissen, worauf es bei Wettkämpfen auf diesem hohen Niveau ankommt: neue Übungen werden gesehen und die Motivation zum kontinuierlichen Weiterturnen wird angestachelt. Jedes Jahr ein bisschen besser turnen – das ist das Ziel.

Zum ersten Mal kamen bei einem überregionalen Rhönradwettkampf die schönen BTB-Trainingsanzüge zum Einsatz und sorgten für einen einheitlichen Auftritt der Turner.

Margret Engel

ANZEIGE



steinhauerundlück

Empfohlen 



DEUTSCHER OLYMPISCHER SPORTBUND

Orden · Medaillen · Abzeichen · Werbemittel · und mehr



















Steinhauer & Lück GmbH & Co. KG · Hochstrasse 47-51 · 58511 Lüdenscheid
 Tel. 02351-10 62 0 · Fax 02351-10 62 50 · info@steinlueck.de · www.steinlueck.de

Trampolinturnen

TURNER AUS BADEN bei den Deutschen Meisterschaften

Bereits am ersten Oktober-Wochenende fanden im westfälischen Münster die Deutschen Meisterschaften im Trampolin im Einzel- und Synchronturnen statt. Premiere für ein badisches Trio, das zum erstenmal die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften geschafft hatte. Erwartungsvoll traten Julia Sailer vom TV Ichenheim, David Kamm vom ASV Wolfartsweier und Leander Merz von der Freiburger Turnerschaft die Reise zu den spannenden Wettkämpfen an.



Sie schafften erstmals die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften und konnten sich in Münster präsentieren. Leander Merz, Julia Sailer und David Kamm (v.l.).
Foto: Willibald Röschl

Bei den starken Starterfeldern war klar, dass Chancen auf eine Finalteilnahme oder sogar einen der vorderen Plätze nicht bestanden. Vordergründig war vor allem das Sammeln von Erfahrung auf nationaler Ebene.

Die 13- und 14-jährigen Turner Leander Merz und David Kamm zeigten im Einzelwettkampf solide Übungen, hatten beide aber einen Übungsabbruch zu verkraften. So blieb für die beiden Nachwuchsturner nur der 25. und 26. Platz.

Im Synchronturnen zeigte das badische Duo dann eine überzeugende Pflichtübung und schielte schon in Richtung Finale. Doch dann patzten Kamm und Merz in der Kür und landeten auf dem 10. Platz.

In einem Starterfeld mit 57 Teilnehmerinnen musste sich die 14-jährige Julia Sailer behaupten. Die gezeigten Übungen waren einwandfrei und reichten immerhin für den 46. Platz.

Wichtig für die jungen Badener war die erstmalige Qualifikation, die auf eine weitere Motivation und Deutsche Meisterschaften hoffen lässt.

Willibald Röschl

Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes



Foto: Siegfried

Große Freude beim TV Ichenheim 1.

Badische Schülerliga 2010:

PREMIERE MIT ELF MANNSCHAFTEN

In der badischen Trampolingeschichte wurde 2010 erstmals eine Schülerliga ausgetragen. Insgesamt beteiligten sich daran sieben Vereine mit neun Mannschaften. Die Vorrunde wurde getrennt, in den Gruppen Nord und Süd, an jeweils zwei Wettkampftagen ausgetragen. Die beiden Erstplatzierten der Gruppen qualifizierten sich für das Finale in Ichenheim.

In der Gruppe Süd dominierten die Turnerinnen des TV Ichenheim, an beiden Wettkampftagen in Gernsbach und Ichenheim, die Mannschaften des TV Gernsbach, TV Kieselbronn und TUS Bräunlingen. Mit ihren drei Mannschaften belegten die Ichenheimer jeweils die Plätze 1 bis 3. Die Vorrunde der Gruppe Nord verlief abwechslungsreicher. Am ersten Wettkampftag, in Mannheim, konnten die Gastgeber des TSV Mannheim nach erfolgreichem Pflichtdurchgang in der Kür die Führung verteidigen. Im Finale mussten sie sich jedoch den Gästen der TG Neureut geschlagen geben, die damit die Tabellenführung übernahmen. Beim Rückkampf, eine Woche später in Neureut, gingen die Mannheimer wiederum in der Pflicht in Führung. Im Gegensatz zur Vorwoche konnten sie ihre Führung im Kür-Durchgang ausbauen und auch im Finale behaupten. Sie gewannen diesen Wettkampftag vor der TG Neureut und dem TSV Mannheim 3. Der TV Hemsbach musste sich mit dem vierten Platz zufrieden geben, konnte aber den dritten Platz in der Vorrunde hinter dem TSV Mannheim und der TG Neureut behaupten.

Somit waren aus der Südgruppe die Mannschaften TV Ichenheim 1 und 2 sowie die Mannschaften TSV Mannheim und TG Neureut, aus der Gruppe Nord, für das Finale qualifiziert.

Vor zahlreichen Zuschauern lieferten sich die vier Mannschaften am 7. November in Ichenheim einen spannenden Wettkampf. Nach der Pflicht lagen die Trampolinturner/-innen des TSV Mannheim vor den Mannschaften TV Ichenheim 2, TV Ichenheim 1 und der TG Neureut in Führung. Einmal mehr hat mit dem TSV Mannheim die jüngste Finalmannschaft die Führung übernommen und mit dem zweiten Rang der Nachwuchsmannschaft TV Ichenheim 2 blieb den favorisierten, rund zwei Jahre älteren, Trampolinturnerinnen des TV Ichenheim 1 nur Platz 3. In der Kür zeigte der TV Ichenheim 1 eine überzeugende Leistung und konnte diesen Durchgang, mit über 10 Punkten Vorsprung vor der TG Neureut und TV Ichenheim 2, für sich entscheiden. In der Gesamtwertung übernahm der TV Ichenheim 1 die Führung vor dem TSV Mannheim, TG Neureut und TV Ichenheim 2. Mit exakt zehn Punkten Vorsprung konnten die Ichenheimerinnen beruhigt im Finale antreten. Zwischen Platz 2 und 4 trennten die Mannschaften aber nur 1,3 Punkte, was ein sehr spannendes Fina-

le versprach. Ohne auch nur die geringste Schwäche zu zeigen steigerte sich der TV Ichenheim 1 im Finale nochmals. Ebenso die Verfolger aus Mannheim. So änderte sich im Finale an der Reihenfolge nichts mehr und der TV Ichenheim 1 wurde Sieger der ersten Badischen Schülerliga. Als beste Einzeltürnerin, im Finale, wurde Julia Sailer vom TV Ichenheim ausgezeichnet, in den Vorrunden waren dies Larissa Neß (TV Ichenheim, Gruppe Süd) und Leonie Hechler (TSV Mannheim, Gruppe Nord).

Gruppe Süd

Pl. Verein	Punkte	Durchgang	Durchschnitt
1. TV Ichenheim 1	20:0	60:0	311,3
2. TV Ichenheim 2	16:4	48:12	284,7
3. TV Ichenheim 3	12:8	23:37	274,1
4. TUS Bräunlingen	8:12	23:37	271,2
5. TV Kieselbronn	4:16	18:42	269,4
6. TV Gernsbach	0:20	8:52	262,3

Gruppe Nord

Pl. Verein	Punkte	Durchgang	Durchschnitt
1. TSV Mannheim	14:2	42:6	298,5
2. TG Neureut	14:2	38:10	295,5
3. TV Hemsbach	6:10	20:28	282,9
4. TSV Mannheim 1	6:10	20:28	280,7
5. TSV Mannheim 3	0:16	0:48	257,0

Finale

Pl. Verein	Durchgang	Punkte
1. TV Ichenheim 1	14:4	307,7
2. TSV Mannheim	10:8	286,6
3. TG Neureut	6:12	283,9
4. TV Ichenheim 2	6:12	281,8

Norbert Raufer



Foto: Norbert Raufer

Julia Sailer vom TV Ichenheim 1.

ANZEIGE

DIE MUSIK IHRES LEBENS

80ER UND DAS BESTE VON HEUTE!

RADIO
REGENBOGEN

IHR RADIO VON HIER

www.regenbogen.de

Mit Turnen, Spiel und Sport verwurzelt

Rolf Schmich feierte am 25. November seinen 75. Geburtstag



In der Laudatio vor zehn Jahren zu seinem 65. Geburtstag war Rolf Schmich als engagierter und überzeugter „Turnerbündler“ dargestellt worden. Er gehörte aber auch mit zu den Ersten, die die Notwendigkeit und die Relevanz eines Zusammenschlusses der Seckener Turn- und Sportvereine erkannten und dessen Befürwortung vertraten.

Und so war es für ihn eine Selbstverständlichkeit, der Verschmelzung von TV 98 und TB Jahn 1899 zur TSG Seckenheim im November 2005 nicht nur zuzustimmen, sondern im neuen Großverein auch aktiv mitzuwirken und dessen

Voranbringen mit zu gestalten. Mit seinem „TSG Aktuell“, dem erstmals im Januar 2006 herausgegebenen Sportmagazin, gelang

ihm auf Anhieb ein großer und höchst gelungener Wurf, dessen großzügige Aufmachung, die hohe Qualität und die Aktualität nicht nur die Mitgliedschaft viermal im Jahr begeistert.

Die Freude am Schreiben über Turnen, Spiel und Sport hatte Rolf Schmich – übrigens Ehrenmitglied der TSG Seckenheim – schon während, und verstärkt nach seiner aktiven Zeit als Leichtathlet und Handballer beim TB Jahn gepackt und bis heute nicht losgelassen. Auch der Badische Turner-Bund hat sich seit 14 Jahren die Dienste von Rolf Schmich für sein Verbandsorgan „Badische Turnzeitung“ gesichert; ebenso der Turngau Mannheim für dessen „Turngau aktuell“.

Nun feierte der „Vereinspressemann“ am 25. November seinen 75. Geburtstag, bei dem nicht nur Ehefrau Ria, selbst seit Jahren mit dem Turnen aufs Engste verbandelt, Tochter und Sohn und vier Enkel, sondern auch viele Turn- und Sportfreunde gratulierten. Herzlichen Glückwunsch, Rolf.

Doris Knab im Kollegenkreis verabschiedet



BTB-Geschäftsführer Reinhard Stark verabschiedet Doris Knab.

Bereits seit dem Ende der Sommerferien befindet sich Doris Knab, langjährige Buchhalterin beim Badischen Turner-Bund, im vorgezogenen Ruhestand.

Auf Einladung der überaus sympathischen BTB-Mitarbeiterin nahmen die Kolleginnen und Kollegen der Geschäftsstelle am 10. November Abschied von Doris Knab. Dabei beleuchtete Geschäftsführer Reinhard Stark das jahrelange Wirken von Doris Knab, die aufgrund ihrer menschlichen Wärme oft genug auch zum Seelentröster und Ratgeber gerade für die jüngeren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurde.

Der aus diesem Anlass gebildete Chor der BTB-Geschäftsstelle intonierte zu der Melodie des Badnerlieds einen von Reinhard Stark dazu passend verfassten Text. Doris Knab wird in der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes fehlen, weil sie weit über ihren Job hinaus, den sie mit Sachverstand und Gewissenhaftigkeit ausübte, vor allem auch als „Patronin“ ständige Ansprechpartnerin war. Bei ihrer Verabschiedung wurde sie deshalb nicht nur mit viel Lob und Anerkennung geehrt, sondern aufgrund der Sammelaktion im Kollegenkreis zusammen mit ihrem Partner auch zu einem Musical-Besuch nach Hamburg eingeladen. Doris Knab wird noch bis zu ihrem 65. Geburtstag als Mitarbeiterin des Badischen Turner-Bundes geführt und mit Beginn ihres endgültigen Ruhestandes dann auch entsprechend vom Badischen Turner-Bund verabschiedet.

Kurt Klumpp

Unser Mitgefühl gehört Samuel Koch und seiner Familie

Der Schreck und mediale Aufschrei war groß, als sich bei der letzten ZDF-Sendung „Wetten dass ...“ der 23-jährige Samuel Koch schwer verletzte.

Der Verunglückte ist aktiver Turner beim SV Istein und wird zukünftig in der Regionalliga-Mannschaft des Markgräfler-Hochrhein-Turngaus schmerzlich vermisst werden. Doch weit schwerer wiegt das persönliche Schicksal des sympathischen Turners, der mögli-

cherweise gelähmt bleiben wird. Es klingt lapidar, wenn der Badische Turner-Bund und alle Turnkameraden Samuel Koch für die Zukunft alles Gute wünschen.

Seine turnerische Laufbahn in einem Sportverein, die dort gebildete Kameradschaft sowie sein steter Umgang mit Sieg und Niederlage sollten ihm auch bei der Bewältigung dieses gnadenlosen Schicksalschlags helfen.

klu

Aus der badischen TURNFAMILIE Herzlichen Glückwunsch ...

... allen, die in den Vereinen des Badischen Turner-Bundes im **Januar 2011** ihren Geburtstag oder ein persönliches Jubiläum feiern dürfen!

Vom Hauptausschuss des BTB sind es: Am 4. Januar die LFW Dance **Ursula Wollny**, Kometenweg 37, 68305 Mannheim (62); am 7. Januar das Ehrenmitglied **Irmgard Ratzel**, Leopoldstraße 45, 76344 Eggenstein (94); am 9. Januar Ehrenmitglied **Arno Wiest**, Belvedere 3, 76646 Bruchsal (73); am 10. Januar der Präsident **Gerhard Mengesdorf**, Ginsterweg 78, 78112 St. Georgen (61); am 15. Januar der Vorsitzende des Turngaues Pforzheim-Enz **Wolfgang Schick**, Kinzigstraße 10, 75179 Pforzheim (53); am 17. Januar der LFW Aerobic **Manfred Waschek**, Ortsstraße 48, 76571 Gaggenau (54); am 20. Januar aus dem Bereich Turnen Ressort Gesundheitssport **Susanne Wäldin**, Stadion Straße 5 e, 77866 Rheinau (52); am 21. Januar die LFW Rhönradtturnen **Martina Camenzind**, Herrenweg 26, 69151 Neckargemünd (57); am 23. Januar aus dem Bereich Wettkampfsport Ressort Gymnastik **Annita Süvern**, Albert-Schweitzer-Straße 8, 77977 Rust (67), die LFW Gymnastik & Tanz **Meike Bickel**, Bahnhofsring 2, 76676 Graben-Neudorf (30) und der Vorsitzende des Elsenz-Turngau Sinsheim **Markus Pfründer**, Stebbacher Pfad 12, 75050 Gemmingen (33); am 25. Januar aus dem Bereich Wettkampfsport Ressort Gerätturnen **Ulrike Dunand**, Bachstraße 14, 78464 Konstanz (48); am 26. Januar der Vizepräsident überfachliche Aufgaben und Vorsitzende des Kraichturngau Bruchsal **Jörg Wontorra**, Furtwiese 15, 76698 Ubstadt-Weiher (51) und am 27. Januar das Vorstandsmitglied der BTJ für Wettkampfsport **Christian Scherer**, Alemannweg 7, 78136 Schonach (28).

Verbunden mit den herzlichsten Glückwünschen ist die Hoffnung auf persönliches Wohlergehen sowie weiterhin viel Freude und Erfolg im turnerischen Ehrenamt!

In Memoriam:



„Landesmutti“ Else Meinzer

Sanft entschlafen ist nach schwerer Krankheit am 30. November im gesegneten Alter von 86 Jahren die als „Landesmutti“ des Badischen Turner-Bundes bekannte und beliebte Else Meinzer. Die Ehefrau unseres Ehrenvorsitzenden Hermann Meinzer hatte sich aufgrund ihrer direkten und überaus warmherzigen Art überall große Sympathien erworben. Mitte des Jahres durften Else und Hermann Meinzer nach 65-jähriger Ehe das seltene Fest der „Eisernen Hochzeit“ feiern. Der Badische Turner-Bund wird der Verstorbenen ein ehrendes Angedenken bewahren. *klu*

Volker Enderle

Bereits am 3. Oktober ist in seiner Heimatgemeinde Remchingen-Singen Volker Enderle im Alter von 69 Jahren verstorben. Der Verstorbene war in den siebziger Jahren Mitglied im Jugendvorstand des Badischen Turner-Bundes. Volker Enderle hat sich um das Kinder- und Jugendturnen in Baden große Verdienste erworben. Der Badische Turner-Bund wird ihm ein ehrendes Angedenken bewahren. *klu*

ANZEIGE

Was tun bei ARTHROSE?

Arthrose der Schulter ist besonders schmerzhaft und einschränkend und häufig die Folge von Stürzen. Vor allem im höheren Lebensalter ereignen sich Schulter-Stürze aus harmlosen alltäglichen Situationen heraus und führen nicht selten zu Oberarmbrüchen. Manche dieser Brüche heilen rasch nach einfacher Ruhigstellung. Andere jedoch sind kompliziert und langwierig und können zu erheblichen Komplikationen führen. Wie kann man vorbeugen, und wie kann



man Schmerzen und Einschränkungen lindern? Wann muss unbedingt operiert werden, und wann helfen konservative

Behandlungen? In ihrer aktuellen Informationszeitschrift „Arthrose-Info“ gibt die Deutsche Arthrose-Hilfe e.V. hierzu zahlreiche Hinweise. In anschaulichen und interessanten Darstellungen werden darüber hinaus viele weitere nützliche Empfehlungen zur Arthrose gegeben, die jeder kennen sollte. Ein Musterheft kann kostenlos angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe, Postfach 11 05 51, 60040 Frankfurt/M. (bitte eine 0,55-€-Briefmarke für Rückporto beifügen).



Badischer Schwarzwald-Turngau

Dagobert Maier . Dehan-Metz-Straße 14 . 78199 Bräunlingen

SCHONACH UND BRÄUNLINGEN sorgen für Überraschungen

Die Gauligavorkampfsieger vom TuS Bräunlingen (Jahrgang 1997 u.j.) – Eva Maria Dold, Magdalena Dold, Loreen Ebner und Luisa Klesier) und dem TV Schonach (Jahrgang 1999 u.j.) – Julia Neumaier, Franziska Schyle, Maureen Keller, Alexa Wisser und Zoe Kern – haben nicht ganz unerwartet beim Gauligafinale in Bräunlingen den Gauligasiiegerpokal mit nach Hause genommen.



Gauligasiieger (1997 u.j.) TuS Bräunlingen: Magdalena Dold, Trainerin Evelyn Maier und Luisa Klesier; vorne: Eva Maria Dold und Loreen Ebner (v.l.).

Beide Riegen konnten gegen ihre härtesten Konkurrenten TV Haslach und TV Donaueschingen gewinnen und damit ihre Favoritenstellung unterstreichen. Der TV Donaueschingen erturnte sich in beiden Altersklassen den Vizegaultitel.

Die Überraschungsmannschaft des Gauligafinales waren die Turnerinnen des TV Haslach (Jg. 1999 u.j.), die in Bräunlingen mit 138,20 Punkten den Wettkampf gewannen und aufgrund des schlechteren Vorkampfergebnisses den Sprung auf das Siegertreppchen verfehlten.

Ungeschlagen blieben nur die „Großen“ des TuS Bräunlingen, die alle sieben Vergleiche gewannen und als einziges Team

mit weißer Weste den Siegerpokal in Empfang nahmen. Die zahlreichen Zuschauer waren über das gute turnerische Niveau an den vier Geräten überrascht, denn am Sprungtisch gab es schön gespannte Überschläge zu sehen, am Boden wurde Flick-Flack, Salto vor- und rückwärts, sowie Überschläge geturnt und am Stufenbarren turnten die Mädchen gegrätschte Unterschwünge als Abgang. Die Räder, Rollen und der Salto vorwärts als Abgang beeindruckten am schmalen Schwebebalken besonders. Die absolute Tageshöchstnote aller Turnerinnen mit 13,05 Punkten am Sprungtisch turnte Eva-Maria Dold (Bräunlingen) mit ihrem sauberen Überschlag. Sie gewann auch die Einzelwertung (Jg. 1997 u.j.) mit 49,30 Punkten, vor Anna Anders (Donaueschingen) mit 48,85 Punkten und Magdalena Dold (Bräunlingen) die 48,60 Punkte erhielt. Beste am Stufenbarren war Magdalena Dold mit 12,30 Punkten, über den Schwebebalken kamen Eva Maria Dold und Anna Anders am besten (12,00).

Die schönste Bodenkür zeigte Lea Wernet vom TV Schiltach mit 12,65 Punkten. Franziska Schyle vom TV Schonach war bei den Jüngeren (Jg. 1999 u.j.) mit 47,45 beste Einzelturnerin und gewann auch die Einzelwertung mit 12,60 am Sprungtisch. Celine Gut (Bräunlingen) turnte mit 46,65 das zweitbeste Vierkampfergebnis, vor Theresa Schöner vom TV Haslach (46,45 P.). Bei der Stufenbarrenwertung siegte Anna Volk (Donaueschingen) mit 12,40 Punkten und am Boden erhielt ihre Vereinskameradin Elisabeth Kuck bei 12,30 Punkten die höchste Wertung. Den Schwebebalken (11,85 P.) gewann Lorena Agostini vom TV Haslach.



Fotos: Dagobert Maier

V.l.: Gauligasiieger des Jahrgang 1999 u.j. TV Schonach: Alexa Wisser, Maureen Keller, Zoe Kern, Franziska Schyle und Julia Neumaier.

Gauligaleiterin Melitta Maier (Bräunlingen) und die Gauvorsitzende Inge Wolber-Berthold (Schiltach) lobten die guten und fairen Wettkämpfe und überreichten neben den Urkunden den Siegerpokal und für jede Turnerin eine Medaille.

Ergebnisse Jahrgang 1997 und jünger (KM 4+)

1. TuS Bräunlingen 146,20; 2. TV Donaueschingen 144,45; 3. TV Haslach 142,05; 4. TV Steinach 135,50; 5. TV Schiltach 131,85

Gesamtendstand

1. TuS Bräunlingen	8	44:12	14:0
2. TV Donaueschingen	8	36,20	8:6
3. TV Haslach	8	34:22	8:6
4. TV Steinach	8	11:45	2:12
5. TV Schiltach	4	3:53	0:8

Ergebnisse Jahrgang 1999 und jünger

1. TV Haslach I 138,20; 2. TV Schonach 138,05; 3. TV Donaueschingen I 137,35; 4. TuS Bräunlingen I 134,70; 5. TV Schiltach 132,95; 6. TuS Bräunlingen II 130,65; 7. TV Hausach 126,55; 8. TV Donaueschingen II 124,95; 9. TV Haslach II 121,45

Gesamtendstand

1. TV Schonach	16	95:33	30:2
2. TV Donaueschingen I	16	104:24	26:6
3. TuS Bräunlingen I	16	88:40	22:10
4. TV Haslach	16	71:57	22:10
5. TV Schiltach	16	84:44	18:14
6. TuS Bräunlingen II	16	60:68	14:18
7. TV Hausach	16	44:84	8:24
8. TV Donaueschingen II	16	22:106	4:28
9. TV Haslach II	16	8:120	0:32

Dagobert Maier

JAHRESABSCHLUSSLEHRGANG in Hausach

Mit 82 Teilnehmer/innen aus dem ganzen Turngau war der Abschlusslehrgang des Badischen Schwarzwald Turngau (BSTG) in Hausach sehr gut besucht.

Großes Interesse fanden die drei Arbeitskreise „Der gute alte Pezziball“, „Dance e motion“ und Qigong/Tai Chi Chuan“ einer fernöstlichen Entspannungsmethode. Dabei wurden die funktionellen Übungen mit dem Pezziball durch schweißtreibende Stunden beim Tanz und der ruhigen Entspannung Gymnastik ausgeglichen.

Die Teilnehmer waren voll des Lobes, auch vom Gastgeber TV Hausach, denn sie konnten etliche neue Anregungen für ihre Arbeit in den Vereinen mitnehmen. ■



Breisgauer Turngau

Steffanie Belledin . Neunkircherweg 6 . 79291 Merdingen . Telefon (07668) 93 11

Qualifizierte Aufbauarbeit trägt weiter Früchte:

NACHWUCHS vom Turnzentrum Herbolzheim bildet die Spitze in Baden

Auch nach dem Ausscheiden des hauptamtlichen Landestrainers wird in Herbolzheim eine vorbildliche Nachwuchsarbeit geleistet.

Juliana Horny wurde vom Förderverein Kunstturnen weiblich als neue Stützpunkttrainerin verpflichtet, die mit den Nachwuchstrainerinnen Sina Binder, Natalie Marks, Tamara Goltz und Marinella die Verantwortung übernommen hat. Stützpunktbeauftragte Claudia Seegers, selbst als Trainerin mit in der Halle, achtet zusammen mit Gaukunstturnwartin Ingrid Hog vom Breisgauer Turngau auf ein leistungsgerechtes, qualitatives, dem Alter angepasstes Training im Kunstturnen.

Beim Kadertest am 13. November in Karlsruhe wurde mit den Plätzen 1, 2, 3 und 8 deutlich, dass die Herbolzheimer Turnerinnen die Spitze in der Altersklasse 7 und 9 bilden.

Gerhard Mayer

Turngala als perfekte Show:

TV LAHR mit fünf Vorführungen

Am 23. Oktober fand im gut besuchten Hallensportzentrum in Lahr die Gala des Breisgauer Turngaus statt. Viel zu Staunen gab es bei dem hochkarätigen wie vielfältigen Programm aus Turnen, Akrobatik, Tanz und Gymnastik.

In 18 Programmpunkten zeigten die Gruppen aus dem gesamten Gau ihre erfolgreiche Trainingsarbeit. Alt und jung bewiesen, dass Sport fit hält und ein Gefühl für Gemeinschaft und Gemeinschaftlichkeit entwickelt. Die Eröffnung des Abends machte eine gemischte Gruppe mit über 80 Teilnehmer/innen von Älteren und Senioren aus dem Turnkreis Kaiserstuhl-Tuniberg unter der Leitung von Seniorenwartin Cornelia Abele.



Foto: Gerhard Mayer

Gaukunstturnwartin Ingrid Hog, Stützpunktbeauftragte Claudia Seegers, Lea Grimm TV Gengenbach Platz 8, Lilien Sager TV Herbolzheim Platz 3, Hanna Huser TUS Oberhausen Platz 1, Lara Vetter SV Ottoschwanden Platz 2 und Nachwuchstrainerin Natalie Marks. Nicht auf dem Bild mit dem 1. Platz Lisa Gerber SV Forchheim und dem 2. Platz Leonie Schmidt TV Lahr.

Auch Rope Skipping war bei der Gala vertreten. Die Gruppe Jump Generation vom TSA Alemannia Müllheim zeigte gekonnt, dass Seilspringen weder langweilig noch aus der Mode gekommen ist und in der Gruppe viel mehr Spaß macht. Rope Skipping ist modern und vielfältig.

Der gastgebende TV Lahr präsentierte seine ausgeprägten Gymnastik-, Turn- und Tanzabteilungen bei fünf Programmpunkten. Darunter eine Gestaltung mit Handgeräten von Elena Dormidontova (Badische Meisterin 2010) oder einem Gemeinschaftsprojekt aller Lahrer Sportgymnastinnen, jeweils unter der Leitung von Viktoria Tereschenko. Verzaubert wurden die Zuschauer von den wundervollen Kostümen der „Zauberhaften Elfen“, einer Aufführung der Gruppen Arabesque und Aquarell, inszeniert von Anna Seel.

Die Flick-Flack-Werkstatt von Petra Ludwig mit dem Titel „Turnerinnen im Höhenflug“ ließ Turnerherzen höherschlagen. Und zuletzt zeigten die „X-Dreams“, dass Tanzen jung hält. Die Gruppe besteht aus Tänzerinnen zwischen 17 und 51 Jahren, die mit einer Jazz-Tanz-Choreografie überzeugte – einstudiert von Tanja Wilhelm.



Der TV Kollnau-Gutach glänzte mit der bunten Darbietung „Frauenpower“, die aus vier verschiedenen Frauengruppen an vier verschiedenen „Fitnessgeräten“ ein Gesamtbild mit knapp 100 Teilnehmern zeigten. Da hatten die Trainerinnen Jutta Sekat, Eleonore Moser, Sandra Braccio und Sari Zimmermann sicherlich viel zu tun.



Wie gewohnt zeigten die Ligaturner/innen atemberaubende Leistungen abwechselnd an Barren, Reck und Schwebebalken unter der Leitung von Philipp Häuber. Auch die Bundesliga-Turner vom TV Herbolzheim unter der Leitung von René Schmidlin, sowie die jungen Turner/innen unter der Leitung von Dagmar Grecksch und Jule Horny zeigten exzellenten Hochleistungssport und eine sehr gute Nachwuchsarbeit.

Die BSC-Akrobatik-Gruppe des SC Bahlingen, unter der Leitung von Stefan Koch, machte die 80er Jahre mit einer Turn-, Tanz- und Akrobatik-Showeinlage zum Tanzfilm Dirty Dancing lebendig. Mit Lederjacke oder Petticoats gekleidet und einem Auto im Hintergrund wurde der Beitrag in Szene gesetzt.

Die gemischte Showtanzgruppe des TV Wyhl ließ Michael Jackson auferstehen. Trainiert werden sie von Albert Nübling, der es sich nicht nehmen ließ, selber als der große King of Pop aufzutreten. Ebenfalls aus Wyhl trat die Showgruppe Impression unter der Leitung von Christina Plessow auf.

Aus den Turngauen



Fotos: Stefanie Belledin

Wie schon beim Gauturntag präsentierte die Gruppe Forest Jump des TV Lenzkirch die Show „Save in the earth“ aus Turnen, Tanz und Akrobatik unter der Leitung von Katja Burchartz und Hanna Moosbrugger. Die Show haben sie auch als Vertreter der Badischen Turnerjugend beim TuJu-Star Finale am 8. und 9. Mai in Berlin gezeigt.

Die Siegergruppe des diesjährigen Showwettbewerbs der Breisgauer Turnerjugend, die Gruppe Dance Surprise vom TV Kippenheim um Trainerin Ella Kaiser, tanzte sehr aktuell ihre Tanzvorstellung „Bollywood“.

Die Umbaupausen sowie die Moderation bekamen magische Höhepunkte durch den zaubernden Moderator, der nicht nur Tücher verschwinden und Zuschauer Geldausspucken ließ.

Als letzter Programmpunkt rief Philipp Häuber alle Turner/innen zum fließenden Bodenturnen auf, was zu einem krönenden Abschluss vor dem Finale wurde. Das Finale selbst bestand aus einer Polonaise durch die Halle, bei der alle Mitwirkenden teilnahmen und noch einmal großen Applaus ernteten. Wir freuen uns auf die nächste Turngala im Jahre 2012, wenn es wieder heißt: Turnen beschwingt.

Stefanie Belledin



Elsenz-Turngau Sinsheim

Sarina Pfründer . Stebbacher Pfad 12 . 75050 Gemmingen . Telefon (07267) 96 16 45

Besucherrekord bei Herbst-Einzelwettkämpfen:

HERBST-EINZELWETTKÄMPFE des Elsenz-Turngaus in Waibstadt

Mit einer tollen Zuschauerkulisse und einem qualitativ sehr guten Teilnehmerfeld beendete der Elsenz-Turngau mit den Herbst-Einzelwettkämpfen im Gerätturnen das Sportjahr 2010. Knapp 130 Mädchen und Jungen aus neun Vereinen kamen zum Saisonabschluss nach Waibstadt.

Schon seit Jahren bleiben die Teilnehmerzahlen bei diesem Wettkampf auf hohem Niveau. Bei den Mädchen stellten die Mannschaften aus Waibstadt (22 Teilnehmer), Eppingen (18) und Effenbach (13) die meisten Turnerinnen. „Festzustellen ist, dass in diesem Jahr wieder verstärkt Pflicht- statt Kürübungen geturnt wurden“, stellte die Gaufachwartin für das weibliche Gerätturnen, Sabine Haider, fest und führte es auf den größeren Trainingsaufwand um eine Kür zusammen zu stellen zurück. Für die Mädchen begann bereits um 13 Uhr das Einturnen. Je nach Altersklasse wurde am Reck,



Fotos: Markus Pfründer

Stufenbarren, Sprung, Schwebebalken oder Boden geturnt. Für die Jungs startete der Wettkampf erst am späteren Nachmittag mit dem Geräte-4-Kampf am Boden, Barren, Reck und



Sprung. Ab zwölf Jahren kamen noch die Ringe und das Seitpferd hinzu. „Beim männlichen Gerätturnen ist die Anzahl mit 40 Teilnehmern aus Waibstadt, Eppingen und Michelfeld deutlich geringer als im weiblichen Bereich“, so Markus Henrich, Gaufachwart für das männliche Gerätturnen. Trotzdem kein Grund zur Sorge: „Weitere Vereine bieten zwar männliches Gerätturnen an, sind aber noch nicht so weit um an Wettkämpfen teilnehmen zu können“. Um das Gerätturnen weiter interessant zu halten wird bei den Herbst-Einzelwettkämpfen im Jahr 2011 auch im männlichen Bereich die modifizierte Kür erstmals angeboten. Eine Wettkampfform die mit Musik geturnt wird und daher besonders publikumswirksam ist.

Über 30 Kampfrichter und Helfer sowie der Leiter des Wettkampfbüros Wolfgang Wolessak vom Elsenz-Turngau sorgten für einen reibungslosen und geordneten Ablauf.

„Die Rahmenbedingungen sind in Waibstadt für einen solchen Wettkampf sehr gut“, bilanzierte Gerhard Henrich, Gau-Oberturnwart des Elsenz-Turngaus.

Viele der Turner/innen aus Bad Rappenau, Epfenbach, Eppingen, Eschelbronn, Kirchart, Michelfeld, Neckarbischofsheim, Sinsheim sowie Waibstadt nutzten die Herbst-Einzelwettkämpfe als Vorbereitung für den Gauentscheid der Einzel- und Mannschaftswettkämpfe am Sonntag 20. März in Sulzfeld oder eine kommende Wettkampfrunde.



Markus Pfänder



Hegau Bodensee-Turngau

Alfred Klaiber . Beethovenstraße 47 . 78224 Singen . Telefon (07731) 4 54 42

Über 36.000 Mitglieder im Turngau:

TURN-INFORMATIONSPORTAL hilft den Vereinen

Die Vertreter von 51 Vereinen kamen zur jährlichen Vorstände- und Fachwartetagung des Hegau-Bodensee-Turngaus in die vereinseigene Reblandhalle des Turnvereins Nenzingen. Gau-Vorsitzender Siegfried Häring (Bermatingen) begrüßte und freute sich besonders über das Kommen des BTB-Geschäftsführers Reinhard Stark, der das neu eingerichtete Turn-Informations-Portal (T.I.P.) vorstellte und wertvolle Informationen für die Vereine gab.

Zuvor hatte Rainer Brecht als Vorsitzender des TV Nenzingen die Gäste willkommen heißen, er überbrachte die Grüße von Bürgermeister Volk. Vor vier Jahren konnte der TV Nenzingen seinen 100. Geburtstag mit 100 Mitgliedern feiern, heute hat sich die Mitgliederzahl auf 450 erhöht, die in 26 Gruppen im Alter von 18 Monaten bis 86 Jahren von 36 Übungsleitern betreut werden. Über mögliche Hallenbenutzungsgebühren muss man sich keine Sorgen machen. Die Reblandhalle befindet sich im Vereinseigentum. Die Kosten für Energie oder Leistungen,

die an Handwerkerfirmen vergeben werden müssen, sind allerdings vom Verein zu tragen.

Gleich zu Beginn wartete Vorsitzender Siegfried Häring mit einem Paukenschlag im personellen Bereich auf. Finanzverwalterin Katrin Thomas musste ihr Amt aus gesundheitlichen Gründen aufgeben. Seine berufliche Inanspruchnahme führte letztlich dazu, dass Oberturnwart Leistung, Ralf Linke, auf sein Amt verzichten musste. Bereits seit längerer Zeit will die Fachwartin für den Gesundheitssport, Karin Bassler, diese Aufgabe abgeben. Noch steht nicht endgültig fest, wer bei den Wahlen am 19. März 2011 erneut kandidiert.

Geradezu leidenschaftlich warb Siegfried Häring bei den Delegierten, den Turngau bei der Besetzung dieser Ämter heftig zu unterstützen. Erfreulich: Klaus Kandler wird übergangsweise die Aufgaben eines Oberturnwartes übernehmen. Turngau-Chef Siegfried Häring kümmert sich derzeit auch um das Finanzwesen, einige Mitarbeiter/innen stehen ihm zur Seite. Sorgen bereitet dem Turngau auch die äußerst dünne Personaldecke im Jugendbereich. Negativ ist auch, dass immer weniger Vereine an den ausgeschriebenen Wettkämpfen und am Kinderturnfest teilnehmen. Die Ursachen für diese Situation will man ergründen, noch ist man nicht in der Lage, eine Aussage zu treffen, die der Wirklichkeit entspricht.

Sorgen hat man auch bei den Vereinsadressen. Zu unterschiedlich sind die Postempfänger, so dass manche Information nicht bei der richtigen Person landet. Bewährt hat sich die Arbeitsteilung im Vorstand, dort werden auch Stellenbeschreibungen erarbeitet, um den Interessenten genügend Informationen geben zu können. Angestrebt wird auch, Mitstreiter zu gewinnen, die bei Projekten mitarbeiten, wenn eine Amtsübernahme nicht möglich ist. Das Jahrbuch ist ein „Muss“ beim Turngau – das haben die Vereine und Fachwarte in Nenzingen deutlich gemacht. Wiltrud Bossert-Engmann wird diese Aufgabe übernehmen. Bedenklich stimmt, dass bis zur Stunde noch immer die Rückmeldungen von 35 Vereinen fehlen. In diesen Tagen wird der Badische Sportbund die Meldebogen für 2011 verschicken, letzter Termin zur Abgabe ist der 31. Januar.

Klasse waren das Landesturnfest in Offenburg und die Turnschau in Singen. Schon jetzt können sich Vereine für eine Teilnahme an der Turnschau des Hegau-Bodensee-Turngaus mit einer ca. vierminütigen Präsentation (Video) bewerben.

Oberturnwartin Heidi Mayer gab wertvolle Informationen zur Landesgymnastrada vom 3. bis 5. Juni 2011 in Konstanz. Auf Teilnahmegebühren wird verzichtet. Bereits am Donnerstag, dem 2. Juni, wird es in der Schänzle-Sporthalle eine Gala des weltbekannten „National Danish Performance Team“ geben.



Turngau Heidelberg

N.N.



JAHRESABSCHLUSS mit Frühstück und Referat

Es ist ein schöner Brauch und gehört zum Jahresende einfach dazu. Das bewährte „Dankeschön-Frühstück“ in der TV-Halle in Bammental. Dieser Vormittag im Advent gehört den vielen Übungsleitern in den Vereinen unserer Region und den Vorstandsmitgliedern des Turngau Heidelberg.

Seit nunmehr fünf Jahren freuen sich die Verantwortlichen über einen regen Zuspruch bei dieser Veranstaltung. Die wertvolle Arbeit unserer Trainer besteht meist darin, die Teilnehmer das ganze Jahr über fit und bei guter Gesundheit zu halten. Fortbildungen zu besuchen, neue Trends aufgreifen und weiter vermitteln. Den eigenen Wissensstand stets weiter zu bilden um in Sachen Gesundheit und Fitness immer auf dem neusten Stand zu sein.

Man kann jedoch noch so gut fortgebildet sein, es bleibt für jeden Trainer ein Albtraum, wenn sich ein Teilnehmer während der Stunde

Reinhard Stark stellte mit dem neuen Internetportal eine weitere, technische Neuerung des Badischen Turner-Bundes vor. Damit wird auch eine Reduzierung der Belastung im Ehrenamt angestrebt. Ein Zugriff ist mit jedem Internet-Rechner möglich. Möglich sind u.a. online-Anmeldungen zu den Aus- und Fortbildungsveranstaltungen des Verbandes. Seit März 2010 ist der Vereinszugang möglich und damit auch eine erhebliche Verbesserung der Kommunikation mit dem BTB und seinen 23 Fachgebieten. T.I.P. ist kostenlos, offen für alle nach der erforderlichen Registrierung. Es wird auch die Möglichkeit bestehen, auf „Jahre zurückblicken“. Besonders bei Jubiläen ist diese Möglichkeit besonders wertvoll. Der Hegau-Bodensee-Turngau wird übrigens Test-Turngau im BTB sein.

Nach zweieinhalb Stunden war die Vorstände- und Fachwartetagung beendet. Mit Optimismus geht man in die Zukunft, Dank und Anerkennung gab es für die Regionalliga-Teams der Turner/innen, die mit ausgezeichneten Leistungen eindrucksvoll für das Turnen geworben haben. 2011 will man sich in Bermatingen wieder treffen.

Alfred Klaiber

verletzt oder gar noch Schlimmeres passiert. Gerade Übungsleiter, die im Seniorenbereich tätig sind, kennen diese Sorgen nur zu gut. Um diesen ungunstigen Gefühlen ein bisschen Abhilfe zu schaffen, laden wir zu diesem Vormittag immer einen Arzt ein, der über diese Risiken ein Referat hält und uns mit guten Tipps und Erste-Hilfemaßnahmen versorgt.

Dieses Jahr folgte Herr Dr. Söhnke Müller, Unfallarzt aus Bammental, unserer Einladung. Praxisnah und für Jedermann gut verständlich hat Herr Dr. Müller uns einiges über die Erstversorgung erzählt. Die erste Hilfe ist oft maßgebend und lebensrettend. Was ist zu tun bei einem Kreislauf-Kollaps, Herzbeschwerden, Herzinfarkt oder bei Stürzen. Was bedeutet eine Herzdruckmassage für den Verletzten. Sie ist lebensnotwendig und verteilt die Sauerstoffreserven, die wiederum das Absterben der Zellen im Gehirn verhindert. Auch der Umgang mit dem Defibrillator wurde uns sehr anschaulich erklärt, leider besitzen nur wenige Vereine ein solch lebensrettendes Gerät in ihren Hallen. Die Anschaffung eines solchen Gerätes ist sehr teuer, aber die Wichtigkeit sollte zum Nachdenken anregen. Dieses Gerät bietet den größten Schutz und kann von jedem Laien bedient werden. Das Bedienen erfolgt über sprachliche Anweisungen und lässt keinen Fehler zu. Anhand der mitgebrachten Phantom-Puppen konnten wir das Erlernte gleich in die Tat umsetzen. Herr Dr. Müller hat jeden von uns beobachtet und bei einem Fehler gleich korrigiert.

Für uns war das Seminar sehr hilfreich, man geht mit neuen Eindrücken und neu erworbenen Kenntnissen zurück an seine Arbeit. Auch die Ängste rücken in den Hintergrund, man ist bestens vorbereitet und unterrichtet, in Sachen „Notversorgung“ und das gibt ein ruhiges Gefühl.

Lebhafte Gespräche, das Wiedersehen mit guten Bekannten wurde bei Kerzenschein und Apfelduft sehr genossen. Passend zur Adventszeit waren auch die mitgebrachten Weihnachtsgedichte, denen man gerne lauschte. Auch der Bam-

mentaler Bürgermeister, Holger Karl, hatte sich die Mühe gemacht uns zu besuchen. Bei seinen vielen Verpflichtungen war das natürlich eine große Überraschung und hat uns überaus gefreut. Ebenso groß war die Freude über den Besuch unseres 1. Turngau-Vorsitzenden Herrn Thomas Müller.

Ein herzliches Dankeschön an Herrn Dr. Müller für sein interessantes Referat und dass er sich, neben seinen vielen Aufgaben, den Vormittag für den Turngau Heidelberg frei gehalten hatte.

An den TV-Bammental für die Bereitstellung des gemütlichen Raumes im Obergeschoss. Bei meinen Ressortkollegen für die Vorbereitung und Mitgestaltung des Vormittags.

Allen eine schöne Weihnachten, ein paar ruhige Tage, eine gute Erholung und ein gesundes neues Jahr 2011.

Annette Gärtner

Ressortleitung Frauen & Männer aktiv, TG Heidelberg



Karlsruher Turngau

Ingrid Möllemann-Erndwein . Hauptstraße 2 . 76344 Eggenstein-Leopoldshafen . Telefon (0721) 78 83 15

200 Aktive beim TV Spöck:

HERBST-EINZELWETTKÄMPFE im Gerätturnen weiblich

Wieder einmal war der TV Spöck Ausrichter der Einzelwettkämpfe der Mädchen im Karlsruher Turngau. Gut vorbereitet war die verantwortliche Fachwartin Heike Heinrich, so dass der Wettkampf mit knapp 200 Teilnehmerinnen ruhig und geordnet in der Spöcker Sporthalle abgewickelt wurde. Auch wusste der TV Spöck durch die Schaffung einer gastfreundlichen Atmosphäre einschließlich einer üppigen Bewirtung zum Gelingen des langen Wettkampftages beizutragen.

Am Vormittag turnten die Mädchen der Jahrgänge 2001 – 2004 die Übungen der P 1-4. Hier wurde aber – wie auch bei den Älteren – unterteilt in eine Gau- und eine Bezirksklasse.

Diese Unterteilung richtet sich traditionell nach dem Bedarf der Turngauvereine, denn wie in den Jahren zuvor gingen mehr Meldungen für die Gauklasse als für die Bezirksklasse ein. In der Gauklasse dürfen ältere Turnerinnen jeweils eine Stufe tiefer turnen, als es die offizielle Ausschreibung des DTB/BTB vorgibt.

Somit erhalten alle Gerätturnerinnen, die sich mit sehr geringen Trainingszeiten zufrieden geben müssen oder wollen, neben dem jährlichen Kinderturnfest nochmals die Gelegenheit, sich an den Geräten zu messen.

Recht spannend ging es bei den Jüngsten in der Gauklasse (P 1-3) zu. Lagen doch die ersten zehn von 46 Turnerinnen dicht beieinander. Letztendlich siegte die 9-jährige Valerija Piplica mit 50,45 Punkten vor der 7-jährigen Lena Ullrich, 50,30 Punkte (beide TG Aue).

In der Gauklasse der 10- und 11-Jährigen (P 2-4) war der Entscheid noch etwas knapper. Hier siegte Sophia Russek vom TV Spöck mit 53,60 Punkten vor Luca Wallisch von der TG Neureut, die im Gesamtergebnis (53,50 P.) nur ein Zehntel weniger erhielt.

Bei den 12- und 13-Jährigen (P 3-5) platzierte sich Lisa Beschütz vom TV Spöck mit 56,95 Punkten auf Rang 1 vor Amaia Keck von der Turnerschaft Durlach (56,80 P.).

In der Jahrgangsklasse der 14- und 15-Jährigen (P 4-6) sicherte sich Anna Feineisen vom TV Bretten mit 58,50 Punkten den 1. Rang. Zweite wurde Annabell Birkenmeier vom TV Spöck (57,60 P.).

In der Bezirksklasse der P 2-4 turnten insgesamt 16 Mädchen im Alter von acht und neun Jahren. Es siegte Lara-Marie Taller mit 53,90 Punkten. Zweite wurde Vivien König mit 53,20 Punkten (beide TV Malsch).

In der Bezirksklasse der 10- und 11-Jährigen (P 3-5) rangen 31 Mädchen um die Plätze. Siegerin wurde Laura Philipp von der Turnerschaft Durlach mit 58,50 Punkten vor Sara Fabry vom TV Wörsingen (57,70 P.).

Bei den 12- und 13-Jährigen traten 19 Mädchen an, um in der P 4-6 ihre Besten zu ermitteln. Hier setzte sich Hannah Schöttle vom TV Bretten mit 60,80 Punkten durch. Der TV Malsch stellte mit Michaela Kinzel (60,20 P.) die zweitbeste Turnerin.

Traten in der nächsthöheren Altersklasse nur noch zwei Mädchen an, so startete in der höchsten Altersklasse sowie in der jahrgangsoffenen Klasse jeweils nur eine Turnerin.

Hier wird die Turngaujugend unter der Führung von Jugendleiterin Heike Heinrich für das kommende Jahr den Wettkampfmodus überarbeiten. Alle Ergebnisse stehen auf der Homepage des Karlsruher Turngaues unter Jugend/Wettkämpfe. ■

Offizielle Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes





Kraichtungau Bruchsal

Kurt Klumpp . Karlsruher Straße 40 . 68753 Waghäusel . Telefon (0721) 18 15 18

4. Quartalswanderung Menzingen:

WASSERSCHLOSS und SCHWANENBURG

Die 4. Quartalswanderung, zu der Gauwanderwart Kurt Kuhn eingeladen hatte, führte am 10. November nach Menzingen, einem Stadtteil von Kraichtal, das am 01.09.1971 durch Zusammenschluss von neun zuvor selbständigen Gemeinden im Tal des Kraichbaches entstanden ist.



Bei recht windigem Wetter, das gegen Ende der Wanderung noch durch einen feuchtkalten Regen „bereichert“ wurde, waren 45 Wanderer der Einladung gefolgt, brauchten es aber (wegen des Wetters) keineswegs bereuen.

Menzingen ist sozusagen ural: bereits 769 wurde es erstmals im Kodex des Klosters Lorsch, einem der reichsten Klöster im deutschen Reich, erwähnt. Später gelangte es unter den Einfluss der



„Kraichgaugrafen“ derer von Katzenelnbogen, die den Ort im ausgehenden Mittelalter den Herren „von Menzingen“ überließen. Die Familie bewohnt auch heute noch das Obere Schloss, die „Schwanenburg“ (1569 erbaut), ist aber seit 1805 nicht mehr Feudalherr. Der zweite Herrnsitz der „Mentzinger“ am Ort, das Renaissance-Wasserschloss, das auf den Überresten einer früheren, im Bauernkrieg zerstörten Burg 1529 bis 1539 errichtet und in späterer Zeit durch Anbauten vergrößert wurde, fiel in den allerletzten Kriegstagen (02.04.1945) den Fliegerbomben der vorrückenden Amerikaner zum Opfer, die in dem Gebäudekomplex noch deutsche Soldaten vermuteten; es waren aber keine mehr da!

Die Wanderung wurde vor Ort von Wilhelm Ackermann geführt. Rings um Menzingen, auf aussichtsreichen Höhenwegen mit ständigem Blick auf den unten liegenden Ort ging es durch Wiesen und Felder, Baumstücke und abgeerntete Weinberge, zunächst an der Bahnlinie, dann am Eschbach entlang, der später nach kurzem Lauf bei Gochsheim in den Kraichbach mündet.



Die vom Wanderführer vorgesehenen Hohlwege, von denen es bis zur großen Flurbereinigung rings um das „Talkesseldorf“ eine große Anzahl gab, mussten leider ausgelassen werden; Betonwege und derbes Schuhwerk waren wegen des am Vortag und in der Nacht gefallenen Regens angesagt, was aber niemanden störte.



Fotos: Kurt Kuhn

Am Ende der Wanderung erwartete uns vor der Wasserschlossruine Hajo Rheinstädter, dessen Wirken während seiner Berufsjahre eng mit dem Wiederaufbau des Bruchsaler Schlosses verknüpft ist und der auch im Ruhestand als Vorsitzender des Heimat- und Museumsvereins Kraichtal eine umfangreiche Wirkstätte gefunden hat. Er machte uns mit der Geschichte des Wasserschlosses vertraut, erzählte von den schwierigen und umfangreichen Entkernungs- und Sicherungsarbeiten an der Schlossruine, die nach ihrer Zerstörung rund 40 Jahre in einem Dornröschenschlaf Zeit hatte, von der Natur fast vollständig überwachsen zu werden. Seine interessanten Ausführungen bereicherte er mit allerhand launigen Anekdoten, wie der von der „Eisernen Hand“, erläuterte Wappen und kaum erkennbare gotische Simse und Hohlkehlen und lenkte unsere Aufmerksamkeit auf kärgliche Überreste ockerfarbenen Verputzes aus besseren Zeiten.



So jedoch, wie sich die Ruine in ihrem derzeitigen Zustand dem Betrachter darstellt, fragt man sich allerdings, was weitere und mühsame Sanierungsarbeiten bringen mögen, und ob es nicht doch besser wäre, das Ganze einzuebnen; denn wieder aufgebaut wird das Wasserschloss mit Sicherheit nicht mehr.

In der schönen Gaststätte des SV Blau-Weiß Menzingen waren die Tische für den gemütlichen Abschluss schon gerichtet, und dank der Essens-Vorbestellung klappte die „Versorgung“ der hungrigen und durstigen Wanderer hervorragend.

Kurt Kuhn nahm diese letzte Quartalswanderung in 2010 zum Anlass, den vier örtlichen Verantwortlichen der Führer in Gondelsheim (Heinz Rätz), Stettfeld (Dr. Waldis Greiselis), Gochsheim (Thomas Ernst) und Menzingen (Wilhelm Ackermann) zu danken und ihnen eine kleine Aufmunterung in hochgeisti-

ger Form (Kirschwasser!) zu übergeben. Dank und Kirschwasser erhielt auch der Schreiber der Berichte zu den Wanderungen (außer Stettfeld), Peter Krieger.

Damit ist es auch an der Zeit und angebracht, Kurt Kuhn dafür zu danken, dass er seit Anfang des Jahres 2009 die Wanderungen im Kraichturngau organisiert, schöne Ziele aussucht und auch noch kompetente Leute vor Ort sucht und findet, die den Teilnehmern der Wanderungen ihre jeweilige Heimat gern und verständlich näher bringen. Danke, Kurt!

Peter Krieger

Fotos: ks-pressefoto



MIXED-POKALTURNEN in Oberhausen

Beim Mixed-Pokalturnen des Kraichturngaus Bruchsal werden die aus jeweils einer Kunstturnerin, einem Kunstturner sowie einer Sportgymnastin gebildeten Dreier-Teams vor dem Wettkampf ausgelost. Insgesamt waren acht Mannschaften am Start.

Ausschlaggebend für den späteren Pokalsieg war in Oberhausen die herausragende Leistung der 14-jährigen Sportgymnastin Sandra Sattler vom TSV Graben. Zusammen mit Sandra Auerswald (TSV Langenbrücken) und Manuel Zickwolf (TV Gondelsheim) sicherte sie den ersten Platz. Wesentlich ausgeglichener war das zweitplatzierte Team. Fabienne Heger (TV Oberhausen) war beste Einzelturnerin, während der Gondelsheimer Jochen Becker die zweitbeste Wertung hatte. Ergänzt wurden sie durch Katharina Tempel aus Graben.

Dritter wurden Katja und Christian Kieckebeben (TV Oberhausen und TV Philippsburg) zusammen mit der Grabener Gymnastin Inke Hille.

Die jeweils ersten drei Plätze in den Einzelwertungen belegten beim weiblichen Kunstturnen Fabienne Heger, Lorana Alt und Nicole Graus (alle TV Oberhausen).

Bei den Männern kam Dominik Duwald (TSV Langenbrücken) auf die höchste Wertung, vor dem Obergrombacher Jochen Becker und Christian Kieckebeben vom TV Philippsburg.

Alle Sportgymnastinnen kamen vom TSV Graben. Hinter der übertragenden Sandra Sattler platzierten sich Melina Müller und Imke Hille auf den folgenden Rängen.

klu



Nachmittag der Junggebliebenen:

GESELLIGES TREFFEN der Turnfamilie

Unter dem neuen Veranstaltungstitel "Nachmittag der Junggebliebenen" waren am 6. November über 200 Turner/innen des Kraichturngaues nach Ubstadt-Weiher gekommen.

Die von Gerlinde Trauth konzipierte Veranstaltung wurde in hervorragender Weise von den Damen des Gymnastikclubs Weiher mit ihrer rührigen Vorsitzenden Rosi Dickgießer ausgerichtet.

Zu Beginn wurde Werner Petermann mit einem Ständchen zu seinem 80. Geburtstag gratuliert und Gauvorsitzender Jörg Wontorra überreichte dem Jubilar ein Geschenk.

Die verschiedenen Gruppen aus den Vereinen zeigten unter anderem die Arbeit mit der Zauberschnur in Verbindung mit einem Stuhl-



kreis.Tänze und Gymnastikvorführungen boten einen schönen Querschnitt aus dem Übungsangebot im Seniorenbereich. Dabei kamen auch außergewöhnliche Gymnastikgeräte wie Sterne zum Einsatz. Erwähnenswert war die Einzelvorführung von Anneliese Lewin mit einem besonderen Doppelband.

Die Besucher konnten sich auch selbst an den verschiedenen Mitmachangeboten beteiligen und für aktive Bewegung sorgen. Roland Petermann, Ehrenmitglied des Kraichturngaus Bruchsal, hat in bewundernswerter Weise ein Gedicht



über die „Problemchen“ in zwischenmenschlichen Bereichen vorgetragen.

Im Hinblick auf das kommende Jahr wurden abschließend noch entsprechende Informationen sowie Werbung für die kleinen und großen Veranstaltungen

des Turngaues und des Badischen Turner-Bundes bekanntgegeben.

Gerlinde Trauth, Gaufachwartin Erwachsene

Main-Neckar-Turngau

Sabine Dörzbacher . Schwabhäuser Straße 10 . 97944 Boxberg . Telefon (07930) 99 30 73

TERMINE JANUAR/FEBRUAR 2011

- 29.01. Rückkampf Gauliga weiblich, Tauberbischofsheim
- 29.01. Rückkampf Gauliga männlich, Hettingen
- 29. – 30.01. BTB-Fortbildung fit und gesund, Hainstadt
- 12.02. Vollversammlung der Turnerjugend, Königheim
- 13.02. Forum Kinderturnen, Hardheim

TURNGALA IN WALLDÜRN begeistert die Zuschauer

Bereits zum fünften Mal konnte der Main-Neckar-Turngau ein erfolgreiches- und arbeitsreiches Jahr mit einer Turngala als Höhepunkt abschließen. Über 900 Zuschauer und Gäste aus Politik und Sport verfolgten das Programm, das von über 250 Aktiven gestaltet wurde und unter dem Motto „Gegensätze – Faszination Bewegung 2010“ stand.



Der TV Walldürn stand wieder als erfahrener Partner und örtlicher Ausrichter zur Verfügung und präsentierte eine bestens vorbereitete Nibelungenhalle und legte somit einen Grundstein für das Gelingen dieser grandiosen Veranstaltung. Ein hochkarätiges und anspruchsvolles Programm wurde von der Verantwortlichen des Turngaues, Silke Wunderlich, zusammengestellt und den Gästen präsentiert. Und dass dieses Showprogramm einen hohen Stellenwert hat zeigte nicht nur die Besucherzahl, sondern auch der Besuch der Ehrengäste, die von Moderator Dr. Alexander Dambach begrüßt wurden.

Bürgermeister Markus Günther, der Präsident des BSB, Heinz Janalik, die Vizepräsidentin des BTB, Marianne Rutkowski, die Vorsitzenden der Sportkreise Buchen, Mosbach und Tauberbischofsheim, Vorsitzender Werner Wießmann vom Main-Neckar-Turngau sowie der Vorsitzende des TV Walldürn Leo Kehl waren gerne der Einladung gefolgt um diesem Ereignis beizuwohnen.



Fotos: Sabine Steinbach

Turnen lebt und hat nach wie vor einen festen Stellenwert im vielfältigen Sportangebot und dies wurde mit viel Aktion, Schwung und Körperbeherrschung von zahlreichen Turngaugruppen präsentiert. Nach der musikalischen Einstimmung durch die Big-Band des BTB aus Waibstadt, die bisher bei jeder Turngala dabei war, konnte es losgehen.

Das Programm wurde von einem Hiphop-Breakdance der Gruppe „Infinity“ aus Buchen eröffnet, die zu den TOP 10 in Deutschland gehören und auch bei den World Hiphop Masters in Las Vegas am Start waren. Es folgte die Gruppe Velvet Passion vom VfR Gommersdorf mit einem Jazztanz zum Thema Engel, mit dem sie auch einen Badischen Meistertitel ertanzen konnten. Turnerisch am Boden ging es weiter zunächst mit der TGW-Nachwuchsgruppe der TSG Reisenbach/Mudau und dann mit „LiHaRo“, drei Turnerinnen des TV Walldürn die Bodenturnen mit Tanzeinlagen vermischten. Eine Gymnastik mit Frisbee-Scheiben boten die 21 älteren Turnerinnen des





FC Hettingen, wobei die Älteste mit 80 Jahren noch immer sehr fit war. Mit viel Perfektionismus und auf hohem Niveau zeigten Gymnastinnen aus Mosbach und Lauda ihr Können mit Bändern, Reifen, Seil und Keulen. Zu der Musik von Fluch der Karibik präsentierten die Männer des FC Hettingen was man mit einer Langbank alles machen kann. Mit einem flotten Tanz zeigte die TGW-Jugend aus Tauberbischofsheim einen Ausschnitt aus ihrem Wettkampfprogramm. Eine Mischung aus Bollydance, Aerobic und Flexi-Bar boten 40 Frauen aus verschiedenen Gruppen des TV Walldürn, die extra für diesen Abend zusammen kamen.



Nach einer Pause präsentierten sich die Leistungsturner des FC Hettingen am Reck, Pauschenpferd, Barren und am Sprungtisch. Mit einem hohen Niveau sind sie inzwischen in der Kunstturnliga Baden Württemberg am Start. Auf die Filmmusik von Sherlock Holmes zeigte der TSV Tauberbischofsheim ein Gruppenbodenturnen der Extraklasse. Die Showtanzgruppe des KTSC Lauda beschäftigte

sich in rasantem Tempo mit dem Thema „Deutsche Literatur“. Doch damit war noch lange nicht Schluss, denn es folgten noch die Turnerinnen des TV Mosbach, die ihr Können am Balken, Boden und Spannbaren demonstrierten. Zu guter



Letzt gab es noch eine Aufführung der „Skipping Bolero“ von der TSG Seckenheim, einer Rope Skipping Gruppe, die wieder einmal zeigte, dass Seilhüpfen nicht einfach Seilhüpfen ist.

In einem kurzen Interview stellte Marianne Rutkowski klar, dass die Qualität der Turngala sehr gut ist und sich die Turngaugruppen damit bei jeder Landesgymnaestrade beteiligen könnten. Auch Sigfried Michel forderte die Akteure auf sich nach außen zu präsentieren. Mit einem grandiosen Finale stellte Moderator Alexander Dambach fest, dass die Gala die beste Werbung für das Turnen in der Region war. Er bedankte sich im Namen der Aktiven ganz herzlich bei Silke Wunderlich, die zum letzten Mal für die Organisation verantwortlich war und sicherlich schwer zu ersetzen sein wird.

Sabine Steinbach

GAUEINZELMEISTERSCHAFTEN im Gerätturnen weiblich

Die Gaeueinzelmeisterschaften im Gerätturnen weiblich fanden wie jedes Jahr in Tauberbischofsheim in der Sporthalle am Wört statt.

Die Organisation und die Leitung oblag der Fachwartin des Main-Neckar-Turngaues für das Gerätturnen, Margarete Stockmeister. Sie konnte in diesem Jahr eine Rekordbeteiligung mit insgesamt 140 Turnerinnen aus den Vereinen TV Königshofen, TV Wertheim, TV Mosbach, TSG Reisenbach/Mudau, SpVgg Neckarelz, FC Grünsfeld und dem Ausrichter TSV Tauberbischofsheim, verzeichnen. Geturnt wurde ein Geräte-Vier-Kampf an den Olympischen Geräten Stufenbarren, Sprung, Schwebebalken und Boden im Alter von acht bis 19 Jahren.

In der Altersklasse 18+ gingen nur noch drei Turnerinnen an den Start und diese waren alle vom TSV Tauberbischofsheim. Petra Keller konnte sich den Gaumeistertitel vor Julia Hauke und Julia Hönig im Kürwettkampf erturnen.

Bei den 16-/17-Jährigen waren es auch nur noch fünf Turnerinnen und hier erkämpfte sich mit sauber geturnten Kürübungen den Gaumeistertitel Teresa Barthel vom TSV Tauberbischofsheim vor Bianca von Baumbach und Larissa Volkert vom TV Königshofen.

Im Wettkampf der 14-/15-Jährigen starteten 16 Turnerinnen im Kürwettkampf und hier konnten sich die Turnerinnen vom TV Mosbach mit zum Teil perfekten Übungen die ersten drei Plätze teilen. Abedini Sanisa und Briem Vivien erturnten sich mit hochklassigen Kürübungen die gleiche Gesamtpunktzahl und teilten sich somit den





Gaumeistertitel. Lea-Sophie Bödy vom TV Mosbach konnte sich die Bronzemedaille sichern.

Bei den 12-/13-jährigen Turnerinnen konnte man zwischen Kür und Pflicht-Wettkampf wählen. Im Kürwettkampf starteten sechs Turnerinnen und auch dieser Wettkampf wurde von den Mäd-

chen des TV Mosbach dominiert. Alexandra Rommel holte sich den Siegerpokal vor ihrer Vereinskameradin Jasmina Krishcke. Ann-Sophie Menrath vom TSV Tauberbischofsheim konnte sich den dritten Platz erturnen. Im Pflicht-Wettkampf gingen 22 Mädchen an den Start. In diesem großen Teilnehmerfeld konnte sich mit konstanten Leistungen an allen Geräten Vanessa Link von der SpVgg Neckarelz den Titel erturnen vor Klara Müller und Chantal Reinhard vom TSV Tauberbischofsheim.

Aus den Turngauen

Insgesamt 37 Mädchen gingen im Pflicht-Wettkampf der 10- und 11-Jährigen an den Start. Hier war das Teilnehmerfeld sehr eng und es wurde um jedes Zehntel gekämpft. Am Ende konnte sich mit einem konstant geturnten Wettkampf an allen vier Geräten Sina Markert vom TV Königshofen den Titel erturnen vor Thea Wiltschek vom TSV Tauberbischofsheim und Isabell Bauer von der SpVgg Neckarelz, die sich gemeinsam die Silbermedaille holten.

Das stärkste Teilnehmerfeld mit insgesamt 42 Turnerinnen war der Wettkampf der 8- und 9-Jährigen. Sie turnten zum Teil das erste Mal einen Wettkampf mit den Pflichtübungen der Leistungsklasse vier. Auch hier entschied jedes Zehntel um Sieg oder Niederlage. Den Titel konnten sich Kristin Hönig vom TV Königshofen und Stojkaj Flora vom TV Mosbach teilen und der dritte Platz mit nur 0,05 Punkten dahinter ging an Selina Watzal von der SpVgg Neckarelz.

Margarete Stockmeister



Turngau Mannheim

Ria Schmich . Zeisigweg 7 . 68535 Edingen-Neckarhausen . Telefon (06203) 823 40

Schloss-Pokalturnen der TSG Seckenheim:

MAGNET für Turnerinnen und Besucher

Das traditionelle Schloss-Pokalturnen des zweitgrößten Mannheimer Turn- und Sportvereins, der TSG Seckenheim, zieht Jahr für Jahr Scharen von jungen und talentierten Turnerinnen zum Ort der Austragung, in den Schlosssaal, die turnerische Wirkungsstätte des Ausrichters und Gastgebers.

Heuer waren die vier Wettkämpfe von exakt 182 Mädels aus 17 Vereinen beschickt, die mit 32 Riegen in das turnerische Geschehen eingegriffen hatten. Die meisten Riegen vermochten natürlich die Vereine aus dem Turngau Mannheim aufbieten, doch auch Aktive aus dem Turngau Heidelberg waren zahlen- wie leistungsmäßig stark vertreten. Die weiteste Anreise hatten die jungen Damen des TB Gaggenau vom Turngau Mittelbaden-Murgtal zu bewerkstelligen, doch auch die Karlsruher Vertreter vom TV Eggenstein und von der TG Söllingen mussten an diesem Wettkampf-Samstag früher als sonst aus den Federn.

Zum **Wettkampf P4/P5** hatten neun Riegen ihre Meldungen abgegeben. Das Ende des Geräte-Vierkampfes sah die Mädels der Gastgeber, der TSG Seckenheim 1 mit 171,65 Punkten in Front. Zweite wurden die Girls des TV Neckarau 1 (168,05) vor der DJK Mannheim-Käfertal (164,40).

Einzelsiegerinnen: 1. Sina Heß (TSG Seckenheim, 57,45). 2. Elena Gaßmann (TV Neckarau, 57,05). 3. Marlen Karl (TSG Seckenheim, 56,80).

Wettkampf KM 4: Auch hier hatten sich neun Riegen beteiligt. Den Sieg holte sich die Mannschaft des TV Neckarau mit 147,45 Punkten vor TSG Seckenheim (146,35) und der KuSG Leimen (144,70).

Einzelwertung: 1. Michelle Sax (49,80), 2. Louisa Botet-Chappotin (49,65), beide TSG Seckenheim. Platz 3 gemeinsam mit 49,00 Punkten ging an Inka Zimmer (TV Bammental) und Tanja Gummel (TV Neckarau).

Wettkampf KM 3: Er wies die Rekordbeteiligung von elf Riegen auf. Gewonnen wurde der Wettbewerb vom TV Neckarau mit 143,69 Punkten. 2. TG Karlsruhe-Söllingen (143,50), 3. SG Nußloch (142,78).

Einzelwertung: 1. Viviane Schwarz (DJK Käfertal, 48,88), 2. Julia Süßer (SG Nußloch, 47,91). Dritte gemeinsam mit 47,34 Punkten wurden Susanna Ehrhardt und Rebecca Nußbaumer (beide TV Neckarau).

Wettkampf KM 2 (drei teilnehmende Riegen): 1. DJK Hockenheim mit 144,85 Punkten, 2. TSG Seckenheim (136,20), 3. TV Mauer (134,00).

Einzelwertung: 1. Julia Beidinger mit 48,60 Punkten, 2. Denise Herrmann (46,95), 3. Jule Rühl (46,20), alle DJK Hockenheim.

Ein flottes Berechnungsteam machte es möglich, dass jeweils schon zehn Minuten nach Wettkampfe die Siegerehrungen durchgeführt werden konnten. Ein großer Sponsoren-Pool sorgte dafür, dass nicht nur die jeweils drei ersten Siegermannschaften eines jeden Wettbewerbs, sondern auch die drei Einzelbesten mit Glaspokalen beschenkt und erfreut werden konnten. Allen Riegenmitgliedern wurden außerdem ihre Teilnahme mit einer Urkunde bestätigt.

Auch die Kampfrichter, bei denen es erfreulicherweise in punkto Anzahl keinen Mangel gab – ebenso wurden ihnen auch keine gravierenden Fehler unterstellt –, durften sich über nette Präsente freuen.

Das Schloss-Pokalturnen 2010 der TSG Seckenheim erforderte vom personell sehr gut bestückten Team des Ausrichters einen immensen Arbeitseinsatz, doch die Freude und Begeisterung von Turnerinnen und Besuchern – unter letztere hatten sich auch der Gauehrentvorsitzende Theo Schmitt und Lehrwart Rolf Weinzierl gemischt – ließ alle Mühsal vergessen.

Rolf Schmich



Markgräfler-Hochrhein Turngau

Eleonore Schmid . Gartenstraße 18 . 79790 Küssaberg . Telefon (07741) 22 55

ANTJE FINDEISEN Deutsche Meisterin

Bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften im Gerätturnen der Frauen und Männer in Dresden nahmen auch eine Turnerin und zwei Turner aus dem Markgräfler-Hochrhein-Turngau teil. Alle drei konnten einen tollen Erfolg verbuchen.



Fotos: Eleonore Schmid

Antje Findeisen

Mit Antje Findeisen vom TV Tumringen haben wir eine Deutsche Meisterin in der Altersklasse F 35-39 (48,15 P.) in unserem Turngau.



Klaus Geiger

Bei den Männern der Altersklasse M 60-64 belegte Klaus Geiger, SV Istein, Platz 5 mit 44,20 Punkten und Klaus Burger, TSG Schopfheim, wurde in der Altersklasse M 65-69 Sechster mit 44,75 Punkten.



Klaus Burger

Der MHTG gratuliert herzlich und wünscht weiter viel Erfolg. ■



Turngau-Mittelbaden-Murgtal

Barbara Nießen . Sommerstraße 77 . 76534 Baden-Baden . Telefon (07223) 65 42

TV Bühl und TV Baden-Oos an der Spitze:

JAHRGANGSBESTEN-WETTKÄMPFE der JUGEND in Muggensturm

Die Turnerjugend des Turngaus Mittelbaden-Murgtal beendete im November ihr Wettkampfprogramm 2010 mit den Jahrgangsbestenwettkämpfen.

Rund 210 Wettkämpfer/innen zwischen sechs und 18 Jahren aus 17 Vereinen zeigten in der Wolf-Eberstein-Halle in Muggensturm ihr Können im Turnen und in der Gymnastik. Das Turnier wurde nach dem aktuellen Wettkampf- und Wertungssystem des Deutschen Turner-Bundes durchgeführt. Die Organisatoren unter der Leitung von Gaujugendleiterin Kerstin Kollinger zeigten sich zum Abschluss der gut besuchten Veranstaltung mit den Leistungen der Jugendlichen und dem Verlauf der Wettkämpfe sehr zufrieden. Die stellvertretende Turngauvorsitzende Annerose Schmidhuber nahm die Siegerehrung vor und bedankte sich abschließend bei der Turngaujugend, dem Kampfrichterteam und dem TV Muggensturm, der die Veranstaltung in bewährter Weise ausgerichtet hatte. Mit acht Siegen war der TV Bühl bei den Schülern und Jugendturnern am erfolgreichsten. Bei den Schülerinnen und Jugendturnerinnen lag der TV Baden-Oos mit ebenfalls acht Einzelsiegen an der Spitze.



In den Gymnastikwettkämpfen traten die Turnerinnen aus Michelbach und Sinzheim an.
Barbara Nießen

Die Ergebnisse im Einzelnen

Männliche Jugend

Jahrgang 1992: 1. Pascal Weiß (TV Bühl) 99,70; 2. Lukas Kleinhans (TV Baden-Oos) 93,45 – **1993:** 1. Simon Schmidhuber (TuS Hügelsheim) 93,80; 2. Nico Schorpp (TV Baden-Oos) 91,00 – **1994:** 1. Martin Lukomski (TV Bühl) 102,90; 2. Eduard Schleise (Tsch Steinmauern) 101,60; 3. Dominik Adler (TV Iffezheim) 99,80 – **1995:** 1. Hannes Löbner (TV Bühl) 93,40; 2. Jan Burkhard (TV Bühl)



Aus den Turngauen

84,40 – **1996**: 1. Nils Kositzki (Wintersdorf) 96,30; 2. Michael Müller (TV Iffezheim) 94,30; 3. Marvin Ertz (TV Bühl) 93,20 – **1997**: 1. Felix Haderer (TV Bühl) 90,80; 2. David Finkbeiner (TV Bühl) 90,00; 3. Luka Dreher (TV Iffezheim) 89,40 – **1998**: 1. Nicolò Giovannella (TV Bühl) 91,10; 2. Kevin Baumann (TV Bühl) 89,30; 3. Sören Schmeisser (TV Bühl) 86,80 – **1999**: 1. Marvin Rauprich (TV Bischweier) 92,30; 2. Urs Bähringer (TV Rastatt-Rheinau) 89,40; 3. Jordan Woodall (TV Bühl) 88,30 – **2000**: 1. Niklas Hein (TV Rastatt-Rheinau) 87,4; 2. Robin Peschik (TV Iffezheim) 86,30; 3. Jan Winter (TV Bühl) 85,35 – **2001**: 1. Nico Schramm (TV Bühl) 85,30; 2. Philipp Stemmler (TV Bühl) 83,60; 3. Boris Kharitonov (TV Bühl) 83,25 – **2002**: 1. Lars Schmidt (TV Bühl) 80,30; 2. Piero Janke (TV Baden-Oos) 79,30; 3. Michel Lengenber (TV Bühl) 78,30 – **2003 u. jünger**: 1. Benjamin Stopp (TV Bühl) 77,65; 2. Pascal Metz (TV Bühl) 77,45; 3. Oliver Collberg (Rastatter TV) 75,65.

Weibliche Jugend

Jahrgang **1992**: 1. Laura Schneider (TV Baden-Oos) 69,85 – **1993**: 1. Jane Eisen (TV Baden-Oos) 67,35; 2. Sina Schneider (TV Haueneberstein) 59,90; 3. Miriam Hinger (TuS Hügelshheim) 58,65 – **1994**: 1. Nicole Stiler (TB Gaggenau) 53,60 – **1995**: 1. Madeline Schmeiser (TV Baden-Oos) 65,90; 2. Sarah Schneider (TV Haueneberstein) 65,85; 3. Veronika Bolek (TV Muggensturm) 63,25 – **1996**: 1. Kristin Großbaier (TV Muggensturm) 67,80; 2. Julika Münster (TV Muggensturm) 66,40; 3. Salomè Zeitvogel (TV Baden-Oos) 63,45 – **1997**: 1. Saskia Effert (TV Baden-Oos) 64,55; 2. Maria Schrickel (TV Baden-Oos) 63,80; 3. Marie Schneider (TV

Muggensturm) 63,15 – **1998**: 1. Emelie Köppel (TV Baden-Oos) 60,70; 2. Jule Kositzki (TV Rastatt-Rheinau) 58,30; 3. Henriette Kopf (TV Muggensturm) 55,55 – **1999**: 1. Annika Boos (TV Baden-Oos) 61,55; 2. Lea Weiler (TV Muggensturm) 60,80; 3. Hannah Münster (TV Muggensturm) 58,60 – **2000**: 1. Adrienne Großbaier (TV Muggensturm) 56,85; 2. Ann-Sophie Göttler (TuS Hügelshheim) 56,35; 3. Clara Daul (TV Baden-Oos) 55,55 – **2001**: 1. Kristina Rauch (TV Baden-Oos) 58,70; 2. Johanna Fenzl (TV Bischweier) 55,50; 3. Johanna Spissinger (TSV Loffenau) 54,40 – **2002**: 1. Chiara Janke (TV Baden-Oos) 53,45; 2. Franziska Zeitvogel (TuS Hügelshheim) 52,60; 3. Jule Vollmer (TB Sinzheim) 52,50 – **2003 u. jünger**: 1. Marlene Preiß (TV Muggensturm) 52,25; 2. Franka Prade (TV Baden-Oos) 50,85; 3. Noemi Hein (TV Rastatt-Rheinau) 50,80

Gymnastik

Jahrgang **1992**: 1. Janine Bastian (TV Michelbach) 29,20 – **1994**: 1. Lisa Wolf (TV Michelbach) 21,50 – **1995**: 1. Caroline Jäger (TB Sinzheim) 22,05; 2. Ronja Rahner (TV Michelbach) 21,30; 3. Alisa Kraft (TV Michelbach) 21,30 – **1996**: 1. Lena Wolf (TV Michelbach) 20,70 – **1997**: 1. Isabell Tross (TB Sinzheim) 19,00 – **1998**: 1. Lea Abendschön (TV Michelbach) 14,90 – **1999**: 1. Hanna Bosse (TB Sinzheim) 14,70; 2. Saskia Merkel (TV Michelbach) 13,20 – **2000**: 1. Theresa Schwendt (TV Michelbach) 11,30; 2. Tabea Burkhard (TB Sinzheim) 9,90; 3. Jana Glasstetter (TV Michelbach) 9,80 – **2001**: 1. Lessly Vogel (TB Sinzheim) 13,30; 2. Marie-Sophie Hepp (TB Sinzheim) 13,10; 3. Johanna Becker (TB Sinzheim) 12,60 – **2002**: 1. Edona Gashi (TB Sinzheim) 10,00; 1. Saskia Huck (TB Sinzheim) 10,00; 3. Letizia Banasch (TV Michelbach) 9,90 – **2003 u. jünger**: 1. Melina Holfelder (TV Michelbach) 5,10

Die vollständigen Ergebnislisten können unter www.turngaujugend.de abgerufen werden.

Barbara Nießen



Ortenauer Turngau

Isabell Anders . Raiffeisenstraße 16 . 79112 Opfingen . Telefon (07664) 32 78

Rainer Klipfel informierte über das **TURN-INFORMATIONSPORTAL (T.I.P.)**

Der Vorsitzende des Ortenauer Turngaus, Thomas Stampfer, begrüßte im Gasthaus Adler in Griesheim fast 50 Vereinsvertreter zur jährlich stattfindenden Arbeitstagung. Zuerst bedankte er sich, auch im Namen des Badischen Turner-Bundes bei allen für die Mitwirkung am Landesturnfest im Sommer in Offenburg.

Auf der Tagesordnung stand ein Vortrag von Hans Jürgen Lutz vom Jugendamt des Ortenaukreises, der über die Themen Ortenauer Bündnis für Familien und Ortenauer Stärke referierte. Zweiter Referent war Rainer Klipfel, hauptamtlicher Mitarbeiter des Badischen Turner-Bundes, er stellte das Turn-Information-Portal (T.I.P.) vor.

Unter Verschiedenes informierte Thomas Stampfer über den Engagementnachweis Baden-Württemberg, den die Vereine ihren ehrenamtlichen Übungsleitern und Helfern ausstellen können. Solche Nachweise sind heute enorm wichtig bei Bewerbungen um Ausbildungsstellen etc.

Das Programm Ortenauer Stärke hat zum Ziel, Elternkompetenzen zu stärken und die Entwicklungsmöglichkeiten von Kindern zu verbessern. Die Eltern eines Neugeborenen erhalten auf den jeweiligen Rathäusern ihrer Heimatgemeinde einen Gutschein über 40 Euro. Mit diesem Gutschein können sie an verschiedenen Angeboten teilnehmen.

Eine Möglichkeit ist hier der Kurs „Baby in Bewegung“ wie ihn der Turnverein Achern anbietet. Der TV Achern ist hier ein Vorreiter im Ortenauer Turngau. Um so einen Kurs leiten zu können, müssen ausgebildete Übungsleiter oder Personen mit einer pädagogischen Ausbildung – zweigeteilte Ausbildung beim Deutschen Turner-Bund – absolvieren. Die Ausbildung kostet zwischen 400 und 500 Euro. Von knapp 3.500 ausgegebenen Gutscheinen wurden ca. 20 bis 25 Prozent eingelöst.

Für Vereine ebenfalls interessant ist das Ortenauer Bündnis für Familien. Die Mitglieder, unter anderem die Wirtschaftsregion Offenburg/Ortenau, IHK Südlicher Oberrhein, Kreis-

handwerkschaft, Landfrauenverbände etc., haben sich selbst verpflichtet gemeinsam familienfreundliche Angebote und Strukturen im Kreis weiter zu entwickeln, neue zu schaffen und aufeinander abzustimmen. Hier sind die Vereine gefordert, die Kommunen und Verbänden bei Veranstaltungen zu unterstützen und selbst Angebote zu unterbreiten.

Bei dem vom Badischen Turner-Bund initiierten Turn-Informationsportal handelt es sich um ein von einzelnen Mitgliedern, aber auch von Vereinen zu benutzendes Portal, um sich über Aus- und Fortbildungsmaßnahmen zu informieren, bzw. anzumelden. Vereine können in diesem Portal auch ihre Mitglieder führen, so dass sie zu jeder Zeit den Überblick über Ausbildungen, Ehrungen und Fortbildungen ihrer Mitglieder und Übungsleiter haben.

Zum Abschluss bedankte sich Thomas Stampfer bei den Referenten. Nach Bekanntgabe einiger Termine wünschte er allen Teilnehmern einen guten Nachhauseweg.

Udo Krauß

Gaumeisterschaften im Rope Skipping:

STEIGENDE TEILNEHMERZAHL bei einer trendigen Sportart

80 „seilhüpfende“ Turner/innen trafen sich am 20. November in der Sporthalle in Diersburg zur offenen Ortenauer Gaumeisterschaft im Rope Skipping. Diese noch junge Sportart bekommt jährlich Zuwachs. Die Stellung des Rope Skipping im Gau wurde durch die Anwesenheit des Vorsitzenden Thomas Stampfer, der mit dem ersten Vorsitzenden des TV Diersburg, Frank Feisst, auch die Siegerehrungen vornahm, verdeutlicht. Angeboten waren drei Wettkampfgruppen.

Elf Teilnehmer/innen kämpften um die Gaumeistertitel in der Wettkampfklasse E3. In dieser Wettkampfklasse waren die Anforderungen am höchsten. Erste Disziplin ist immer „Speed“. In 30 Sekunden muss der Teilnehmer möglichst viele Durchschläge absolvieren. Bei der zweiten Disziplin, dem „Double Under“, gilt es, möglichst viele Doppelschläge zu springen. Die dritte Disziplin („Speedausdauer“) verlangt ein 120 Sekunden dauerndes Laufschrift-Springen. Die interessanteste Disziplin ist die letzte, das „Freestyle“ Springen. 45 bis 75 Sekunden müssen die Aktiven zu Musik eine Kür mit verschiedensten Elementen springen.

Die meisten Teilnehmer/innen, nämlich 53, starteten in dem Einsteiger Cup. Jeweils 30 Sekunden „Speed“ und „Criss Cross“ (Kreuzen vor den Armen), sowie 60 Sekunden „Speed+Compulsory“, eine Übung mit vorgegebener Sprungrufenfolge, waren die Disziplinen in diesem Wettkampf.

Im Rahmenwettkampf starteten 16 Teilnehmer/innen. Zu absolvieren waren hier 30 Sekunden „Easy Jump“ (Grundsprung) und 30 Sekunden Speed (Laufschrift).

Offene Gaumeisterschaften E3

AK 4

1. Wölfler Aimy, TV Diersburg	1023,0 Punkte
2. Jockers Naomi, TV Diersburg	858,3 Punkte

AK 3

1. Herp Sarah, TV Diersburg	1188,5 Punkte
2. Kopf Mareike, TV Oberschopfheim	1170,5 Punkte
3. Biegert Leonie, TV Niederschopfheim	1155,5 Punkte



AK 2

1. Hug Sabina, TV Oberschopfheim	1315,7 Punkte
2. Siegl Luise, TV Oberschopfheim	895,3 Punkte

Einsteiger Cup E4

AK 5

1. Del Liane, TV Oberschopfheim	309,0 Punkte
2. Wälde Milena, TV Diersburg	306,0 Punkte
3. Schwend Annika, TV Oberschopfheim	292,3 Punkte

AK 4

1. Machnitzky Selina, TSA Müllheim	403,7 Punkte
2. Katzschke Felizitas, TSA Müllheim	364,7 Punkte
3. Winter Emely, TSA Müllheim	364,3 Punkte

AK 3

1. Henninger Carina, TV Diersburg	380,0 Punkte
2. Herzog Diandra, TV Friesenheim	342,3 Punkte
3. Baier Celine, TV Kippenheim	341,0 Punkte

AK 2

1. Thomas Lara, TV Niederschopfheim	337,0 Punkte
-------------------------------------	--------------

Rahmenwettkampf

AK 5

1. Zapf Vivien, TV Oberschopfheim	154 Punkte
2. André Amelie, TV Niederschopfheim	150 Punkte
3. Jockers Gina, TV Diersburg	131 Punkte

AK 4

1. Schwend Vallerie, TV Diersburg	160 Punkte
2. Seitz Marla, TV Niederschopfheim	146 Punkte
3. Thomas Jessica, TV Niederschopfheim	140 Punkte

Udo Krauß

Über 600 begeisterte Zuschauer beim TURNLIGA-FINALE

Auf sehr hohem Leistungsniveau stand das Ortenauer Turnliga-Finale mit 437 Turner/innen in der Niederschopfheimer Hohberghalle. Über 600 begeisterte Zuschauer verfolgten die Rückrunde mit den Entscheidungen aller Altersklassen.

Der TV Hofweier hatte optimale Finalbedingungen geschaffen und war wieder ein perfekter Gastgeber. Die Kunstturnwarte Ursula Stampfer, Michael Fuchs und Hohbergs Bürgermeister Klaus Jehle zeigten sich inmitten der 67 Turn-Teams höchst erfreut mit den gezeigten Leistungen und dem Ablauf der Veranstaltung, die wieder eine echte Werbung für das Kunstturnen in der Region war.

Beeindruckende Leistungen zeigten die jüngsten Ortenauer Turner/innen bereits am Vormittag. Die schwierigen Pflichtübungen mit Handstand und Rad beherrschten viele Nachwuchs-Asse in Perfek-



*Siegerteam
D2-Turnerinnen TV
Gengenbach (v.l.):
Leonie Schlaier,
Luana Männle,
Lea Grim, Melissa
Bruder, Alena Junker
und Jule Fritsch.*

tion und wurden mit guten Bewertungen belohnt. Im Finale der Jugend F blieben die jüngsten Talente des TV Sasbach (110,90) über die gesamte Ligarunde ohne einzigen Geräteverlust und verteidigten ihren Meistertitel vor Gengenbach und Kork, die sich Platz zwei teilten. In der Jugendklasse E überholte der Vorrundenzweite Gengenbach mit deutlichem Tagessieg (167,65) und besserem Geräteverhältnis den favorisierten TV Kork. Bei den gleichaltrigen Mädchen (E1) stellte der TV Bodersweier (148,15) erneut das überragende Team. Der TV Gengenbach setzte sich in der Klasse D2 sou-



*Siegerteam D-Turner
TV Gengenbach (v.l.):
Max Müllerleile,
Luca Huber, Dennis
Reich, Lukas Zink
und Léon Hobes.*

verän mit 156,10 Punkten durch. Ein spannendes Duell sahen die Zuschauer in der Klasse C2 der Turnerinnen. Während in der Vorrunde die TS Ottersweier klar gewinnen konnte, entschied nun der TV Gengenbach das Finale für sich. Mit Punktgleichheit und identischer Anzahl Gerätesiege konnten beide Teams zum Ligameister 2010 gekürt werden. Die D-Jugendlichen des TV Gengenbach und die C-Turner der TG Hanauerland bestätigten jeweils ihre bisherigen Ergebnisse mit einem ungefährdeten Finalsieg und dem Meistertitel. Mit überragenden Auftritten in den Klassen E2, D1, C1 und B1 packten die Turnerinnen des TV Bodersweier vier weitere Goldmedaillen ein. Am Nachmittag gelang der TS Otterweier (169,85) die Revanche gegen die B2-Turnerinnen aus Rheinbischofsheim und das Meisterstück. Bei den A-Turnerinnen musste das Tagesergebnis entscheiden, da die Vorrunde über zwei Staffeln ausgeturnt wurde. Im spannenden Finale setzte sich der TV Ichenheim (136,45)



*Siegerteam Männer B
TV Hofweier (v.l.):
Thomas Oberle,
Felix Mußler, Simon
Gegg, Dominic
Kunzweiler, Lukas
Gegg und Nico Petel.*

Aus den Turngauen

gegenüber dem gastgebenden TV Hofweier durch. In der Männerliga B nutzte der TV Hofweier dann seinen Heimvorteil und gewann erneut gegen den stärksten Verfolger TG Gengenbach-Zell. In der Kür-Männerklasse A musste sich Vorrundensieger TG Hanauerland erneut dem starken Konkurrenten TV Sasbach stellen und setzte sich erneut durch. Bei Handstützüberschlag-Salto und Tsukahara über den Sprungtisch geriet so mancher Zuschauer ins Schwärmen. Die Bronzemedaille ging an die Männer des TG Hanauerland II.

Gesamtergebnis 2010

Turnerinnen E1, Pflicht P3

1. TV Bodersweier	12:00	148,15
2. TV Gengenbach	08:04	143,40
3. ETSV Offenburg	04:08	141,20
4. TuS Ottenheim	00:12	139,45

Einzel: 1. Luisa Schmidt (49,90), 2. Jule Rieber (48,95), 3. Anne-Kathrin König (48,90) – alle Bodersweier



Turnerinnen E2, KM 4

1. TV Bodersweier	06:02	146,70
2. ETSV Offenburg	06:02	146,90
3. TV Auenheim	00:08	125,15

Einzel: 1. Mila Rieflin (49,70; Bodersweier), 2. Veronique Herzogenrath (49,45), 3. Maya Adam (48,75; beide Offenburg)

Turnerinnen D1, KM 4

1. TV Bodersweier	12:00	145,15
2. ETSV Offenburg	06:06	143,50
3. TV Kork	06:06	142,20
4. TV Hofweier	00:12	130,25

Einzel: 1. Sophie Rack (49,50), 2. Celine Kenngott (48,75; beide Bodersweier), 3. Mara Seckinger (48,00; Offenburg)

Turnerinnen D2, Pflicht P4

1. TV Gengenbach	18:00	156,10
2. TV Rheinbischofsheim	13:05	151,35
3. ETSV Offenburg	10:08	152,10
4. TuS Reichenbach	07:11	152,85

Einzel: 1. Lea Grim (53,40; Gengenbach), 2. Julia Eliseew (51,50; Offenburg), 3. Larissa Ehret (51,35; Reichenbach)

Turnerinnen C1, KM 4

1. TV Bodersweier	18:00	149,45
2. TV Gengenbach	14:04	142,55
3. TuS Ottenheim	08:10	138,80
4. TV Ortenberg	08:10	138,40

Einzel: 1. Alexandra Vogel (49,75), Klara Schneider (48,45), Julia Hoffmann (48,35) – alle Bodersweier

Turnerinnen C2, Pflicht P5

1. TV Gengenbach	10:02	162,80
1. TS Ottersweier	10:02	161,75
3. TV Oberachern	02:10	152,55
4. ETSV Offenburg	02:10	153,50

Einzel: 1. Luisa Gmeiner (54,10; Gengenbach), 2. Antonia Ganter (53,85), 3. Seline Burkart (53,55; beide Ottersweier)

Jugend B1, KM 3

1. TV Bodersweier	16:00	151,70
2. ETSV Offenburg I	12:04	144,35
3. TV Gengenbach	10:06	143,50
4. ETSV Offenburg II	04:12	138,60



Einzel:

1. Charlotte Wirth (51,55;),
2. Madlin Prestel (51,20; beide Bodersweier),
3. Lea Zürcher (49,25; Offenburg)



Jugend B2, P5 – P7

1. TS Ottersweier	14:02	169,85
2. TV Rheinbischofsheim	12:04	167,80
3. TV Gengenbach	10:06	168,40
4. SF Goldscheuer	04:12	165,90

Einzel: 1. Mary-Joy Kühl (57,15; Rheinbischofsheim), 2. Lisa Sahin (56,20; Gengenbach), 3. Melissa Murr (56,10; Rheinbischofsheim)

Turnerinnen A, KM 3

1. TV Ichenheim	06:00	136,45
2. TV Hofweier	04:02	132,50
3. TG Bergh.-Ortenb.	02:04	128,95
4. ETSV Offenburg	00:06	126,25

Einzel: 1. Jennifer Illenseer (47,85), Leonie Nass (46,85; beide Ichenheim), 3. Alicia Feger (45,55; Hofweier)

Jugend F, Pflicht P3

1. TV Sasbach	16:00	110,90
2. TV Gengenbach	10:06	109,45
2. TV Kork	10:06	107,90
4. TuS Oppenau	04:12	102,70
6. TG Zell-Unterharmersbach	00:16	97,95

Einzel: 1. Johannes Kühner (37,85), Noah Rösch (36,85; beide Sasbach), 3. Janis Huber (36,50; Oppenau)

Jugend F, Pflicht P3
TV Sasbach



Jugend E, Pflicht P4 – P5

1. TV Gengenbach	22:02	167,65
2. TV Kork	22:02	164,15
3. TV Oberachern	16:08	160,05
4. TV Ichenheim	10:14	150,05
5. TuS Oppenau	08:16	150,55
6. TG Zell-Unterharmersbach	06:18	149,75
7. TV Hofweier	00:24	148,65

Einzel: 1. Jakob Weisbrod (57,20), Lennart Hummel (55,05; beide Gengenbach), 3. Mattias Fischer (54,95; Kork)

Jugend D, KM 4

1. TV Gengenbach	08:00	187,95
2. TV Sasbach	02:06	182,70
3. TV Ortenberg	02:06	180,30

Einzel: 1. Léon Hobes (63,85; Gengenbach), 2. Jakob Harter (62,65; Ortenberg), 3. Johannes Kohlmann (62,30; Sasbach)

Jugend C, KM 4

1. TG Hanauerland I	20:00	202,15
2. TG Hanauerland II	16:04	193,90
3. TG Gengenbach-Zell	12:08	192,25
4. TG Renchtal	08:12	180,80
5. TV Ichenheim	04:16	172,85
6. TV Hofweier	00:20	170,50

Einzel: 1. Dennis Betsche (67,60), 2. Matthias Reiß (67,25), 3. Leopold Hurst (65,55) – alle Hanauerland



Männer B

1. TV Hofweier	12:00	191,80
2. TG Gengenbach-Zell	08:04	189,50
3. TV Oberachern	04:08	185,55
3. TG Renchtal	00:12	nicht angetreten

Einzel: 1. Felix Mußler (63,50; Hofweier), 2. Hannes Löbner (62,50; Oberachern), 3. Johannes Müllerleile (59,20; Gengenbach)

Männer A

1. TG Hanauerland I	20:00	212,30
2. TV Sasbach	16:04	199,10
3. TG Hanauerland II	12:08	189,90
4. TG Renchtal	05:15	176,30
5. TV Griesheim	04:16	180,85
6. TG Hanauerland III	03:17	176,30

Einzel: 1. Markus Gutenkunst (69,45; Sasbach); 2. Pascal Grieshaber (64,70; Griesheim), 3. Sven Urban (61,45; Hanauerland)

Rainer Klipfel



Aus den Turngauen



Fotos: Udo Krauß

BAGSO machte Station im Turngau

In der Vereinsturnhalle des TB Freistett fand eine Schulung mit dem Thema „Im Alter IN FORM: Gesund essen, mehr bewegen“ statt. Ausrichter war die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V. (BAGSO), organisiert wurde die Schulung von Susanne Wäldin, Fachwartin für Ältere im Ortenauer Turngau.



Für diese Veranstaltung konnten sich alle anmelden die in irgendeiner Weise mit älteren Mitmenschen zu tun haben, seien es Übungsleiter/innen in den Turnvereinen, Mitarbeiter aus Senioreneinrichtungen oder ähnlichen Institutionen.

40 Teilnehmer aus 30 Vereinen des Ortenauer Turngaus hatten sich zu dieser Veranstaltung angemeldet.

Auch Mitarbeiter aus zwei Senioreneinrichtungen nahmen an dieser Schulung teil.

Ein ganz wichtiges Thema für Ältere ist die Sturzprophylaxe. Dieses Thema behandelt Frau Ziganek-Soehlke vom Deutschen Turner-

Bund. Der Arbeitskreis teilte sich in einen theoretischen und einen praktischen Teil. In der Praxis lernten die Teilnehmer einfache Übungen kennen, die sie auch sehr leicht in ihren jeweiligen Gruppen vermitteln können. So zum Beispiel das richtige Aufstehen und Hinsetzen von oder auf einen Stuhl.

Ein genauso wesentlicher Punkt für die Arbeit mit Älteren ist die Ernährung im Alter. Frau Rückheim von der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg widmete sich ausführlich diesem wichtigen Thema.

In der Mittagspause wurde von der GymTreff-Gruppe des Turnerbund Freistett als Mittagessen ein Salatbuffet mit Putenstreifen, sowie Getränke und Obst kredenzt. Dieses Essen war natürlich nach dem Erlernten aus dem Arbeitskreis „Ernährung im Alter“ speziell hergerichtet.

Nach der Mittagspause, in der sich die Teilnehmer austauschten, ging es für die jeweiligen Gruppen mit dem zweiten bzw. ersten Arbeitskreis weiter.

Moderiert wurden die beiden Veranstaltungen von Anne von Laufenberg-Beermann und Gabriele Mertens-Zündorf, beide Mitarbeiter der BAGSO.

Udo Krauß



DEUTSCHER TURNER-BUND

DTB-Fachtagung: Perspektive Verein am 18. Februar in Besigheim

Sportstätten und Angebotsformen

Für viele Vereine mit heterogener Mitgliederstruktur bietet eine vereinseigene zentrale Anlage eine Möglichkeit, um auf die Herausforderungen der Zukunft zu reagieren. Weil aber eine umfassende und gründliche Planung eine entscheidende Bedeutung für den Erfolg hat, bietet der DTB mit dem Partner Technogym eine Fachtagung Perspektive Verein: Sportstätten und Angebotsformen an mehreren beispielgebenden Standorten bundesweit an, um die Vereine mit Impulsen zu animieren den Wandel aktiv in die Hand zu nehmen.

Gesellschaftliche Veränderungen wie z.B. unregelmäßige Arbeitszeiten aufgrund der Ladenöffnungszeiten oder ein anderes Freizeitverhalten bei Kindern bedingt durch längere Schultage, haben in den letzten Jahren Turn- und Sportvereine gezwungen, das Sportangebot zu verändern.

Immer mehr Mitglieder erwarten von ihrem Verein ein individuelles und flexibles Trainingsangebot als zusätzliche Leistung. Viele Vereine sind daher bestrebt, ein vereinseigenes Studio zu etablieren oder das schon Bestehende zu aktualisieren. Konsequenterweise umgesetzt bietet sich den Vereinen mit der Einrichtung eines vereinseigenen Studios die Chance, ihre Mitglieder nicht nur zu halten, sondern auch neue Mitglieder zu ge-



Amtliche Mitteilungen

winnen und ihre Attraktivität durch ein überzeugendes Angebot zu steigern.

Auch in Zukunft wird es weitere Entwicklungen in der Gesellschaft geben, die sich auf Turn- und Sportvereine auswirken werden. Welche Tendenzen sich zukünftig abzeichnen und welche Möglichkeiten Turn- und Sportvereine haben, um sich angemessen auf weitere Änderungen vorzubereiten, möchten wir Ihnen bei der Fachtagung „Perspektiven Verein – Sportstätten und Angebotsformen“ vorstellen. Zusammen mit der Technogym Wellness & Biomedical GmbH lädt der Deutsche Turner-Bund und der STB zu dieser Fachtagung ein und möchte damit mittelgroßen Sportvereinen zukünftige Optionen und Chancen aufzeigen und für Veränderungsmöglichkeiten sensibilisieren.

Anregungen für alternative/flexiblere Angebote für Erwachsene, Ältere und Kinder erhalten Sie anhand von praktischen Beispielen, Berichten von Vereinsvertretern und der Begehung der Vereinsanlage vor Ort. Die Teilnehmer der Tagung sollen dazu ermuntert werden, Änderungen und Neuerungen in ihrem Verein einzuleiten, um so langfristig die Vereinslandschaft zu sichern.

Die Tagung bietet zudem eine Plattform zum Austausch mit anderen Vereinen. Neben dem Errichten und Betreiben eines Fitnessstudios wird in den Workshops auf Angebotsformen und Kooperationen im Bereich Kinder und Senioren eingegangen.

Mehr Infos: www.stb.de

Anmeldungen unter www.dtb-gymnet.de

Badische Turnerjugend

Fehlerteufel hatte sich eingeschlichen

Bei der Veröffentlichung der Ausschreibung der Mannschafts- und Einzelwettkämpfe im Gerätturnen der allgemeinen Klasse 2011 in der BTZ 11/2010 ist uns bei den Turnern leider ein Fehler unterlaufen. Wir bitten um Nachsicht.

Nachfolgend die korrigierten Angaben:

Bezirksklasse – Turner

WK-Nr.	Wettkampf- bezeichnung	startberechtigt sind	Inhalte	Zusatz
11	M 8/9	2002 u.j.	P2 – P4	Pflicht-6-Kampf Mannschaftswettkampf
12	M 10/11	2000 u.j.	P3 – P5	Pflicht-6-Kampf Mannschaftswettkampf
13	M 12/13	1998 u.j.	P4 – P6	Pflicht-6-Kampf Mannschaftswettkampf
14	M 14/15	1996 u.j.	P5 – P7	Pflicht-6-Kampf Mannschaftswettkampf
15	M 16/17	1994 u.j.	P5 – P8	Pflicht-6-Kampf Mannschaftswettkampf
16	Offene Kl. ab M 14	1997 und älter	P4 und höher	Pflicht-6-Kampf Mannschaftswettkampf

Badisches Turnerjugend-Gruppentreffen

Termin: 1. – 3. Juli 2011
 Ort: Bad Rotenfels
 Veranstalter: Badische Turnerjugend im BTB
 Ausrichter: TB Bad Rotenfels

Ausgeschriebene Wettkämpfe

Turner(jugend) Gruppen Meisterschaften (TGM)

Badische Meisterschaften

Wettkampfklasse A
 Turnerjugend Gruppen Meisterschaft
 TGM Jugend (12 – 19 Jahre, max. 3 Pers. 20 – 24 Jahre)
 Wettkampfklasse B
 Turner Gruppen Meisterschaft
 TGM Erwachsene (18+ Jahre, max. 3 Pers. 12 – 17 Jahre)

Turner(jugend) Gruppen Wettkampf (TGW)

Landesbestenkämpfe

Wettkampfklasse D:
 Turnerjugend Gruppen Wettkampf Nachwuchs
 TGW Nachwuchs (12 – 16 Jahre)
 Wettkampfklasse E:
 Turnerjugend Gruppen Wettkampf Jugend
 TGW Jugend (12 – 19 Jahre, max. 3 Pers. 20 – 24 Jahre)
 Wettkampfklasse F:
 Turnerjugend Gruppen Wettkampf offene Klasse
 TGW offene Klasse (12+ Jahre)

Turner(jugend) Gruppen Wettkampf ,light'

Wettkampfklasse G:
 Turnerjugend Gruppen Wettkampf ,light'
 TGW light' 12+ (12+ Jahre)

Schüler Gruppen Wettstreit

(9 – 14 Jahre, max. 2 Pers. 15/16 Jahre)
 Wettkampfklasse I:
 Schüler Gruppen Wettstreit, gemischte Gruppen SGW gemischt
 Wettkampfklasse K:
 Schüler Gruppen Wettstreit, Mädchengruppen SGW Mädchen
 Wettkampfklasse L:
 Schüler Gruppen Wettstreit, Jungengruppen SGW Jungen

Schüler Gruppen Wettkampf ,light' (9 – 14 Jahre)

Wettkampfklasse M:
 Schüler Gruppen Wettstreit ,light', gemischte Gruppen SGW
 light gemischt
 Wettkampfklasse N:
 Schüler Gruppen Wettstreit ,light', Mädchengruppen SGW light
 Mädchen

Wettkampfklasse O:

Schüler Gruppen Wettstreit ,light', Jungengruppen SGW light Jungen
 Für die Alterszuteilung ist in allen Wettkampfklassen der Jahrgang ausschlaggebend.

Für die Wettkampfklassen A – H gilt die Ausschreibung der DTJ, für die Wettkampfklassen I – O gilt die Ausschreibung SGW / SGW ,light' der BTJ.

Meldeschluss: 1. Mai 2011

Die vollständige Ausschreibung des Turnerjugend-Gruppentreffens sowie alle weiteren aktuellen Informationen und Unterlagen zu den Meisterschaften und Bestenkämpfen sind auf der Homepage www.Badische-Turnerjugend.de veröffentlicht und können im Jugendsekretariat angefordert werden.

*Ursula Hildbrand,
Vorstandsmitglied für Gruppenarbeit*

Badisches Schülergruppentreffen

Termin: 15./16. Oktober 2011
 Ort: Unteröwisheim
 Veranstalter: Badische Turnerjugend im BTB e.V.
 Ausrichter: TV Unteröwisheim

Ausgeschriebene Wettkämpfe

Schüler Gruppen Wettstreit ,light' – 10 Jahre

Wettkampfklasse P:
 Schüler Gruppen Wettstreit ,light', gemischte Gruppen SGW light (10 Jahre) gemischt
 Wettkampfklasse N:
 Schüler Gruppen Wettstreit ,light', Mädchengruppen SGW light (10 Jahre) Mädchen
 Wettkampfklasse O:
 Schüler Gruppen Wettstreit ,light', Jungengruppen SGW light (10 Jahre) Jungen

Für die Alterszuteilung ist in allen Wettkampfklassen der Jahrgang ausschlaggebend.

Für die Wettkampfklassen P – O gilt die Ausschreibung SGW / SGW ,light' der BTJ.

Meldeschluss: 18. September 2011

Die vollständige Ausschreibung des Schülergruppentreffens sowie alle weiteren aktuellen Informationen und Unterlagen zu den Bestenkämpfen sind auf der Homepage www.Badische-Turnerjugend.de veröffentlicht und können im Jugendsekretariat angefordert werden.

*Ursula Hildbrand,
Vorstandsmitglied für Gruppenarbeit*

Gerätturnen

BTB Fachtagung Gerätturnen

Termin: 20. Februar 2011
 Ort: Lahr

Eine Fortbildung für Fortgeschrittene und Einsteiger rund um das Gerätturnen! Zwölf Arbeitskreise werden von qualifizierten Referenten geleitet. Ob Grundlagen, weiterführende Elemente oder gymnastische Elemente – es ist für jeden etwas dabei! Hier eine kleine Auswahl der Arbeitskreise:

- Hinführung zu freien Überschlagbewegungen vv. und rw.
- Technik-Training Sprünge und Drehungen für das Gerätturnen
- Effektives Gerätturn-Training im Vorschulalter
- Barren/Reck – Erarbeitung der freien Felge und Schwungbewegungen
- Training der Leistungsvoraussetzungen – Mittelkörperkräftigung/ Stützkraft
- Längsachsendrehungen – methodische Erarbeitung
- Helfen/Sichern

Die Anmeldung ist unter www.Badischer-Turner-Bund.de möglich.
 Weitere Informationen unter (0721) 18 15 25.



GYMCARD – Partner



**Europas bekannteste
Apothekenmarke ist Ihr
Partner der GYMCARD.**

Als GYMCARD-Inhaber erhalten Sie viele exklusive Vorteile. Besuchen Sie uns über www.gymcard.de im Partnerbereich von DocMorris.



**Ihr Spezialist für
Schulsport, Vereinssport,
Fitness und Therapie**



HDI hilft Dir immer!

HDI ist Partner der Ehrenamtlichen!



Europas Marktführer für Last Minute

GYMCARD-INFO

Holen Sie sich die neuen Jahresprogramme des Deutschen Turner-Bundes und Ihres Landesturnverbands

Das neue Aus- und Weiterbildungsprogramm der DTB-Akademie ist erschienen – ebenso wie viele Programme der Landesturnverbände.

Die Bildungsmaßnahmen der DTB-Akademie und zahlreicher Landesturnverbände können zu attraktiven GYMCARD-Preisvorteilen gebucht werden. Sichern Sie sich jetzt die von Ihnen gewünschten Lehrgänge und nutzen Sie Ihre GYMCARD-Vorteile!

Pilates Convention

Die Convention für alle Pilates- und Yogafreunde und alle Interessierten. Kreativität, Vielfalt, und pädagogisch-didaktische Aspekte prägen die Qualität der hier vermittelten Trainingsprogramme. Neu ist in diesem Jahr die Aufnahme von vier Workout-Themen, die mit gesundheitlichen Ressourcen verknüpft werden.

Die Tour startet am 26.02.2011 in Frankfurt und findet in acht weiteren Städten statt. Profitieren Sie von den attraktiven GYMCARD-Preisen! Weitere Infos unter Tel. 069/67807-204, E-Mail: kongress@dtb-online.de

CARE Vision - Augenlaserkorrekturen

CARE Vision ist neuer GYMCARD-Kooperationspartner. Das auf Augenlaserkorrekturen spezialisierte Unternehmen verfügt über 25 Jahre Erfahrung - mit mehr als 470.000 behandelten Augen.

CARE Vision wendet modernste Technologien sowie Behandlungsmethoden an und arbeitet ausschließlich mit spezialisierten Fachärzten zusammen. Im Mittelpunkt der Unternehmensaktivität steht die Sicherheit der Patienten, weshalb sich CARE Vision einer dauerhaften Prüfung des TÜV SÜD unterzieht.

Events



26./27.02.	Frankfurt
02.04.	Stuttgart
16.04.	Braunshausen
30.04./01.05.	Innsbruck
07.05.	Melle
07.05.	Cottbus
29.05.	Kreuztal
25.09.	Jena
N.N.	Dänemark

**Attraktive
GYMCARD-Vorteile**



Turn EM Berlin 2011
Bis zu 20% GYMCARD-Vorteil
www.turn-em2011.de

Newsletter und Infos zur **GYMCARD**:

www.gymcard.de • info@gymcard.de • 0 180 5 / 49 62 273*

* € 0,14 pro Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise können abweichen.

Breisgauer Turngau

Lehrgang für Ältere „Fit in den Frühling“

Termin: Samstag, 5. Februar 2011
Zeit: 9.30 – 17 Uhr
Ort: Weisweil, Rheinwaldhalle

Vorgesehene Themen (Praxis und Theorie):

- Alternatives Aufwärmen
 - Latino – Aerobic
 - Koordinationstraining – „Balance halten – Reaktion – Differenzierung“
 - Fit für den Alltag – „Aus wenig wird viel“
- Bitte Gymnastikmatten mitbringen.**

Referentinnen: Renate Petersen-Dittmann, Susanne Gertz

Organisationskosten: 20,00 Euro

Verpflegung: Uschi und ihr Team übernehmen die Verpflegung in den Pausen.

Alle interessierten Frauen und Männer sind herzlich eingeladen. Es können bis zu 8 LE zur Lizenzverlängerung angerechnet werden.

Anmeldung: Schriftlich oder per Mail bis Freitag, 21. Januar 2011 an Sibylle Wacker, Stettiner Straße 11, 77933 Lahr, Telefon (07821) 53798, Sibylle_Wacker@gmx.de
Bitte frühzeitig anmelden.

*Sibylle Wacker,
Fachwartin für Ältere im Breisgauer Turngau*

Turngau Heidelberg

Aerobic- und Step Fortbildung

Geeignet für Anfänger und Fortgeschrittene

Termin: Samstag, 19. Februar 2011
Beginn: 9.00 – 17.00 Uhr
Referentin: Anke Ernst
Ort: Fitropolis Heidelberg/Rohrbach

Es erwartet uns ein abwechslungsreicher Tag. Aerobic und Step-Choreografien, die Anfänger und fortgeschrittene Teilnehmer ansprechen werden. Wer die Referentin Anke Ernst kennt weiß, dass dieser Tag sehr interessant und abwechslungsreich gestaltet wird.

- Step vom Leichten zum Schweren – einfache Schrittfolge, die durch Hilfsmethoden variiert und komplexer gemacht werden.
- Step spezifische Kräftigung – sinnvoller Einsatz des Bretts
- Aerobic einfach gemacht, kleine Häppchen für jede Stunde einzusetzen
- Aerobic für Fortgeschrittene
- Brasil, das Handgerät für die Tiefenmuskulatur

Die Fortbildung dient der Lizenzverlängerung, auch der B-Lizenz. Bei unentschuldigtem Fernbleiben, wird dem Verein eine Bearbeitungsgebühr von 10,00 Euro berechnet.

Anmeldung bitte an: Annette Gärtner, Ressortleitung Frauen & Männer und Fachwartin Aerobic, Turngau Heidelberg, E-Mail: Gaertner.Annette@t-online.de, Telefon (06223) 40528

Karlsruher Turngau

Einladung zur Jugendvollversammlung

Die Jugendabteilung des Karlsruher Turngaus lädt alle Jugendleiter/innen, Übungsleiter/innen, Mitarbeiter/innen, Helfer/innen und alle interessierten Jugendlichen zur Jugendvollversammlung recht herzlich ein.

Termin: Samstag, 29. Januar 2011
Ort: Sporthalle der Heinrich-Köhler-Schule,
Forststraße 4, 76131 Karlsruhe

Beginn: **13.30 Uhr Arbeitskreis**
TGW/TGM Boden und Kasten einmal kennenlernen
Referentin: Ruth Lanser
14.30 Uhr Parlamentarischer Teil

Tagesordnung

1. Begrüßung, Genehmigung der Tagesordnung
2. Bericht der Jugendleiterin
3. Bericht des Jugendvorstands Finanzen
4. Entlastung
5. Neuwahlen
6. Wahl der Delegierten zur Vollversammlung der BTJ
7. Termine und Veranstaltungen
8. Anträge
9. Verschiedenes

Anträge zur Jugendvollversammlung sind bis zum **10. Januar 2011** bei Heike Heinrich einzureichen. Wie schon im letzten Jahr liegen die Ausschreibungen für die Wettkämpfe, das Kinderturnfest und die Lehrgänge an der Vollversammlung aus.

Heike Heinrich und das Jugendteam des KTG

Turngau Mannheim

Einladung zum Gauturtag 2011

Termin: Samstag, 22. Januar 2011
Beginn: 14.00 Uhr
Ausrichter: HSV Hockenheim 1886 e.V.
Ort: HSV-Sporthalle, Waldstraße 1, Hockenheim

Tagesordnung

1. Einstimmung durch den gastgebenden Verein: Musikkapelle „Blaue Husaren“
2. Begrüßung
3. Eröffnung des Gauturttages und Genehmigung der Tagesordnung
4. Referat von Dr. Arno Schimpf: Das innere Feuer – „Brennen ohne auszubrennen“
5. Berichte: a. Gauvorstand
b. Kassenbericht (liegt schriftlich vor)
c. Jahresbericht (liegt schriftlich vor)
d. Bericht der Kassenprüfer
6. Grußworte
- P a u s e**
7. Darbietung der jüngsten Kunstturnerinnen am Boden
8. Vertreter der Metropolregion Rhein-Neckar: Das IDTF 2013
9. Feststellung der Beschlussfähigkeit / Aussprache über die Berichte
10. Ehrungen: a. Totenehrung
b. Sportliche Ehrungen
c. Verbands- und Gauehrungen

Offizielle Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes



11. Anträge
12. Termine und Veranstaltungen
13. Verschiedenes

Anträge zum Gauturntag sind bis zum **8. Januar 2011** an den Gauvorsitzenden zu richten. Der Gauturntag ist für die Gauvereine eine Pflichtsitzung. Es wird darauf hingewiesen, dass die Gauvereine je angefangene 50 Mitglieder von über 18 Jahren eine Stimme haben und nur anwesende Mitglieder stimmberechtigt sind.

Konrad Reiter, Vorsitzender

Turngau Circle 2011

Termin: Samstag, 12. Februar 2011
Ort: TV 1877 Waldhof e.V.
Zeit: 9.00 – 18.00 Uhr
Zur Auswahl stehen insgesamt 14 Workshops.
Infos und Anmeldung unter www.turngau-mannheim.de

Markgräfler-Hochrhein-Turngau

Einladung zum Gauturntag

Termin: Samstag, 22. Januar 2011
Ort: Zielmattenhalle in Grenzach, Scheffelstraße
Ablauf: 09.45 Uhr – Anreise der Teilnehmer
10.00 Uhr – Begrüßung und Ein-/Verteilung
Beginn der Arbeitskreise
MITTAGSPAUSE
13.00 Uhr Anmeldung der Teilnehmer, Ausgabe der Unterlagen
13.30 Uhr Begrüßung und Totengedenken
Bericht des 1. Vorsitzenden
Grussworte
Bericht vom Jugendhauptausschuss
Bericht der Arbeitskreise (evtl.)
Ehrungen und Verabschiedungen
Geschäftsbericht des Geschäftsführenden Vorstandes
Feststellung der Beschlussfähigkeit
Kassen- und Kassenrevisionsbericht
Verabschiedung des Haushaltsplanes für 2011
Entlastung und Neuwahlen
Wahl der Delegierten zum Landesturntag
Anträge
ca. 17 Uhr Termine 2011 und Vergabe Gauturntag 2012

Anträge sind lt. § 13 der MHTG-Satzung bis spätestens **08.01.2011** schriftlich der Geschäftsstelle Lettenbündle 18, 79739 Schwörstadt zu Händen des 1. Vorsitzenden oder der Vorsitzenden Geschäftsführung zuzuleiten.

Arbeitskreise

- a. Workshop „Wir teilen uns einen hauptamtlichen Trainer“
- b. Ehrungswesen
- c. Ausbildungswesen
- d. Sponsoring

Zur Wahl stehen an: 1. Vorsitzende/r
Vorsitzende/r Öffentlichkeitsarbeit und Kultur
Vorsitzende/r Lehrwesen
Vorsitzende/r Breitensport
1 Beisitzer männlich
1 Beisitzer/in Fachbereiche
1 Kassenrevisor/in

Der Geschäftsführende Vorstand des MHTG

Turngau Pforzheim-Enz

Einladung zum Gauturntag

Termin: Freitag, 18. Februar 2011
Ort: Neulingen-Göbrichen, Büchighalle
Beginn: 19.00 Uhr
18.45 Uhr: Musikalische Einstimmung Junger Chor
"Just for fun"

Tagesordnung

1. Eröffnung, Grußworte
2. Vorführung TV Neulingen
3. Sportlerehrung
4. Bericht des Turngau-Vorsitzenden
5. Bericht des stellv. Turngau-Vorsitzenden Finanzen
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache zu den Berichten
8. Entlastung des Turngau-Vorstandes
9. Genehmigung des Haushaltsplans 2011
10. Verabschiedungen, Wahlen, Bestätigungen
11. Turngau-Veranstaltungen 2011 und 2012
12. Anträge und Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung können bis zum **1. Februar 2011** bei dem Turngauvorsitzenden Wolfgang Schick, Kinzigstraße 10a, 75179 Pforzheim schriftlich oder per E-Mail: wolfgang.schick@turngau-pforzheim-enz.de, eingereicht werden.

Wolfgang Schick, Gauvorsitzender

Vollversammlung der Turnerjugend

Termin: Samstag, 5. Februar 2011
Ort: Pforzheim-Würm, Ammerau-Turnhalle

14.00 Uhr **Arbeitskreise**

AK 1 Wettkampfsport
Leitung: Andreas Ketterer

AK 2 Kinder- und Jugendturnen
Leitung: Karsten Bickel

AK 3 Überfachliche Aufgaben/Öffentlichkeitsarbeit/Finanzen
Leitung: Thomas Grom

16.00 Uhr **Parlamentarischer Teil**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Grußworte
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Bericht des Jugendleiters
5. Bericht des Jugendvorstandsmitglieds Finanzen
6. Fragen zu allen Berichten
7. Verabschiedungen
8. Ehrungen
9. Entlastung des Jugendvorstandes
10. Wahlen und Bestätigung von Jugendmitarbeiter/innen
11. Veranstaltungen 2011 und Vergabe an Ausrichter
12. Ausblick auf 2012
13. Vorstellung/Genehmigung des Haushaltsplans 2011
14. Anträge
15. Ideen, Wünsche und Feedback zur Arbeit der TuJu

Ende: voraussichtlich um 17.15 Uhr

Anträge und Bewerbungen zu Großveranstaltungen 2012 sind bis zum **31. Januar 2011** schriftlich an den Jugendvorstand zu richten.

Ralf Kiefer

Offizieller Ausrüster



Offizieller Geräteausstatter



**Die nächste Badische Turnzeitung
erscheint Ende Januar 2011.
Redaktionsschluss: 3. Januar 2011**

Manuskripte bitte per E-Mail an:
Kurt.Klump@Badischer-Turner-Bund.de



Medienpartner

SÜDKURIER

Landesgymnaestrada in Konstanz 3. – 5. Juni 2011

KONSTANZ
Die Stadt zum See



Badischer
Turner-Bund e.V.

Badischer Turner-Bund e.V.
Am Fächerbad 5
76131 Karlsruhe
Tel. 0721 / 1815-0
Fax 0721 / 26176
www.badischer.turner-bund.de

**Erstmalig
Teilnahme
kostenlos!**



www.gymnaestrada.de



Gesünder leben zahlt sich aus!

Jetzt
mitmachen!
Punkte sammeln.
Und Prämien
sichern!

Exklusiv für AOK-Versicherte.

ProFit, das Prämienprogramm, macht Sie und Ihren Geldbeutel rundherum fit.

Ob Check-up, Impfen, Sport oder Zahnvorsorge – gesundes Leben wird bei ProFit mit Prämienpunkten belohnt, die bares Geld wert sind.

**Jetzt anmelden unter:
www.aok-profit.de**



© HOHNHAUSEN, AOKBW-91-10002 - Foto: WDV


Das Prämienprogramm
der AOK Baden-Württemberg

Für Ihre Gesundheit machen wir uns stark.


Die Gesundheitskasse.